



Gesamtverein

Liebe Mitglieder von Eintracht Braunschweig,



am 3. Dezember 2007 haben Sie ein neues Präsidium und mich zum Präsidenten gewählt. Für das Vertrauen möchten wir uns ganz herzlich bedanken.

Die Aufgabe ist herausfordernd und schwer zugleich. Sportlich gilt es, die Qualifikation für die 3. Liga zu sichern, finanziell müssen wir der veränderten Einnahmesituation – aufgrund des Abstieges in die Regionalliga – Rechnung tragen. Diese Situation können wir nur gemeinsam meistern.

Mit der Wahl von Rainer Cech zum Schatzmeister auf der außerordentlichen Mitgliederversammlung am 22. Januar 2008 ist unser Team nun komplett. Gemeinsam mit Rainer Ottinger, Torsten Lieberknecht und Wolfgang Krake sind wir ein gutes Team und stehen für (die) Eintracht. Vor allem Wolfgang Krake kann uns mit seiner langjäh-

rigen Erfahrung im Verein und als Präsidiumsmitglied bei vielen Fragen und Entscheidungen helfen, die von Ihnen an uns herangetragen worden sind.

Mit dem Beschluss der Ausgliederung des Lizenzfußballs haben Sie als Mitglied einen großen Schritt für die Zukunft der Braunschweiger Eintracht getätigt. Vor allem für die Amateurabteilungen bedeutet diese Entscheidung eine langfristige Sicherung der finanziellen Mittel. Dazu bleibt der Erhalt der Gemeinnützigkeit des Vereins gewährleistet. Wichtig in diesem Zusammenhang ist uns insbesondere, dass Ihre Mitgliedsbeiträge dem Verein und somit den einzelnen Abteilungen komplett zur Verfügung stehen. Für den Profifußball und damit auch dem gesamten Verein bedeutet diese Ausgliederung, dass wir die finanzielle Stabilität zurückgewinnen und damit

ein Fundament für eine positive Entwicklung legen können. Gemeinsam hoffen wir, dass unsere 1. Mannschaft die letzten 16 Spiele nach der Winterpause erfolgreich spielen werden.

Für die Zukunft bleibt uns eine Menge Arbeit. Deshalb bitte ich Sie, dass Sie uns als neues Präsidium tatkräftig unterstützen. Gemeinsam wollen wir die Herausforderung annehmen, damit unsere Eintracht auch in Zukunft als sportlich erfolgreicher und sympathischer Traditionsverein in der Stadt und der Region wahrgenommen wird. In der Möglichkeit, diese Chance Realität werden zu lassen, liegt meine Motivation für dieses Amt.

Ich verbleibe mit sportlichen Grüßen

Sebastian Ebel

Präsident Eintracht Braunschweig

Mitgliederversammlung beschließt „Fußball-GmbH“ – Belange der Amateurabteilungen werden berücksichtigt

Bereits am 17. September 2007 hatte sich die große Mehrheit der Mitglieder für die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereichs Fußball ausgesprochen (siehe Eintracht-Magazin, Ausgabe 6 vom September 2007). Aufgrund von Fristversäumnissen musste nun noch einmal abgestimmt werden.

Hierfür hatte das neue Präsidium unseres Vereins erneut zu einer außerordentlichen Mitgliederversammlung eingeladen. Diese fand am 22. Januar 2008 in der Stadthalle statt. Zu Beginn der Versammlung begrüßte Eintracht-Präsident Sebastian Ebel die 237 stimmberechtigten anwesenden Mitglieder im Namen des Vorstandes und des Präsidiums. Ebenso galt sein Gruß den 21 Fördermitgliedern sowie den 13 Pressevertretern und 13 Gästen. Bevor über die Entscheidung zur Ausgliederung des Profifußballs in eine Kapitalgesellschaft und über die Besetzung des künftigen Aufsichtsrates abgestimmt wurde, stand zunächst die Wahl des Schatzmeisters auf der Tagesordnung. Als Kandidat stellte das Präsidium den 42-jährigen Rainer Cech vor. Der Diplom-Ökonom ist gebürtiger Braunschweiger und arbeitet als Wirtschaftsprüfer und Steuerberater. Ebenso ist er Partner bei der PKF Fasselt Schlage Lang und Stolz Wirtschaftsprüfungsgesellschaft in Braunschweig.

Die Wahl von Rainer Cech wurde gleich zum ersten Erfolg für das neue Präsidium, denn er wurde ohne Gegenstimme zum Schatzmeister gewählt. Seit Dezember 2007 hatte Präsident Ebel dieses Amt kommissarisch mit ausgeübt.

Nach dieser Wahl erklärte Präsident Sebastian Ebel

noch einmal die geplante Ausgliederung zur Gründung der Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA und nannte zusammengefasst die fünf wichtigsten Eckpunkte. Dazu gehören die Sicherung des Kapitalbedarfs für den Verein und die Kapitalgesellschaft, die Erhöhung der Transparenz, die Risiko- und Haftungsreduzierung, die Professionalisierung der Geschäftsführung und der Führungsstrukturen sowie die Absicherung der Gemeinnützigkeit des Gesamtvereins. Die zukünftige Gesellschaft, die zu 100 Prozent dem Verein gehört, führt den bisherigen steuerpflichtigen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb Fußball. Nach Forderungen des Deutschen Fußball-Bundes sollten der Fußball-Profi- und der Leistungsbereich (die erste Amateurm Mannschaft und die Jugend-Bundesligateams) in einem Unternehmen geführt werden. Damit erhält der Verein größere Sicherheit und kann nicht durch den Profibereich in Existenznot gebracht werden. So bleibt der Verein gemeinnützig und seine langfristige Stabilität ist abgesichert.

Weiterhin erklärte Präsident Ebel, dass bedingt durch die gesetzlichen Vorgaben schon jetzt die Namen der Aufsichtsratsmitglieder in den Unterlagen genannt werden müssen, während eine Wahl der einzelnen Mitglieder erst im Dezember 2008 im Rahmen der Jahreshauptversammlung möglich ist. Daher wurde im Rahmen dieser Sitzung auch „en bloc“ über die vom Präsidium vorgeschlagenen Personen abgestimmt: Im Anschluss stellten sich die Kandidaten des Aufsichtsrates persönlich vor. Dem zukünftigen Aufsichtsrat sollen angehören: Matthias Battefeld (Deutsche Bank), Dirk Brouer (Jurist), Sebastian Ebel

(Eintracht-Präsident), Frank Fischer (VW-Braunschweig), Uwe Fritsch (Betriebsratsvorsitzender VW-Braunschweig), Francis Kleitz (BS-Energy), Christian Krentel (Software-Unternehmen CKC), Thomas Pöschel (Nord-LB), Rainer Ottinger (Eintracht-Vizepräsident).

Damit wird der Aufsichtsrat neun Mitglieder haben, welche die verschiedenen Vereinsgruppen (Präsidium, Hauptsponsoren, Pool Eintracht-100 und Fans) vertreten. Der Aufsichtsrat nimmt die Aufgaben des Gesellschafters wahr. Er kontrolliert und berät die Geschäftsführung. Gewählt wird der Aufsichtsrat von der Mitgliederversammlung. Eines der Mitglieder im Aufsichtsrat ist der jeweilige Präsident des alleinigen Gesellschafters und Kommandit-Aktionärs BSV Eintracht von 1895 e. V.

Im Rahmen einer geheimen Wahl stimmten dann 84 Prozent (die erforderliche Mehrheit lag bei 75 Prozent) für die Ausgliederung des wirtschaftlichen Geschäftsbereichs Fußball in eine Kapitalgesellschaft. Dies beinhaltet auch die Zustimmung zu deren Gesellschaftsvertrag mit dem Zweck, dass diese GmbH unter der Firma Eintracht Braunschweig Management GmbH die alleinige persönlich haftende Gesellschafterin (Komplementärin) und Geschäftsführerin der neu zu gründenden Eintracht Braunschweig GmbH & Co KG aA wird. Kurz vor 22 Uhr war dann die Ausgliederung nach zwei weiteren Wahlgängen zur Beschlussfassung über den Entwurf des Ausgliederungsplanes und zur Besetzung des vorgeschlagenen Aufsichtsrates beschlossen. Abschließend bedankte sich Präsident

Ebel bei den Anwesenden für das ausgesprochene Vertrauen und beendete die Versammlung.

Im Rahmen der Vorbereitung auf diese außerordentliche Mitgliederversammlung hatte der Vorstand des Hauptvereins in mehreren Sitzungen mit dem alten und neuen Präsidium intensiv über die Verträge zur Gründung einer Kapitalgesellschaft diskutiert. Dabei hatte der Vorstand ausdrücklich festgestellt, dass er die beabsichtigte Änderung der Vereinsstruktur zu den Konditionen, die eine stabile Fortführung der Arbeit in den Amateurabteilungen sicherstellt und die positive Entwicklung der Abteilungen ermöglicht, begrüßt und unterstützt. So dürfen Räume und Einrichtungen im Stadionbereich von den Amateurabteilungen wie bisher kostenlos genutzt werden. Weiterhin lässt die Kapitalgesellschaft durch ihre Mitarbeiter der Geschäftsstelle alle anfallenden Büro- und Verwaltungsarbeiten des Vereins kostenlos erledigen. Ferner stehen dem Verein vollständig und dauerhaft die Einnahmen aus Beiträgen der Mitglieder und Fördermitglieder zu. Die Kapitalgesellschaft soll sich auch bei den Sponsoren dafür einsetzen, dass ein Teil des Sponsorbetrages an den gemeinnützigen Verein bezahlt wird, der dann dem Sponsor dafür eine Spendenquittung ausstellen kann. Durch die Ausgliederung soll der Verein quasi von Schulden freigestellt sein. Für die Zukunft gilt es, Konzepte zu erarbeiten, welche die finanzielle Sicherstellung der weiteren sportlichen Entwicklung der Amateurabteilungen gewährleisten.

Gerald Gaus



Die Kandidaten des Aufsichtsrates stellten sich persönlich vor



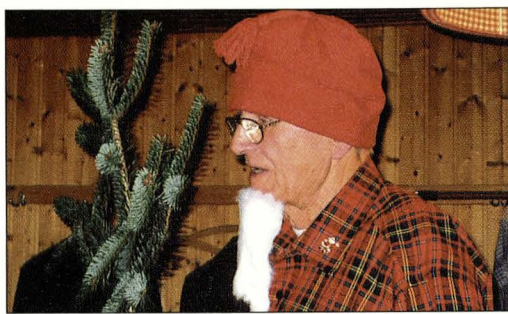
Der neue Schatzmeister Rainer Cech

Fotos: Gerald Gaus

Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppe

■ Gute Ergebnisse auf Bundesebene im Tourenwettbewerb erfordern auch gute Laune. Unter diesem Motto stand die diesjährige Weihnachtsfeier der Gymnastikgruppe am 30. November 2007 in Oderbrück. Nach lustigen Überraschungen beim Wichteln, stimmungsvoller Beleuchtung, guten Speisen und Getränken und ausreichender Schneelage wurden sodann auch erste Tourenpunkte für die neue Saison eingefahren. Wenn da nicht so mancher den Nikolaus wieder erkennt.

Michael Peuke



Deutscher Meister wird nur der BTSV!

■ Bei der diesjährigen Jahreshauptversammlung konnte Tourenwart Sigurd Lieberam mit einer besonderen Überraschung aufwarten. Im „Vereinstourenwettbewerb-Skitouren 2006/2007“ des DSV in der Klasse D der Vereine mit 100 bis 200 Mitgliedern hat die Wintersportabteilung von Eintracht Braunschweig den ersten Platz belegt und

ist damit so eine Art Deutscher Meister. Trotz der schlechten Schneelage im letzten Winter konnten Jan Voigt als Erster bei den Herren und Maria Pilarski als Erste bei den Damen ihren Teil zum Erfolg beitragen.

Michael Peuke

Jahreshauptversammlung der Wintersportler

■ Im Rahmen der diesjährigen Jahreshauptversammlung wurde nach sage und schreibe 42 Jahren aktiver Vorstandsarbeit der langjährige 2. Vorsitzende Walter Stoltz verabschiedet. Der Rückblick auf die vielen Jahre war auch zugleich ein Rückblick in die Geschichte der Abteilung. Mit vier 1. Vorsitzenden hat Walter Stoltz so einiges an Vereinsgeschichte erlebt, aber auch die Wandlung des Skis vom Holzbrett zum High-Tech-Sportgerät. Dies war dann für Peter Werner auch Grund genug, Walter Stoltz mit einem besonderen Präsent zu danken.

Im Rahmen der anstehenden Vorstandswahlen wurde sogleich der alte/neue Vorstand gewählt: 1. Vorsitzender Peter Werner, 2. Vorsitzender Volkmar Adam, Kassenwart Jochen Flöte, Sportwart Jan Voigt, Hüttenwart Stefan Schrader, Tourenwart Sigurd Lieberam, Schriftwart Michael Peuke und als Jugendwartin wurde Ilka Hahne von den Jugendlichen gewählt.

Neben personellen Dingen konnte u.a. von zwei Jahren Bautätigkeit zur Renovierung der Hütte mit finanzieller Unterstützung des Hauptvereins und der Stadt Braunschweig in Höhe von über 50.000,- Euro und dem Sieg im Tourenwettbewerb des DSV auf Bundesebene berichtet werden.

Michael Peuke



Walter Stoltz (rechts neben Peter Werner) nach 42 Jahren Vorstandsarbeit verabschiedet

Winterlehrgang 2008 mit viel Schnee und ehrgeizigen Nachwuchssportlern

■ Wie die Überschrift schon andeutet, haben wir in den Weihnachtsschulferien tatsächlich einen Lehrgang mit viel Schnee durchführen können. Nach dem miserablen Winter 2007 waren die Bedingungen nahezu ideal, auch wenn im Flachland es kaum jemand glauben wollte – und die beigefügten Bilder beweisen es ja zur Genüge.

Aufgrund der kalendarischen Gegebenheiten war der Lehrgang vom 1. bis zum 4. Januar leider relativ kurz, dennoch sind sowohl die Anfänger als auch die eher leistungsorientierten Jugendlichen voll auf ihre Kosten gekommen. Unter der sportlichen Leitung von Dirk Debertin trainierten die Nachwuchsläufer bei hervorragenden Gegebenheiten überwiegend im Landesleistungszentrum Sonnenberg, während die Anfänger mit Ilka Hahne und Stefan Schrader auf der Wiese in Oderbrück ihre Spuren zogen.

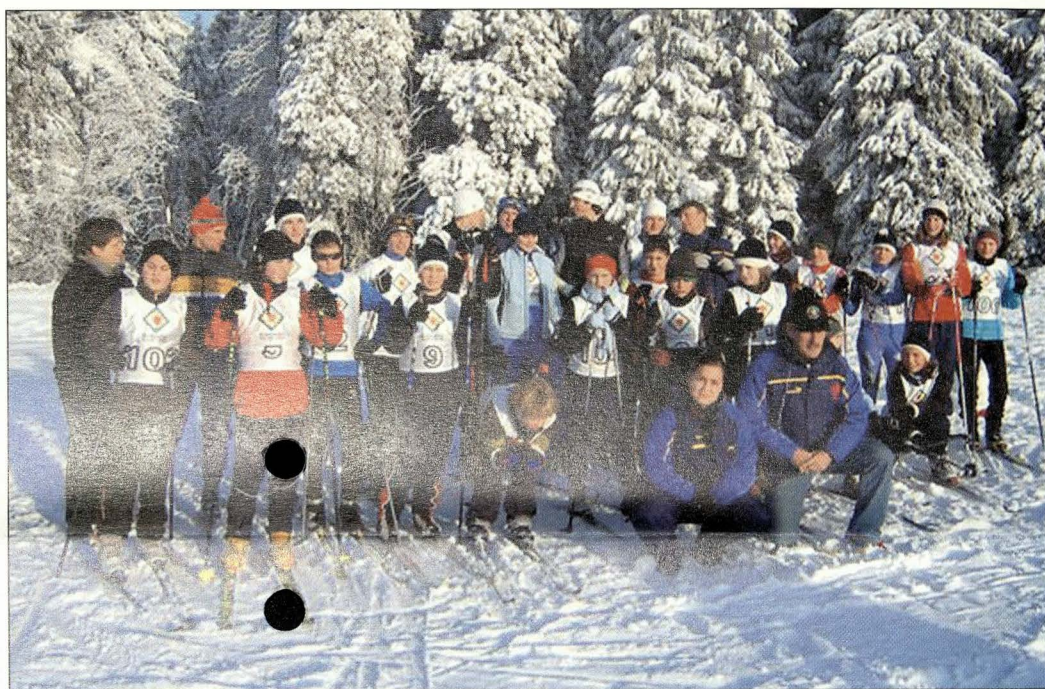
Neben den sportlichen Aktivitäten kam die Geselligkeit aber auch nicht zu kurz. So wurde von der umsichtigen Lehrgangsleiterin, Jugendwartin Ilka Hahne, mit der kreativen Unterstützung Angela Binders ein buntes Programm entwickelt, das als Höhepunkt u.a. eine Rallye darbot, die in der Historie der Wintersportabteilung nach einem ihrer Vorsitzenden, hier „Baldwin“ Fricke, forschen ließ, aber auch Fragen nach den geschützten Mooren rund um Oderbrück beinhaltet.

Traditionell fand am letzten Tage unsere beliebte Sprintstaffel statt, in der bestimmt durch den Zufallsgenerator ein starker und ein nicht so starker Läufer zusammen ein Läuferpaar bildeten. Auch wenn es nur ein großer Spaß sein sollte, gingen viele Läufer bis an ihre Leistungsgrenzen, wollte man den Partner doch nicht enttäuschen. Auch das letzte Paar, das die Ziellinie überquerte, wurde noch frenetisch angefeuert. Wie professionell das ganze Unternehmen angegangen wurde, zeigt auch der erstmalige Einsatz unserer neuen Startnummern, die gerade von den Anfängern fast ehrfürchtig und stolz getragen wurden.

Zum Schluss sei all den ehrenamtlichen Helfern gedankt (Petra Debertin, Sigurd Lieberam, Peter Werner), ohne deren Hilfe solch ein Lehrgang nicht durchzuführen wäre. Besonderer Dank gilt unserem Hüttenwart Stefan Schrader, der vorbildlich für die Logistik und auch für das leibliche Wohl aller zuständig war.

Hoffen wir, dass der Winter 2008 ein echter Winter wird, in dem unser Nachwuchs all das Gelernte umsetzen kann und hoffen wir, dass wir den ganzen Winter wenigstens 30 Zentimeter Schnee unter den Langlaufskiern haben, um unsere Touren im wunderschönen Oberharz laufen zu können.

Peter Werner



Lehrgangsgruppe mit neuen Startnummern

Tennis

Hallentennis zum Jahresausgleich im Tenniscenter Veltenhof

■ Getreu dem Weihnachtslied „Alle Jahre wieder“ trafen sich Tennisspieler beim Hallenturnier, das vom Tennis Center Veltenhof und von Eintracht veranstaltet wird. Das Turnier fand wieder zwischen den Festtagen Weihnachten und Neujahr statt. Der Einladung der beiden Veranstalter folgten diesmal 35 Tennisfreunde. Gespielt wurden nur Doppel, die der Computer festlegte. Viermal musste jeder antreten. Wobei jede Runde 20 Minuten dauerte. Der Spielerkreis setzte sich aus Teilnehmern der Wirtschaft, der Presse, der Justiz, Angehörigen der 67er Meisterschaft, Freunden des Tennis Centers

und Eintrachtmitgliedern zusammen. Alle wurden zu Turnierbeginn vom Vizepräsidenten Rainer Ottinger und vom Hausherrn Walter Meyer begrüßt. Der neu gewählte Eintracht-Präsident Sebastian Ebel war wegen seines Urlaubs verhindert. Nach einem spannenden Turnierverlauf nahm Walter Meyer die Siegerehrung vor und krönte Manfred Hofmeister zum Sieger, der als Einziger 8:0 Punkte erreichte. Zweiter wurde Günter Paschke. Den 3. Rang teilten sich Toni Niesporek und Dieter Schlüter, die mit 6:2 Punkt- und Satzgleichheit erzielten. Auf dem 5. Platz landete der 67er-Meisterspieler Wolfgang Brase. Den 6.

Platz belegte Martin Burghartz, PR Nord. Alle von 1-6 Plazierten bekamen Sachpreise, die vom Tennis Center, von Eintracht und von Bernd Bähre gestiftet wurden. Darüber hinaus erhielt der Sieger den großen Wanderpokal. Die Organisation lag in den Händen von Petra Meyer, Oliver Bielert und Adolf Süßflow. Nach der Siegerehrung trafen sich alle Teilnehmer zum gemütlichen Beisammensein und lobten das kalt/warme Büffet, das der Center-Wirt Hermann Langhardt kredenzte und freuten sich gleichzeitig auf das Turnier 2008.

Adolf Süßflow



Leichtathletik

Das übliche Procedere: Wiederwahl en bloc!

■ Nur vierzehn stimmberechtigte Mitglieder fanden am 11. Dezember 2007 den Weg in den VIP-Raum des Stadions, um den Rechenschaftsbericht des Vorstands, die Ehrungen von verdienstvollen aktiven Leichtathleten und die Wahl eines neuen Vorstands zu erleben. Die bereitgestellten Getränke blieben nahezu ungetrunken, etwas ratlose Gesichter bei den wenigen Getreuen.

Dabei liegt eine sportlich erfolgreiche Saison hinter der Abteilung, die Finanzen weisen eine schwarze Null aus und auch die Mitgliederzahl ist erneut gestiegen. Besonders bemerkenswert der Zugang von vier Spitzenläufern im Mittelstreckenbereich. Es seien herzlich begrüßt in der großen Eintracht-Familie Jonas Hamm, Andreas Kühlen, Sören Ludolph und Sebastian Möser.

Wer das Leichtathletikjahr 2007 aufmerksam verfolgt hat, kann nicht überrascht sein, wenn Jessica Achilles und Luca Bode (Schülerbereich), Malte Weber (Jugend), Anouar Jemayai (Männer) und Anne-Kathrin Eriksen und Dirk Hoffmeister (Seniorenbereich) als Klassenbeste geehrt wurden. Ausgezeichnet darüber hinaus wurden auch Fabian Brunswig, Jeremy Hübner, Maximilian Höhl, Nicholas Gläser, Oliver Grosenick, Max Knof und Martin Pinkowski. Sie verbesserten Vereinsrekorde oder siegten bei Landes- und Norddeutschen Meisterschaften. Wie gesagt, ein erfolgreiches Jahr!

Fast hätte ich es vergessen, doch die Überschrift deutete es schon an. Andreas Pleye lenkt als Vorsitzender weiterhin die Geschicke der Abteilung. Ihm zur Seite ein kleiner Stab von engagierten ehemaligen Aktiven, die die Freude an der Leichtathletik noch nicht verloren haben.

Hagen Leyendecker

Streckenrekord beim Silvesterlauf um den Salzgittersee

■ Zum vierten Mal in Folge ging der Sieg des Shorty-Laufes in Streckenrekordzeit an Läufer des BTSV Eintracht. Nach Malte Weber, Martin Pinkowski und Jannis Metzner lief der zweimalige Landesmeister Fabian Brunswig die 1,2 km-Strecke erstmals unter 4 Min. und verbesserte mit 3:57 Min. die letztjährige Bestzeit um 20 Sekunden.

Die Doppelsieg perfekt machte Jeremy Hübner als Zweiter mit einer Zeit von 4:19 Min. Über die 5,4 km waren die Jugendlichen Max Knof und Malte Weber am Start und belegten mit 19:15 bzw. 20:00 Min. in ihrer Altersklasse die Plätze eins und zwei sowie im Gesamtklassement Rang sieben und zehn.

Hagen Leyendecker



Fabian Brunswig als Sieger beim anschließenden Interview

Saisonauftritt in der Halle und im Gelände im Januar

■ Am zweiten Januarwochenende war für eine ganze Reihe unserer Athleten die wettkampffreie Zeit vorbei. Zur Vorbereitung auf die anstehenden Meisterschaften wurden Veranstaltungen in Göttingen und Hannover besucht. Die Crossläufer waren zu einem Formtest ins Jahnstadion nach Göttingen eingeladen. Auf einer schnellen Runde um das Sportzentrum standen 1700m bzw. 5100m auf dem Programm. Den Lauf der Schüler über 1700m gewann Fabian Brunswig in 5:56 Min. vor Jeremy Hübner in 6:09 Min. Platz vier und fünf belegten Jan-Uwe Mickler (6:39 Min.) und Maximilian Höhl (6:51 Min.). In der Klasse W15 belegten Selina Kirchmann (7:02 Min.), Verona Haselhuhn (7:06 Min.) und Christine Rensch (7:09 Min.) die ersten drei Plätze.

die in dieser Geschlossenheit sicherlich ein Wort bei der Vergabe der Landestitel im Crosslauf mitreden werden. Beim Lauf der Jugend A und B über die 5 100 m bestätigten Jannis Metzner (19:09 Min. 2. mJB), Neuzugang Enno Langhoff (19:24 Min. 5. mJA), Thies Abraham (19:47 Min. 3. mJB), Marcus Hartmann (20:29 Min. 4. mJB) und Volker Heberle (22:04 Min. 7. mJB) ihre guten Trainingsleistungen.

Die Mehrkämpfer fuhren für ihren Formtest ins SLZ nach Hannover. Luca Bode war bei der M15 in drei Einzeldisziplinen gemeldet und gewann davon zwei. Über 60-m-Hürden standen am Ende 8,78 Sek. und im Weitsprung 6,09 m zu Buche. Im 60-m-Endlauf belegte er in 7,51 Sek. den zweiten Platz. Tiljo Emmrich wurde im 300-m-Lauf

dieser Klasse in 41,79 Sek. Siebter. Erfolgreich war auch Ole-Benedikt Pfeiffer. Im 60m-Endlauf der M14 reichten 8,33 Sek. für den dritten Platz. Im Weitsprung kam Ole mit 4,67 m auf den zweiten Rang. Schwerer hatten es dagegen Oliver Grosenick und Nicholas Gläser, die erstmals bei der männlichen Jugend B starteten. Oliver erreichte in den 60m-Vorläufen mit 7,60 Sek. die Qualifikation für die Landesmeisterschaft und wurde mit 6,00 m im Weitsprung Siebter. Nicholas verfehlte die Qualifikationsnorm mit 7,61 Sek. denkbar knapp. In der abschließenden 4 x 200m-Staffel der mJB belegten Oliver Grosenick, Thilo Emmrich, Nicholas Gläser und Luca Bode in 1:39,40 Min. den dritten Platz.

Hagen Levendecker

Fußball – Historie

Blessuren beim Fußball, einst und jetzt!

■ Die heutzutage fast regelmäßigen Meldungen über Verletzungsausfälle im Profi-Fußballbereich, unsere eigene Regionalliga-Elf nicht ausgenommen, geben mir Veranlassung, einmal in die Vergangenheit zu schauen. Wie war das z.B. vor 50 Jahren? Ich kann mich eigentlich nicht erinnern, dass es in unserer ehemals sehr erfolgreichen Oberliga-Mannschaft so häufig ernsthafte, zu langwierigen Zwangspausen führende Verletzungen gab, wie wir es derzeit erleben. Von einem z.B. Kreuzbandriss war damals eher selten die Rede. Und hinzu kam, dass doch die ärztliche wie physiotherapeutische Betreuung kaum vergleichbar war mit dem, was die Profis heute erfahren. Seinerzeit tat es dann eine Massage im Stadtbad bei dem legendären Heini Piper auch schon mal. Waren also unsere „Ehemaligen“ wie Willy Fricke, Ernst Naab, Albert Sukopp, Werner Thamm, Rolf Rohrberg, Walter Schemel, Heinz Patzig, Hein Ender, Ernst Hagenacker usw. aus härterem Holz geschnitzt? Aus eigenem Erleben kann ich berichten, wie es in den 50er Jahren im Amateurbereich zuing. Nach meiner aktiven Zeit als Leichtathlet habe ich anschließend noch jahrelang und mit viel Freude in unserer Eintracht Fußball gespielt, allerdings (nur) in unteren Mannschaften

und bei den „Alten Herren“. Auch hier haben wir jedoch mit „harten Bandagen“ gekämpft, und dies zuweilen unter Bedingungen, die mit den heutigen kaum vergleichbar sind, insbesondere wenn man an die „Äcker“ denkt, auf denen wir oft zu Gast waren. Da blieben Schrammen, blaue Flecken und Zerrungen nicht aus. Aber am nächsten Sonntag war die gesamte Truppe wieder eisern auf dem Platz.

Das anliegende Foto vom Januar 1956 gibt davon Zeugnis: Die hier etwas durchgefrorenen, aber abgehärteten Akteure sind (von rechts)

Adolf Hermann, Gerhard Lüttge, Willi Leberkühne, Alfred Wallis, Gustav Schmidt und knieend Uwe Niklas, Franz Behrens, Torwart Otto Sukopp, Helmut Glindemann

sowie Mannschaftsmaskottchen Uschi Glindemann.
Es war eine schöne Zeit!

Willi Leberkühne



Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

Tobias Thureau (17. Juli 1989)
Lion Jan Szielasko (17. September 2007)
Ben-Tiago de Carvalho (1. Mai 1995)
Danny Bandurski (13. Januar 1994)
Felix Karger (2. Februar 1999)
Julian Moehle (23. September 1999)
Mattis Joosten Luetge (29. Dezember 1999)
Claus Maximilian Mueller (20. Januar 1999)
Maurice Czarny (19. August 1999)
Marvin Kallmeyer (29. November 1994)
Kevin Kallmeyer (29. November 1994)
Tim Heike (25. Februar 2000)
Philip Werner (04. April 2000)
Dennis Kruppke (01. April 1980)
Matthias Jaecker (21. April 1958)
Christoph Cramm (27. April 1985)

Handball

Vanita Jamuna Mille (7. Juni 1981)

Hockey

Ole Damke (31. August 2000)
Johannes Hohenhoevel (28. Januar 1999)
Julius Hohenhoevel (28. Januar 1999)
Inga Bartels (21. März 1994)
Alessandra Lesch (10. September 1991)
Lorraine Lesch (2. November 2000)
Lena Krafzig (23. Juni 1999)
Luca Schell (24. August 1998)
Johanna Pinkel (29. Januar 2001)
Lara Jasmin Koenig (5. Mai 1998)
Sarah Ahlrichs (14. Juli 1992)
Lukas Hetterich (14. Mai 2000)
Jennifer Anna Karge (3. Oktober 2001)
Bea Boehmann (1. November 1999)
Lea Mine Weismann (8. Januar 2000)

Leichtathletik

Matthias Winter (9. September 1985)
Soeren Ludolph (25. Februar 1988)
Jonas Hamm (2. Mai 1980)
Sebastian Moeser (26. Oktober 1982)
Andreas Kühlen (22. September 1983)

Turner

Pia Marie Hillerdt (21. Juli 2004)

Fördermitglieder

Burkhard Masskow (16. März 1945)
Maximilian Fricke (29. Juni 2007)
Momcilo Jovanovic (1. Dezember 1953)
Jennifer Berger (14. April 1991)
Jens Edler (4. März 1966)
Helmut Schwarzin (19. November 1941)
Tobias Domin (9. August 1979)
Jens Lilie (15. Juni 1974)
Marc Ehorn (26. Juni 1968)
Thomas Beine (23. Juli 1959)
Alexander Hahn (23. Juni 1980)
Winfried Beyschlag (3. August 1930)

passiv Hauptverein

Olaf Krukenberg (21. Januar 1965)

[illegible]

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG

**bis zu
48 %
Ersparnis**

Angebote gültig bis 29. Februar 2008

DRUCK UND VERTEILUNG IM RAUM BS UND WOB

Druck

4 500 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

... und Verteilung von 4 500 Postkarten über eine Woche in 90 CityCards-Displays im Raum Braunschweig und Wolfsburg.

statt **669³⁸**

€ 349

[netto 293,28 Euro, zzgl. 19% MwSt.]
– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck

5 000 Premium-Flyer

- DIN lang
- 4/4 farbig
- 250g Bilderdruck glänzend

... und Verteilung von 5 000 Premium-Flyern über zwei Wochen in 70 Citynews-Displays und 150 Eventhotspots-Displays im Raum Braunschweig.

statt **788⁷⁶**

€ 499

[netto 419,33Euro, zzgl. 19% MwSt.]
– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.
Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Die new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agnitar frische ideen GmbH und der SUBWAY GmbH.

Vorbereitung auf die entscheidenden Spiele

Nach der wichtigen Entscheidung zur Gründung einer Kapitalgesellschaft für den Profifußball konzentrieren sich nun alle Kräfte der Verantwortlichen auf die entscheidenden Spiele nach der Winterpause in der Regionalliga-Nord. Dort gilt es, den Rückstand zum zehnten Tabellenplatz, der noch zur Teilnahme an der neuen eingleisigen dritten Liga ab der nächsten Spielzeit berechnen würde, möglichst schnell aufzuholen und sich dann in der oberen Tabellenhälfte festzusetzen.

„Wir haben ein gutes Team mit Potenzial und in der Hinsicht viel Pech gehabt. Wir müssen konzentriert arbeiten, dann stehen die Chancen gut, die Qualifikation für die 3. Liga noch zu schaffen“, sieht Cheftrainer Benno Möhlmann optimistisch auf die Aufholjagd in den verbleibenden 16 Saisonpartien ab dem 24. Februar mit dem Auswärtsspiel beim SV Babelsberg 03 in Potsdam.

Auch auf der Suche nach Verstärkungen des Mannschaftskaders sind Möhlmann und sein Trainerteam in der Winterpause fündig geworden. Als erster Neuzugang kam der Offensivallrounder Dennis Kruppke. Er bestritt insgesamt 114 Partien für Freiburg und Lübeck. Auch für

die Innenverteidigung wurde eine Verstärkung gefunden: Den 24-jährigen ehemaligen Elversberger Fabian Bröcker charakterisiert Benno Möhlmann als spieltechnisch stark und athletisch.

Der Aufgalopp in das Fußballjahr 2008 endete am 6. Januar zunächst mit einer kleinen Enttäuschung. Beim Hallenfußballturnier in der Volkswagenhalle kam unser Team als Lokalmatador nicht über das Halbfinale hinaus, wo man ausgerechnet gegen die Zweitvertretung des VfL Wolfsburg mit 1:4 unterlag. „Das Turnier ist nicht der Maßstab aller Dinge, es ist nur eine Tagesenttäuschung“, wollte Trainer Möhlmann dann auch keine allzu große Kritik üben, denn das Hauptaugenmerk für die Vorbereitungszeit auf die Restsaison liegt natürlich in der Trainingsarbeit im Freien.

Etwas aussagekräftiger waren dann schon die ersten „Freiluftauftritte“ im neuen Jahr, wie am 12. Januar beim 12:0-Erfolg gegen Schöningen 08. Ein erster Höhepunkt folgte am 26. Januar mit dem hochverdienten 1:1 beim Bundesligisten VfL Wolfsburg in der Arena der Volkswagenstadt. Den Eintrachtstreffer in diesem Presti-

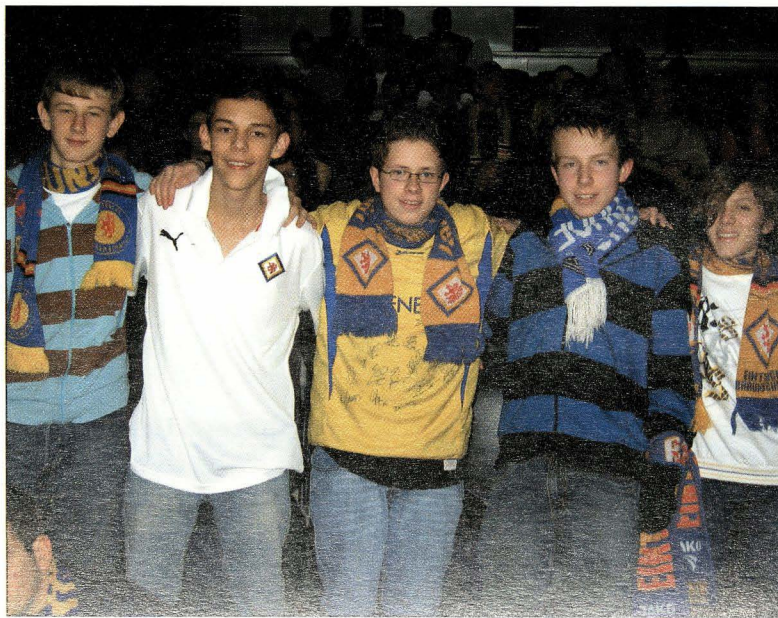
geduell vor knapp 10.000 Zuschauern erzielte Neuzugang Dennis Kruppke. Benno Möhlmann bescheinigte seinem Team nach diesem ersten Härtetest 2008 eine „geschlossene Mannschaftsleistung und einen engagierten Auftritt“. Die Mannschaft habe dort angeknüpft, wo sie im Dezember mit den Siegen in den beiden letzten Spielen vor der Winterpause aufgehört habe.

Kurz vor dem Ende der Transferperiode gelang dann noch die Verpflichtung einer weiteren Verstärkung für den Defensivbereich. Mit dem 33-jährigen viermaligen rumänischen Nationalspieler Valentin Vasile Nastase wurde ein leistungsbezogener Vertrag bis Juni 2009 vereinbart. Der Abwehrspezialist, der sechs Jahre in der ersten und zweiten italienischen Liga gespielt hatte, soll mit seiner Erfahrung und Robustheit in der Abwehr für eine zusätzliche Absicherung sorgen. Am 31. Januar 2008 konnte dann noch ein zusätzlicher Stürmer verpflichtet werden. Der 23-jährige Dominick Kumbela aus der Demokratischen Republik Kongo kommt vom Ligakonkurrenten RW Erfurt.

Gerald Gaus



Trainer Benno Möhlmann (zweiter von links), hier mit Co-Trainer Heinz-Günter Scheil und den Spielern Marc Pfitzner und Philipp Peters (ganz rechts) beim Hallenfußballturnier in der Volkswagen Halle.



Die jungen Eintracht-Fans stehen weiterhin voll hinter dem Verein, wie hier Patrick, Konstantin, Maik, Calvin und Luis (von links).

Fotos: Gerald Gaus

Geburtstags- und Jubilarliste

16.2. Rudolf Bosse (70)

Klaus Wegener
Uwe Hauke
Ingo Kuck
Siegfried Neumeier
Michael Weiser
Dirk Graubohm

17.2. Torsten Tonak

Nicole Berkau
Monika Pertschy
Peter Niemann

18.2. Ingeborg Kraushar

Mirko Winkelmann
Klaus-Dieter Hewicker
Detlef Tschervatenko
Holger Schomburg
Thomas Winter
Oliver Kahn
Mike Fieger
Heinz-Rüdiger Giesemann

19.2. Monika Gerlich

Peter Schmidtke
Willi Kothé
Ursula Ehler
Stefan Krull

20.2. Ralf-Dieter Kausche

Ulrich Jeschke
Christian Sladowski

21.2. Reinhard Salostowitz

Dieter Stelloh
Holger Wiedemann
Dirk Reinecke
Joerg Schaller
Helge Trenkler
Cornelia Reichelt

22.2. Dr. Claudia Zieres-Nauth

Hanjo Berg
Jens Ewert
Ingo Beese
Kay Bethmann
Manfred Voigt
Heinrich Drage
Frank Hammer
Stefan Sido

23.2. Karl-Heinz Schmidt

Christian Skolik
Eberhard Thiele
Gabriele Lewin-Hewicker
Marco van Slooten

24.2. Ursula Schaller (60)

Juergen Wilczewski
Werner Vogel (70)
Marcus Fehser

25.2. Heinz-W. Brand (85)

Hans Hogrefe (85)
David Guttmann
Lars Arnheim
Daniel Grunwald
Mark Klauß

26.2. Mirko Burgdorf

Axel Spanier
Karl-Heinz Wolf
Thomas Broesecke
Klaus Michael Flath

27.2. Simone Illemann

Thomas Riecher (50)
Christof Krystek
Manfred Haupt

28.2. Karin Walter

Henning Wittberg
Andreas Jost (50)
Hans-Joerg Borchers
Michael Ansgore

29.2. Joachim Steinbach

Andreas Lauber
Monika Frischmuth (60)
Thomas Hoffmann (50)

1.3. Hans Kupke

Deltev Schroeder
Stefan Wuertel
Eckhard Curland
Thomas Ilsemann

2.3. Klaus Heine

Ralf Baehre
Gerd Grastorf
Frank Habenicht
Fuat Altunkaya
Uwe Niemann

3.3. Marco Wipperfuert

Wolfgang Schumann
Kai Ohlde
Rainer Meinecke
Gerd Knoke
Ottomar Schuette
Dietrich Fuerst

4.3. Petra Debertin

Helgo Jaeger
Thomas Schmalkoke
Jens Edler

5.3. Siegfried Lindecke

Winfried Bethke
Sebastian Bruederle
Lars Biermann
Klaus Busse

6.3. Wolfgang Brazda (60)

Matthias Mosch
Axel Diedrich
Ralf Mispelhorn (50)
Alf Noack

7.3. Ernst Edlinger

Erich Steudel
Dr. Ulrich Foerster
Joachim Paepfow
Lars Ranze
Helmuth Knoop

8.3. Alwin Fricke

Peter Michehl
Thomas Scharley
Peter Zucker

Frank Ebers (50)

Michael Woile
Peter Rodermund
Hans-Georg Mueller

9.3. Dieter Assmus

Joachim Bruns
Wolfgang Anderseck
Holger Stassek

10.3. Jola Kassel

Hans Cysewski
Frank Witt
Heidrun Adam

11.3. Guenter Buchheim

Sebastian Ebel
Renate Hofmeister
Gunnar Kihl

12.3. Klaus Behnisch

Joachim Jaworski
Ursula Bensch
Klaus Buchholz
Oliver Czech

13.3. Rainer Blank (60)

Ulrich Sander
Heinz Seifert
Henning Stoltz
Christian Bormann
Reiner Proske
Jan Spoelder
Heiko Tiesel
Heiko Hartmann
Jens Warnecke
Thomas Pape
Doris Prowe

15.3. Karl-Heinz Kludzuweit (60)

Elke Luetjens
Bettina Stoltz
Juergen Salke-Witzel
Dietmar Grosskopf
Herbert Feuerhahn
Sven Mueller

16.3. Carsten Schlenker

Iris Koch
Mario Weihe
Burkhard Masskow
Oliver Grewe

17.3. Frank Steinhoff

Juergen Klauenberg
Juergen Ernst
Gesa Rodrigues

18.3. Sabine Jaeger

Konrad Kloster
Matthias Geffers
Bodo Meinecke (50)
Thorsten Schermer

19.3. Eckart Kathmann

Stefan Blumberg
Markus Mueller
Christian Shah
Michael Westphal
Bernd Nowack
Klaus Reiter
Fred-Joachim Orth
Volker Hahne

20.3. Hannelore Moenig (65)

Muzaffer Sapmaz
Gerhard Weist
Jens Perle
Joerg Strassburg
Renate Wiethake
Maria-Elis. Roetzschke

21.3. Thomas Hansen

Heidi Matthies
Thomas Kuehnemann
Jochen Artelt
Guenter Wedde
Harald Klocke
Markus Meyer

22.3. Dr. Peter Harms (70)

Torsten Luetje
Olaf Gaus
Thorsten Fleiner
Daniel Kressner
Rainer Moereke

24.3. Axel Alber (70)

Klaus Kroenert
Angelika Forner
Joerg Taemmerich
Karsten Probst

25.3. Karin Papke

Uwe Fritsch
Bernd Cichacki
Oliver Beese
Joerg Berger
Gunnar Helmke
Friedrich Kramer
Bernd Schulze
Rainer Zielasko
Marco Schmidt
Friedrich-Wilhelm Segger
Joerg Prilop

26.3. Dr. Dieter Eilers

Lydia Tacke
Uwe Zimmermann
Olaf Reinecke
Marco Salomo

27.3. Andreas Schade

Jens-Folker Huisman
Reiner Diedrichs

28.3. Rudolf Mencke

Franziska Rehbein
Bettina Buth
Stefanie Kathmann

29.3. Juergen Pages

Peter Decke
Kurt Schaller
Herald Hettterscheid
Martina Halwachs
Karl Milkau

30.3. Dr. Henning Mellin

Jutta Kusserow
Karsten Tscheppe
Bernd Soppert

31.3. Dr. Harald Rieck

Joachim Hillmer (60)
Stefan Koch
Jan Uhlenhut
Michael Eiben
Oleg Schwertel
Dr. Wilhelm Meyer-Degering (70)

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 5. März 2008.
Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc

Termine 2008

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2008

Ausgabe	Redaktions-schluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
2/2008	Mi., 5. März	ca. 26. März
3/2008	Mi., 16. April	ca. 7. Mai
4/2008	Mi., 21. Mai	ca. 11. Juni
5/2008	Mi., 2. Juli	ca. 23. Juli
6/2008	Mi., 3. September	ca. 24. September
7/2008	Mi., 29. Oktober	ca. 19. November
8/2008	Mi., 3. Dezember	ca. 23. Dezember
1/2009	Mi., 14. Januar	ca. 4. Februar

Aus redaktionellen Gründen kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Gerald Gaus

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

VICEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

SCHATZMEISTER

Rainer Cech

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUSSBALL

Torsten Lieberknecht

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) · (05 31) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) · (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 31) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 31) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) · (05 31) 6 18 31 47
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (05 31) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenchaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich, Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niemsch, Andreas Gérard, Matthias Battfeld

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

92. Jahrgang · 2008

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißestraße 46

38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 32 13 79

Tennisheim · (05 31) 32 13 95

Hockeyheim · (05 31) 32 96 09

Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Fußball

Erfolgreicher Start in die Rückrunde der Saison 2007/2008

■ In den ersten fünf Partien der Rückrunde der Regionalliga-Nord gelang unserer Mannschaft mit vier Siegen und einem Unentschieden ein erfolgreicher Start.

Noch im alten Jahr wurde bei den Kickers aus Emden im ersten Rückrundenspiel ein hart umkämpfter 1:0-Auswärtserfolg eingefahren. Darauf folgte ein verdienter 3:1-Heimsieg gegen die zweite Mannschaft des VfL Wolfsburg.

Am 24. Februar konnte dann ein gelungener Pflichtspielstart in das Jahr 2008 gefeiert werden. In Potsdam beim SV Babelsberg gab es einen ebenso verdienten wie

wichtigen 2:1-Erfolg vor über 2000 mitgereisten blaugelben Fans. Auch im ersten Heimspiel des Jahres 2008 gab sich das Eintrachtteam keine Blöße und erarbeitete sich den vierten Sieg in Folge. In einer spannenden und kampfbetonten Partie gelang vor 16000 Zuschauern ein verdienter 3:2-Erfolg gegen den Aufstiegsanwärter Rot-Weiß Erfurt.

Eine Woche später holte sich unsere Mannschaft am 8. März mit dem 2:2 beim Tabellenführer Union Berlin einen weiteren wichtigen Punkt auf dem Weg zur Drittligaqualifikation. Allerdings musste nach einer glänzenden

ersten Hälfte und einer 2:0-Halbzeitführung durch 2 Treffer von Lars Fuchs noch der Ausgleich hingenommen werden. 9600 Zuschauer, darunter 2500 Eintrachtfans, sahen im altherwürdigen Stadion An der Alten Försterei im Berliner Stadtteil Köpenick ein kampfbetontes und sehr gutes Regionalligaspiel.

Allein der schlechte Start in die Hinrunde der Saison 2007/2008, in der es genau gegen diese fünf Gegner gerade einmal zu einem einzigen mageren Unentschieden gereicht hatte, ist auch der Grund, weshalb die Eintracht noch immer um das Saisonziel, einen Platz unter den ersten zehn in der Tabelle und der damit verbundenen Qualifikation für die neue 3. Liga, bangen muss. Betrug nach der Hinrunde der Abstand zum rettenden zehnten Platz noch sechs Punkte, waren es zu

diesem Zeitpunkt nur noch vier Punkte. Allerdings sind nahezu alle Mannschaften, die in der Hinrunde noch unmittelbar mit unserem Team um den zehnten Platz kämpften, auch gut in die Rückrunde gestartet. Damit sind für die nächsten Wochen weitere spannende Fußballpartien garantiert. Umso wichtiger ist deshalb der Eindruck, dass die Mannschaft von Trainer Benno Möhlmann offensichtlich zu sich gefunden hat.

Am 15. März gab es erneut ein Erfolgserlebnis zu verzeichnen. Mit einem Doppelschlag kurz vor dem Abpfiff wandelte unser Team einem Rückstand in einen glücklichen 2:1-Erfolg gegen Rot-Weiss Essen um und versetzte die erneut über 16000 Zuschauer im Eintrachtstadion in Jubelstimmung.

Gerald Gaus



„Kampf um jeden Ball“, nach diesem Motto zeigte Eintrachts Christian Lenze großen Einsatz in Babelsberg.



Jeweils rund 2500 Fans begleiteten unser Team nach Babelsberg und Berlin.

Fotos Gerald Gaus

Fußball

Gesamtverein

Einladung

Hiermit laden wir die Mitglieder, der Fußball-Abteilung zur ordentlichen Mitgliederversammlung ein, diese wird am

Mittwoch, 4. Juni 2008, 19.00 Uhr im Presseraum, Geschäftsstelle Hamburgerstraße stattfinden.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
3. Genehmigung des Protokolls der letzten Mitgliederversammlung
4. Bericht des Vorstandes
5. Bericht des Kassenwartes
6. Bericht des Kassenprüfers
7. Entlastung des Vorstandes
8. Neuwahlen des Jugendleiters, Kassenwarts und Schriftführers
9. Anträge
10. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind alle ordentlichen Mitglieder, die am Versammlungstag das 18. Lebensjahr vollendet haben und als Mitglieder der Fußballabteilung geführt werden.

Anträge sind in schriftlicher Form bis spätestens zum 18. Mai 2008 bei der Schriftführerin Heike Dohm, Hamburgerstraße 210, 38112 Braunschweig einzureichen.

Ehrenpräsident Glogowski auch Ehrenbürger der Stadt

■ Nachdem unser langjähriger Präsident Gerhard Glogowski auf der Jahreshauptversammlung am 4. Dezember 2007 zum Ehrenpräsidenten des BTSV Eintracht ernannt worden war, wurde ihm an seinem 65. Geburtstag eine weitere und ganz besondere Ehre zuteil. Am 12. Februar 2008 erhielt er aus den Händen von Oberbürgermeister Dr. Gerd Hoffmann die Ehrenbürgerurkunde für seine Verdienste zum Wohl der Stadt Braunschweig.



Gerhard Glogowski mit einer leidenschaftlichen Rede auf der Jahreshauptversammlung am 4. Dezember 2007. Foto: Gerald Gaus

„Er gehört zu Braunschweig wie Eintracht und der Dom“, sagte der Oberbürgermeister in seiner Laudatio. Sowohl als Oberbürgermeister Braunschweigs als auch als Innenminister und Ministerpräsident des Landes Niedersachsen hatte sich Gerhard Glogowski auch stets für die Interessen der Eintracht eingesetzt. Ein Beispiel dafür ist der Ausbau des Stadions in den 90er Jahren. Von 2000 bis 2007 war Glogowski Eintrachtpräsident.

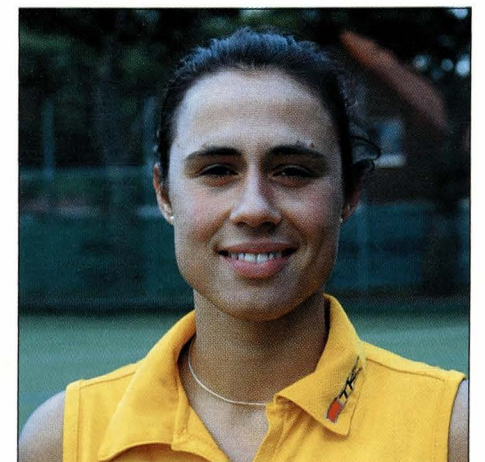
Ihm gelang dabei die wirtschaftliche Konsolidierung des Vereins. Zweimal, in den Jahren 2002 und 2005, gelang in seiner Amtszeit der sportliche Aufstieg in die 2. Fußball-Bundesliga. Auch das Wohlergehen der Amateurabteilungen des Gesamtvereins lag ihm am Herzen, für deren Interessen er sich im Prozess zur Gründung der im Januar dieses Jahres beschlossenen Eintracht-Kapitalgesellschaft stark machte.

Wolfgang Krake, Sachwalter Amateurabteilungen im alten und neuen Eintracht-Präsidium, fasste die Verdienste Glogowskis um unseren Verein wie folgt zusammen: „Gerhard Glogowski hat sich schon lange für die Eintracht eingesetzt, lange bevor er Präsident war. Er hat den Verein zweimal vor dem Konkurs gerettet. Ob es Eintracht ohne ihn noch gäbe, ist fraglich.“

Gerald Gaus

Ehrung

Deutschlands Hockey-Spielerin des Jahres 2007: Tina Bachmann



Mit 28 Prozent der Stimmen wurde Tina Bachmann zur Hockey-Spielerin 2007 gewählt. Knapp dahinter mit 25 Prozent landete die Torhüterin Kristina Reynolds vom Harvestehuder THC auf dem zweiten Platz, vor der Stürmerin des deutschen Feldmeisters Rot-Weiss Köln Maike Stöckel, die 22 Prozent der Stimmen erhielt. Tina Bachmann tritt damit die direkte Nachfolge von Nadine Ernsting-Krienke an, der 2006 diese Ehre zu teil wurde.

Tina Bachmann war auch Mitglied der siegreichen Damen-Hockey-Nationalmannschaft, die 2004 bei den Olympischen Spielen die Goldmedaille gewann.

Zwei Titel bei den Landesmeisterschaften in der Halle

■ Bei den Landesmeisterschaften der Jugend A und der SchülerInnen A am 19./20. Januar 2008 im Sportleistungszentrum (SLZ) in Hannover starteten vier Athleten des BTSV zusammen mit ihrer Trainerin Simone Hübner erfolgreich in die neue Saison. Schon am ersten Wettkampftag gab es einen Meisterwimpel für Luca Bode (M15) über 60 m. Nach Siegen im Vor- und Zwischenlauf (7,35 Sek.) entschied er auch den Endlauf mit 7,45 Sek. zu 7,49 Sek. zu seinen Gunsten. Am Abend dann noch zusammen mit Thilo Emmrich und zwei Athleten des PSV Platz zwei in der 4x 100 m-Staffel, knapp

unterlegen in 49,28 Sek. Lehrgeld dann für Ole-Benedikt Pfeiffer (M14) bei seiner ersten Teilnahme an Landesmeisterschaften. Seine 8,33 Sek. als Vierter im Vorlauf über 60 m reichten leider nicht für den Endlauf. Oliver Grosenick (mJB) „schnupperte“ im Weitsprung mit 5,93 m bei den älteren „Kollegen“ der mJA. Am Folgetag holte sich Luca Bode im Weitsprung seinen zweiten Titel. Mit 6,35 m verbesserte er seine bisherige Bestweite um 21 cm!! Über 300 m lief Thilo Emmrich mit 41,60 Sek. persönliche Bestzeit.

Hagen Leyendecker

Unsere Jüngsten erfolgreich bei den Kreismeisterschaften im Crosslauf

■ Das Wetter meinte es nicht gut mit den insgesamt angetretenen 127 TeilnehmerInnen, als am 2. Februar 2008 der erste Startschuss für die Kreismeisterschaften im Crosslauf fiel. Hoffentlich kehrte niemand mit einer Erkältung nach Hause zurück.

10 Einzel- und 7 Mannschaftssiege und zahlreiche

vordere Platzierungen gingen auf das Konto der Läufer und Läuferinnen des BTSV Eintracht. Es waren insbesondere die Jüngsten, die an dieser stattlichen Titelsammlung beteiligt waren. Ob sich diese Erfolgsbilanz auch in der Sommersaison fortsetzt? Man darf gespannt sein.

Die Kreismeister im Einzelnen			
Name, Vorname	Altersgruppe	Kategorie	Punktzahl/Zeit
Kutschbach, Timon	Schü M8 u. jünger	1 100 m	5:36 Min.
Heinichen, Henriette	Schüri W8 u. jünger	1 100 m	5:55 Min.
Heinichen, Henriette Best, Lea Pensky, Emma	Schüri D W8 u. W9	1 100 m-Mannschaft	16 Pkt.
Panach, Sophie	Schüri W10	1 100 m	5:29 Min.
Beyer, Tabea	Schüri W11	1 100 m	5:41 Min.
Panach, Sophie Danschacher, Rieke Beyer, Tabea	Schüri C W10 u. W11	1 100 m-Mannschaft	6 Pkt.
Jentzsch, Christian	Schü M11	1 100 m	5:03 Min.
Achilles, Jessica Illgen, Joana Schaare, Anjolie	Schüri B W12 u. W13	1 100 m-Mannschaft	9 Pkt.
Bittner, Patrick	Schü M14	1 500 m	6:31 Min.
Brunswig, Fabian	Schü M15	1 500 m	5:53 Min.
Brunswig, Fabian Hübner, Jeremy Bittner, Patrick	Schü A M14 u. M15	1 500 m-Mannschaft	6 Pkt.
Rensch, Christine	Schüri W15	1 500 m	7:00 Min.
Höpner, Lena	wJB U18	1 500 m	8:02 Min.
Höpner, Lena Schmidt, Katherina Schötz, Antonia	wJB U18	1 500 m-Mannschaft	6 Pkt.
Abraham, Thies	mJB U18	4 200 m	16:03 Min.
Abraham, Thies Iselt, Tilman Metzner, Jannis	mJB U18	4 200 m-Mannschaft	6 Pkt.
Knof, Max Weber, Malte Langhoff, Enno	mJA U20	4 200 m-Mannschaft	9 Pkt.

Zwei Einzel- und fünf Mannschaftstitel bei den Bezirksmeisterschaften im Crosslauf

■ Die diesjährigen Bezirksmeisterschaften im Crosslauf am 24. Februar 2008 in Velpke (Kreis Helmstedt) begannen für den BTSV mit einer angenehmen Überraschung. Im Lauf der SchülerInnen D über 1 220 m siegte Henriette Heinichen (W8 und jünger) als Jüngste des gesamten Feldes und wurde damit Bezirksbeste. Nach diesem tollen Auftakt ging es Schlag auf Schlag. Julie Achilles (W10) wurde Zweite über 1 220 m. Schwerer hatten es bei 39 Starterinnen Jessica Achilles, Joana Illgen und Anjolie Schaare (alle W13). Sie belegten die Plätze 4, 13 und 16. Das bedeutete bei den SchülerInnen B mit 59 Punkten Rang fünf mit der Mannschaft. Bei den SchülerInnen A kam Christine Rensch im Lauf über 1 950 m auf den dritten Platz. Zusammen mit Selina Kirchmann (4.) und Venona Haselhuhn (5.) (alle W15) wurden die Mädchen (leider fast konkurrenzlos) Mannschafts-Bezirksmeister. Anschließend stellten sich 19 Schüler A über 2 390 m dem Starter. Landesmeister Fabian Brunswig (M15) als überlegener Einzelsieger, Jeremy Hübner (M15) als Zweiter und Patrick Bittner (M14) als Zweiter seiner Altersklasse sorgten mit 8 Punkten für den Sieg in der Mannschaftswertung. Ebenfalls zu zwei Mannschaftssiegen kamen die männlichen Jugendlichen in ihren beiden Alterklassen. Bei der mJB über 3 120 m (23 Teilnehmer) waren es Thies Abraham als Zweiter, Jannis Metzner als Fünfter und Tilman Iselt auf Platz sechs, die auf dem Podest ganz oben standen. Über die gleiche Distanz bei der mJA mit lediglich 9 Teilnehmern liefen Vincent Laue (MTV) als Zweiter, Maximilian Knof als Dritter und Malte Weber auf Platz fünf den Mannschaftssieg nach Hause. Am Ende überraschte noch der Trainer Ralf Weber als Dritter der M50. Zusammen mit zwei Läufern des MTV wurde er Mannschafts-Bezirksmeister der Alterklassen M50/M55.

Hagen Leyendecker



Henriette Heinichen (W8) mit der Siegerurkunde

Einstand nach Maß: Zwei Titel bei den NLV-Hallenmeisterschaften

■ Sören Ludolph, der 19-jährige Youngster unter den Neuzugängen bei den Männern der Leichtathletikabteilung, startete in die Saison mit zwei spektakulären Siegen bei den NLV-Hallenmeisterschaften in Hannover am 26./27. Januar 2008. Er gewann über 400 m in 48,76 Sek. und sicherte sich seinen zweiten Titel im 800 m-Lauf gegen seinen Vereinskameraden Andreas Kühlen. Die Siegerzeit 1:51,55 Min. gegen 1:52,17 Min. Auch Sebastian Möser, dritter Neuzugang, unterbot noch die Zweiminuten-Grenze mit seinem 7. Platz in 1:59,06 Min.

Spannend auch der 1 500 m-Endlauf. Andreas Kühlen verpasste ganz knapp den Sieg, gewann die Silbermedaille in 3:54,23 Min. vor Sebastian Möser, der das Rennen als Dritter beendete in 3:58,64 Min.

Weitere Erfolge feierten unsere Eintracht-Leichtathleten als Mitglieder in den LG-Staffeln. Matthias Jaworski

(MTV), Andreas Kühlen und Sebastian Möser gewannen die 3x 1 000 m-Staffel in locker herausgelaufenen 7:52,38 Min., Anouar Jemayai, Michael Herbst, Sebastian Möser und Simon Laue (MTV) belegten den 2. Platz über 4x 400 m in 3:32,32 Min.

Ein erfolgreiches Wochenende, das Hoffnungen weckt für den Sommer!

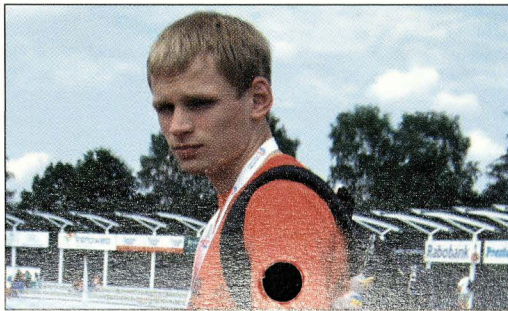
Nur drei Tage nach seinen Erfolgen bei den NLV-Meisterschaften fügte Sören Ludolph seiner Titelsammlung eine weitere Goldmedaille hinzu. Über 800 m siegte er am 30. Januar 2008 bei den Deutschen Hochschul-Hallenmeisterschaften in Frankfurt in 1:51,89 Min. Nach diesem prestigeträchtigen Sieg darf man gespannt sein auf den weiteren sportlichen Weg dieses jungen Mittelstrecklers. Die Abteilung gratuliert ganz herzlich!

Hagen Leyendecker

Sören Ludolph und Andreas Kühlen in Düsseldorf

■ Bei dem internationalen Hallenmeeting am 8. Februar 2008 in Düsseldorf gewann Andreas Kühlen einen ersten Einlagelauf in 1:52,69 Min. und verfehlte seine Bestleistung nur um wenige Zehntelsekunden. In einem weiteren Lauf siegte der deutsche Studenten-Hallenmeister dieses Jahres Sören Ludolph mit neuer persönlicher Jahresbestzeit von 1:50,76 Min.

Hagen Leyendecker



Einzel- und Mannschaftssieg der Schüler A bei den Crosslauf-Landesmeisterschaften

■ Mit vier Mannschaften war der BTSV Eintracht bei den am 17. Februar 2008 in Soltau ausgetragenen Landesmeisterschaften im Crosslauf vertreten. Pünktlich um 11.00 Uhr begannen die SchülerInnen A (W14/15) ihr Rennen über 2 135 m. Erstmals seit vielen Jahren war auch wieder eine Mannschaft des BTSV am Start mit Christine Rensch, Venona Haselhuhn und Selina Kirchmann (alle W15). Erfreulich ihr vierter Platz bei 10 angetretenen Mannschaften. Gleich im Anschluss gab es dann einen Paukenschlag. Die Schüler A (M14/M15) mussten sich über 2 900 m beweisen und dies gelang unseren Vertretern am besten. Überlegener Gesamtsieger wurde Fabian Brunswig (M15), der damit nahtlos an seine Erfolge aus dem Vorjahr anknüpfte. Zusammen mit Jeremy Hübner (M15) und Maximilian Höhl (M15) wurde unerwartet auch der Titel in der Mannschaftswertung gewonnen. Neuzugang Patrick Bittner lief auf den 11. Platz der M14 und sicherte das Team ab. Die Jugend B (U17) hatte eine Strecke von 3 350 m zu bewältigen und hier hingen die Trauben für unsere Starter Jannis Metzner (20.), Tilman Iselt (25.), Thies Abraham (27.) und Marcus Hartmann (38.) doch sehr hoch. Sie belegten in einem Feld von 8 Mannschaften den fünften Platz. Dann wurde es noch einmal spannend. 32 Läufer der Jugend A (U20) nahmen

das Rennen über 3 900 m auf. 6 Mannschaften lieferten sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen um die Podestplätze. Die Göttinger hatten die Nase vorn und siegten mit 39 Punkten vor der Mannschaft der LG Braunschweig (46 Punkte) mit Maximilian Knof, Vincent Laue (MTV) und Malte Weber und der LG Nordheide (47 Punkte).

Hagen Leyendecker

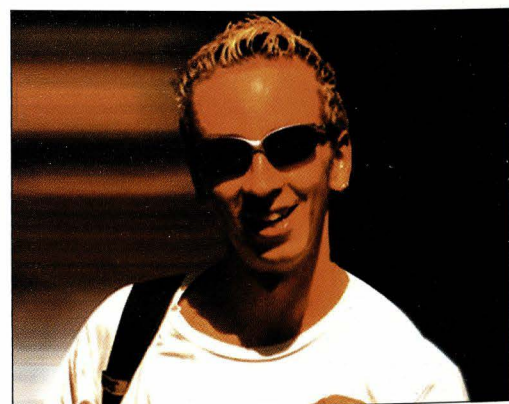


Die siegreiche Mannschaft mit Fabian, Jeremy und Maximilian

Andreas Kühlen und Sören Ludolph scheiterten in den Vorläufen über 800 m

Jetzt hat sich am 24. Februar 2008 auch der vierte Neuzugang bei den Männern der BTSV Eintracht Jonas Hamm erfolgreich „zu Wort“ gemeldet. Gleich bei seinem ersten Start in der Leichtathletikaison 2008 lief er auf den sechsten Platz über 1 500 m bei den Deutschen Hallenmeisterschaften in Sindelfingen. Seine 3:48,25 Min. weisen jetzt schon darauf hin, dass der seit 1958(!) bestehende Freiluft-Vereinsrekord (3:57,8 Min.) über diese klassische Laufstrecke wohl aus der Statistik gelöscht werden wird. Wir wünschen Jonas Hamm noch weitere „Großtaten“ im Trikot der Leichtathletikgemeinschaft Braunschweig!

Etwas enttäuscht kehrten Andreas Kühlen und Sören Ludolph aus Sindelfingen zurück. In den von Taktik bestimmten Vorläufen über 800 m liefen sie die neunt- und zehntschleunigste Zeit und verpassten damit ganz knapp den Endlauf der besten Acht.



Jonas Hamm Sechster über 1 500 m bei den Deutschen Hallenmeisterschaften

Rückblick Jahreshaupt- versammlung Hockey

■ Nach der Begrüßung der Anwesenden durch den kommissarischen Vorsitzenden Dirk Blumenberg hob Wolfgang Krake in einem Grusswort des Hauptvereins die Leistungen und die Bedeutung der Hockeyabteilung als wohl erfolgreichste Amateurbteilung des Vereins hervor (Anm.: 9. Deutsche Meistertitel).

Blumenberg eröffnete den Bericht des Vorsitzenden mit dem Hinweis auf die positive Unterstützung seitens des Hauptvereins in der Hoffnung, dass sich dieses auch seitens der neuen Vereinsführung in gewohnter Atmosphäre fortsetzt. Im weiteren würdigte er die Bundesliga-Damen für die Halbfinalteilnahme im Mönchengladbach und des 3. Platzes in der Hallenhockey-Bundesliga-Nord, der trotz des großen Verletzungsschicksals erreicht wurde. Darüber hinaus wurden die Nationalspielerinnen Champions-Trophy-Sieger und Europameisterinnen. Nadine Ernsting-Krienke wurde als Deutschlands Hockeyspielerin des Jahres 2006 geehrt.

Besonders positiv sei das Eintreten der Damen für die verunglückte Mannschaftskameradin Michaela Schlett, das über den eigentlichen Zweck hinaus die Abteilung in Bewegung gebracht habe und in der Öffentlichkeit ein überaus sympathisches Bild zeichne.

Im Herrenbereich und dessen Unterbau sind weiterhin große Probleme festzustellen. Nach dem Abstieg aus der Hallenregionaliga läuft auch die diesjährige Runde nicht optimal. Die zweiten Damen wurden 2007 Hallen-Oberligameister, in dieser Spielzeit jedoch kämpft die Bundesliga-Reserve gegen den Abstieg aus der Oberliga.

Dem finanziellen Einsatz der großen wie der kleineren Sponsoren wurde gedankt. Es folgten die Ausführungen von Horst Kanne zum Jugendbereich. Auch hier sind die Entwicklungen im weiblichen Bereich deutlich besser als bei der männlichen Jugend, aber es gibt Hoffnung: durch Kooperationen mit verschiedenen Schulen und dem wachsenden D-Bereich scheint sich der Unterbau zu entwickeln, aber es fehlen in diversen oberen Altersklassen spielfähige Mannschaften.

Schatzmeister Stephan Doden präsentierte die Zahlen des abgelaufenen Geschäftsjahres, sie beinhalteten deutlich verbesserte Werte. Durch Anwesende wurde die schnellere Beantwortung von Forderungen gelobt. Auf Antrag des 1. Damenbeitrags Christian Bethke wurde der Vorstand einstimmig entlastet.

Unter Verschiedenes forderten die Pressewart die verbesserte Medienarbeit weiter auszubauen, die jeweiligen Mannschaftsbetreuer wurden aufgefordert, umfangreicher Text und Bildmaterial zu liefern. Thomas Peter wurde gedankt für Anwerbung von Bandensponsoren und Anja Albrecht für die inhaltliche Konzeption und die Gestaltung des neuen Saisonheftes der Hockey-Abteilung. Nach guten zweieinhalb Stunden schloss Dirk Blumenberg die Versammlung.

Georg Huk

B-Mädchen endlich Meister

■ Die Spielgemeinschaft der B-Mädchen von Eintracht und dem MTV erreichte als überlegener Gruppensieger bei nur einem Unentschieden und 38:3 Toren die Finalrunde. Im Halbfinale standen Sie dem BTHC gegenüber, das Team der Trainer Ralf-Dieter Kausche und Elke Huse gewann auch in der Höhe verdient mit 5:0. Das Finale wurde anschließend gegen Hannover 78 gespielt. Geduldig spielten die BM bis sie kurz vor der Pause durch einem Doppelschlag mit 2:0 in Führung gingen. In der zweiten Halbzeit legten sie in



Abgebildet sind: Trainer Ralf-Dieter Kausche, Jolanda Krok, Viktoria Huse, Anna Krause, Emma Nolting, Lea Albrecht, Nora Heinrich, Johanna Bimmermann, Trainerin Elke Huse und kniend Torhüterin Eileen Dutke. Es fehlt Mareike Springer. Foto: Klaus Nolting

Rückblick Hallensaison 2007/2008

■ Nach einer recht erfolgreichen Vorbereitung mit einem Turniersieg in Hannover begannen wir die Hallensaison mit einem klassischen Fehlstart. Wir verloren ein ominöses Auftaktspiel beim UHC Hamburg mit 1:2 und gegen Alster Hamburg in der Sporthalle Alte Waage mit 3:4. Zwei knappe Ergebnisse, die uns im Unklaren darüber ließen, wo wir in der Liga standen. Nicht zuletzt deswegen legten wir gegen das Spiel beim UHC Protest ein, da die Zeitnehmerin des UHC die zweiminütige Zeitstrafe gegen uns kurzerhand in ein über sechsminütiges verwandelte. Dieser Unsportlichkeit wurde schließlich auch stattgegeben und das Spiel wurde wiederholt mit gleichem Ausgang, worin einer sehr viel besser besuchten Halle. Auch das dritte Spiel verloren wir gegen den HTHC und kamen damit unter Zugzwang das darauf folgende Spiel gegen Klipper Hamburg zu gewinnen. Diese Aufgabe konnten wir mit einem 8:5-Sieg gut lösen. Am folgenden Wochenende fuhren wir dann endlich auch sechs Punkte ein, indem wir Polo mit 5:1 und den UHC in der ersten Revanche mit 6:5 bezwingen konnten. Nach diesem Spiel und neun eingefahrenen Punkten war der Nichtabstieg so gut wie gesichert, was in unserer derzeitigen Personalsituation Prämisse war. Nun konnte man sogar wieder nach oben schauen, da

überzeugender Manier zum 4:0 Endstand nach. Selbst das neutrale Publikum zollte der Mannschaft Szenenapplaus. In den zwei Jahren der Kooperation wurden zudem zwei Vizemeisterschaften im Feld und ein dritter Platz bei der letztjährigen Hallenrunde erreicht. Von mehreren Einladungsturnieren in Berlin, Mannheim und Hamburg, die mit guter nationaler Konkurrenz bestückt waren, kehrte diese Mannschaft ausschließlich mit ersten und zweiten Plätzen heim.

Georg Huke

die nächsten beiden Spiele gegen Alster und HTHC, den Tabellenersten und -zweiten, anstanden. Insbesondere Alster konnte uns jedoch deutlich unsere Schwächen aufzeigen und wir verloren beide Spiele deutlich. Den Saisonabschluss konnten wir jedoch wieder sehr positiv gestalten und gewannen beide Spiele gegen Polo und Klipper, sodass wir zwar das ZDF-Schein an der Waage hätten sein können, denn zwischen diesen beiden Mannschaften wurde der Abstieg ausgemacht, wir uns jedoch keine Blöße gaben, und somit der Polo Club Hamburg die Bundesliga nach nur einer Saison wieder verließ. Mit fünfzehn Punkten belegten wir schlussendlich Platz drei hinter dem Verlustpunkt Club an der Alster und HTHC Hamburg. Mit diesem Ergebnis können wir gut leben, da diese Hallensaison insbesondere auch als Feldvorbereitung dienen sollte und besonders unseren aufstrebenden Jungspielerinnen Spielpraxis geben sollte, die ihre Aufgaben gut erfüllten. Nun gilt es den Rest der Feldrunde möglichst erfolgreich abzuschließen. Momentan stehen wir mit zwölf Punkten auf Platz sieben bei noch sieben anstehenden Spielen und einem großen Lazarett. Unser erstes Heimspiel findet am 12. April um 14.30 Uhr an der Gunterstraße statt.

Britta Billmann

Tennis

Saisonkracher 2008: Kinder und Jugendliche beitragsfrei

■ Kinder und jugendliche Tennisbegeisterte bis 18 Jahre bezahlen ab sofort für die ersten 2 Jahre keinen Abteilungsbeitrag mehr. Lediglich der Hauptvereinsbeitrag von 10,- €/Monat muss entrichtet werden. Darüber hinaus erhält jeder, der sich bis zum 1. Mai 2008 in der Tennisabteilung von Eintracht neu anmeldet eine Trainingseinheit in Höhe von 60,- € (entspricht 3 Trainerstunden im Sommer, die mindestens in einer 5er Gruppe abgegolten werden können) gesponsert.

Anmeldungen nimmt gerne unsere Geschäftsstelle
direkt am Eintracht Stadion entgegen:

Tennisanlage m. Clubhaus u. Geschäftsstelle

Hamburger Str. 210
38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 32 13 95
Telefax (05 31) 2 90 68 28
E-Mail info@tennis-eintracht-bs.de

Öffnungszeiten Sommer

Mi + Do (15.00–18.00 Uhr)
Öffnungszeiten Winter:
Jeden 1.+3. Mittwoch im Monat (15.00–17.00 Uhr)

News

Neuer Vorstand

■ Am 15. November 2007 wurde in der Tennisabteilung von Eintracht Braunschweig ein neuer Vorstand gewählt:

Erster Vorsitzender blieb Axel Fricke, 2. Vorsitzender Klaus-Dieter Rullkötter, Sportwart Detlev Siebert, Platzwart Klaus Bauer und Pressewart Martin Vogt, der ab Februar 2008 auch die Aufgaben eines kommissarischen Kassenswartes übernommen hat.

Saisonöffnung und Beginn der Punktspielrunde

■ Wir dürfen alle MitgliederInnen und Interessierte zu unserer Saisoneroöffnung am 27. April 2008, Beginn 11.00 Uhr herzlich einladen. Darüber hinaus hat der Niedersächsische Tennisverband (NTV) den Beginn der Punktspielrunde auf den 1. Mai 2008 festgelegt (Tag der Arbeit und Christi Himmelfahrt). Hoffen wir, dass Petrus ein Einsehen mit den Platzwartern aller Tennisvereine hat.

Internetauftritt

■ Besuchen Sie den Internetauftritt der Tennisabteilung unter www.tennis-eintracht-bs.de mit vielen neuen Informationen aus der Tennisabteilung. Insbesondere der aktuelle Veranstaltungskalender 2008 soll Appetit auf eine hoffentlich interessante Saison machen

Martin Vogt

[illegible]

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG

Angebote gültig bis 30. April 2008

bis zu
37%
Ersparnis

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck

4 500 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

... und Verteilung von 3 000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations in Braunschweig. Plus 1 500 Karten zur freien Verfügung frei Haus.

statt 490⁸⁸

€ 369

[netto 310,08 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS, WF UND WOB

Druck

6 000 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

... und Verteilung von 6 000 Postkarten über eine Woche in 150 Locations in Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt 892⁵⁰

€ 669

[netto 562,18 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

12 000 Karten über zwei Wochen

[netto 1091,60 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 1 299

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.
Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Die new city media GmbH ist eine Tochtergesellschaft der agentur frische Ideen GmbH und der SUBWAY GmbH.

Saison 2007/2008 neigt sich dem Ende zu

■ Unsere in der Landesliga spielenden 1. Damen nehmen 3 Spieltage vor Schluss mit 18:20 Punkten einen scheinbar gesicherten Tabellenplatz (7. von 12) ein. Trotzdem kommt es ab Ende März nach den Osterferien noch zu äußerst wichtigen Begegnungen, denn im ungünstigen Falle kann die Situation eintreten, dass durch evtl. Oberliga-Absteiger aufgrund der sog. gleitenden Skala bis zu 4 Mannschaften die Liga verlassen müssen. Trainer Peter Schwarz ist jedoch optimistisch, da sich die personellen Probleme weitgehend entspannt haben und der Kader komplett ist. Ferner trugen die guten Ergebnisse aus den letzten Spielen zu einem gestärkten Selbstbewusstsein seines Teams bei. Für Spannung ist also gesorgt.

Eintracht's 2. Damen befinden sich in der 1. Regionsklasse Mitte mit 11:7 Punkten auf Platz 2. Leider wurde kürzlich das entscheidende Spitzenspiel gegen den Tabellenersten SG Sickte/Schandelah II mit 15:16 Toren verloren. Schade, dass unser Team an diesem Tag stark ersatzgeschwächt antreten musste. Nun ist der Staffelsieg bei noch 3 ausstehenden Spielen und 4 Punkten Rückstand kaum noch zu erreichen.

Unsere weiteren 4 Handballteams spielen ebenfalls in der 1. bzw. den 2. Regionsklassen Mitte im Bereich Südost-Niedersachsen (früher Kreis BS), deren Ergebnisse und Tabellen in der Braunschweiger Zeitung nicht oder nur selten veröffentlicht werden (sie sind für

Interessierte nur im Internet unter „SIS-Handball.de“ zu finden). Daher hier ein Blick auf die aktuelle Situation:

3. Damen: Sie zieren zwar das Tabellenende der 2. Regionsklasse; Schwerpunkt ist hier aber ausschließlich der Spaß am Handball.

1. Herren: Mit 9:13 Punkten wird in der 1. Regions-

klasse lediglich ein Mittelplatz eingenommen.

2. Herren und 3. Herren: Beide Teams spielen in der 2. Regionsklasse. Die „Zweite“ hält mit 15:11 Punkten einen guten 3. Rang, während unsere „Dritte“ mit 12:12 Zählern auf Platz 5 nicht viel schlechter da steht.

Gerhard Mäde



1. Damen: H. v. l.: Betreuer Daniel Mögenburg, Yvonne Penderock, Nadine Fritzler, Vanessa Fischer, Julia Fiebig, Carola Fröhlich. V. v. l.: Janina Wittneben, Antje Köhler, Sabrina Schumitz, Cindy Müller, Adrienne Arndt, Simone Illeemann, Merle Wruck, Trainer Peter Schwarz. Es fehlen: Monika Fornal, Kathrin Kiefler, Vanita Mille, Isabelle Ohlms, Beate Ulrich, Stefanie Weitkamp

Geburtstags- und Jubilarliste

- | | | | | |
|--|--|--|---|---|
| 1.4. Helmut Hosung
Michael Barkschat
Andreas Herzig
Stephan Rieke
Tatjana Suhr | 9.4. Lotte Bohnstedt (85)
Detlev Ohmann
Prof. Dr. Gerhard Flachowsky
Marcus Baumler
Olaf Mueller
Dietmar Juergens
Heinz Werner Kausche
Wulf-Gernot Fasold (65)
Siegfried Koch
Andree Schreinert
Jan Voigt
Till Fichteler
Marc Lonkowski
Jens Meier
Michael Stautz | Matthias Rahn
Juergen Philipp
Regine Lampen
Frank Reinecke
Klaus Hils (85)
Frank Michael Huesing
Jochen Staake
19.4. Helmut Ristow
Matthias Rieker
Michael Ringe
Klaus-Dieter Herzog
Toralf Ankermann
Olaf-Enrik Heyden
Matthias Schwarz
Thomas Adamy | Peter Hungrecker (65)
Martina Reinold-Schlaeger
Joerg Brandes
Gerald Gaus
28.4. Hans-Henning Weiher
Peter Kaack
Wilfried Borchard
Jens Reupke
Klaus-Peter Goernandt
Udo Frank (60)
Dr. Joachim Richter
Siegfried Schulz
Hans-Joachim Jaenecke
Dirk Fricke
Ralf Warnecke | Hendrik Gells
Michael Schrader
Torsten Siedentopf
Bernd Kuehlie
Sabine Lorenz
Juergen Roth
Ralf Wessnigk
8.5. Wolfgang Krake
Manfred Blume (70)
Achim Bruederle (65)
Achim Kroebel
Bettina Morich
Stefan Kleinert
Immo Schoenian
Martin Grotewohl
Hans Joachim Henko
Ulrich Nowak (60)
9.5. Hans-Joachim Schiffel (80)
Michael Pritschow (50)
Frank Schmidt
Norbert Kammholz
Otfried Morin
Stefan Markutzik
Alexander Lampe |
| 2.4. Thorsten Mai
Barbara Rischmann
Gerd Mueller
Detlev Buchheister
Juergen Ohlhof
Uwe Herrmann (60)
Gerd Hoier (60)
Jacqueline Wray
Hendrik Diepenbrock
Ingo Pause
Klaus Winter
Enrico Boenke | 10.4. Sascha Schroeter
Heinz Werner Kausche
Wulf-Gernot Fasold (65)
Siegfried Koch
Andree Schreinert
Jan Voigt
Till Fichteler
Marc Lonkowski
Jens Meier
Michael Stautz | 20.4. Hartmut Awe
Ursula Beims
Stefan Schulz
Ulrike Kasper
Ursula Pult
Michael Boldt
Andreas Klein
Ralf Maureschaat
Claus-Juergen Kersting (80)
Klaus Michael Schlueter | 30.4. Axel Fricke
Bernd Scharf
Martin Schuetze
Konrad Gramatte
Ralf Brandt
Rudolf Lipinski
1.5. Eleonore Berkefeld
Roland Scholz
Ludwig Schoenke
Jan-Lars Dalchow
Petra Schulz
Juergen Hanisch
Helga Berger
Volker Brandes
Eckhard Hasse | 10.5. Thomas Stille
Jürgen Michel
Uta Henrix
11.5. Doris Boenig
Dr. Jochen Boehle
Axel Brandes
Carsten Klitzke
Svenja Grabbe
Ingo Skilba
Detlev Puchalowitz
Remy Gassmann
Erich Lemke |
| 3.4. Ingrid Dorenwendt
Klaus Rust
Gerrit Heginger
Rolf Kleinschmidt
Hans-Juergen Knosalla (50)
Peter Frischmuth
Werner Kubitz (60)
4.4. Lothar Schindler
Dr. Thomas Ellrott
Lothar Lamprecht
Carsten Zielasko
Armin Hoppe
Brigitte Koeberl | 11.4. Dr. Armin Aschenbrenner
Heiko Fricke
Heike Dohm
Michael Mueller
Uwe Grimme
Otto Wiethake
12.4. Marga Thiemann
Werner Ditzinger (80)
Theo Behrends (50)
Hartmut Stach (50)
Elisabeth Meyer (70)
Thomas-Ralf Engelbert
Gerhard Gudewill
Thomas Ritterbusch
Dr. Jan Blickwede | 21.4. Dr. Hans-Dieter Boenig
Ellen Haremsa
Rainer Berger
Rainer Spieker
Jens Michael Gartung
Uwe Jakobi
Hartmut Schmidt
Horst Brorsen
Dirk Hillebrand
Stefan Anlauf
Matthias Jaecker (50) | 2.5. Ute Zender
Heinz Klimtschok (70)
Henning von Roden
Ruediger Ebeling
Uwe Rost
Friedrich-Carl Heidebroek
3.5. Hartmut Holschbach
Burt Dunkel
Juergen Hoepfner
Manfred Sachere
Christel Lau
Petra Lampe | 12.5. Lars Timmermann
Frank Meinecke
Christine Cassel
Karl-Martin Kubiza
Thomas Klotzsch
13.5. Hardo May (65)
Andreas Frede
Gert Waltnitzki (60)
Werner Kuester
Dietmar Sezik
Frank Schinke
Ruediger Thomas
Britta Bobzien
Wolfgang Hograefer |
| 5.4. Sascha Nicolai Gramann
Dr. Thomas Hach
Günter Krone
Andreas Fricke (50)
Udo Altemark
Franz-Ferdinand Kestennus | 13.4. Volker Reiboldt
Thorsten Ohst
Matthias Mueller
Norbert Arth
Werner Lotz
Knut Wegmeyer | 22.4. Juergen Moenig
Thorsten Krieg
Holger Meyer
Axel Litzenberg
Mike Tschentscher
23.4. Eric Brazda
Klaus Schnoor (65)
Ralf Herrendorfer
Wolfgang Forster
Detlef Rakow | 4.5. Christian Grove-Heike
Marlis Maedige
Joachim Rinke
Matthias Koberling
Juergen Berdel
Thomas Dehning
Michael Kohlstedt
Dirk Siemanowsky
Matthias Sander | 14.5. Juergen Mecke
Burkhard Meth
Peter Bodschwinna (50)
Harald Rinkleff (70)
Ingrid Westphal-Pensky
Edeltraud Bittner |
| 6.4. Thomas Froehlich (50)
Dr. Gerhard Gerlich
Peter Laubner
Markus Paproth
Sascha Harland
Ingrid Hartmann
Christian Hintz
Rolf-Martin Schwerdtfeger
Ferdinand Koeberl
Siegfried Wenzel | 14.4. Gertrud Weber
Martin Rejzek
Herbert Waßmann
Roger Sinner
Joerg Kremer
Klaus Riedel | 24.4. Klaus-Dieter Riemer
Juergen Mueller
25.4. Erich Friedrichs
Hermann Kothe
Uwe Dannheim
Marco Praet
Gudrun Knoblich | 5.5. Heide Ebinger
Andreas Folkerts
Jens Ollech
Falko Curland
Joerg Peter
Franz Krell
Sven Guhr
Karsten Seifert
Antje Koehler | 15.5. Heidrun Ahrens (60)
Thomas Holzhauser
Thomas Moeker
Rainer Bethmann
Marcus Eckstein
Hans-Joachim Rogge |
| 7.4. Rainer Boese
Wilhelm Uher
Thomas Kurlvink
Michael Fischer
Wilfried Reinecke
Matthias Hardam
Andreas Fricke
Kai Sueßschlaf
Udo Jaeger
Andreas Becker
Dietmar Erler
Karsten Schumann
Christoph Tunkel
Ruediger Harenberg
Christian Reiher
Guenther Lukas (50) | 15.4. Rolf Berwecke
Heino Schweibs
Joachim Sander
Bernd Heidenbluth
Torsten Cassel
Prof. Dr. Rainer Kelch (50)
16.4. Thomas Gebauer (50)
Joerg Paul (60)
Wolfgang Schoenian (70)
Irene Grote
Volkmar Adam | 26.4. Viktor Siuda (80)
Bernd Finke
Wolfgang Mueller-Wilderink
Udo Guenther
27.4. Johannes Hagemann
Rainer Lueders
Udo Steckel
Michael Boeck
Ernst-Heinrich Wietfeld | | |

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 16. April 2008.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Jan Welte (3. Februar 1986)

Fußball

Lutz Cauers (15. März 1964)
Sebastian Krause 28. Oktober 1986)
Tim Klaus Hein (9. September 1993)
Julian Loos (10. Mai 2001)
Tobias Muske 30. Juni 1993)
Carolin Alina Nowak (19. September 1997)
Taylan Yeldan 25. Juli 1992)
Sotirios Panagiotidis 20. Juni 1991)
Melissa Parlakdemir 24. Dezember 1995)

Hockey

David Schreiber (22. April 2001)
Stephan Doden (1. Dezember 1968)
Michelle Kasimir (21. März 1991)

Leichtathletik

Martina Sauer (2. Juli 1973)
Julia Oppermann (1. August 1999)
Victoria Sehr (12. Juli 1994)
Larina Beith (3. Juli 1998)
Jaspea Schulz-Behrendt (25. Mai 1998)
Patrick Bittner (30. September 1994)
Katharina Lieselotte Schauerte (24. April 2002)
Konstantin Laurenz Schauerte (12. Juli 2000)
Schwimmen/Wasserball
Stefan Houy (21. Januar 1977)
Devin Neuse (5. November 1995)
Leon Schubert (26. Juni 1998)

Turnen

Georgia Schoenherr (27. August 2003)
Louis Schoenherr (15. Mai 2005)
Moritz Bossong (2. Februar 2004)

Fördermitglieder

Michael Barth (6. Januar 1978)
Frank Grosser (11. Februar 1985)
Lars-Oliver Marwede (1. September 1967)
Christian Graessler (8. Juni 1965)
Guenther Seeliger (28. Mai 1937)
Dieter Sperr (21. September 1950)
Stefan Appel (14. November 1974)

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis,
Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball,
Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

SCHATZMEISTER

Rainer Cech

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUSSBALL

Torsten Lieberknecht

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (053 31) 96 99 66
Peter Weirauch (Handball) · (053 04) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) · (053 1) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (053 1) 43 26
Peter Werner (Wintersport) · (053 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (053 07) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (053 1) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) · (053 1) 61 83 47
Rolf Berwecke (Senioren) · (053 1) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (053 07) 24 00
Adolf Sülflow (Liegenchaftsref.) · (053 1) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (053 1) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (053 1) 68 28 65
Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

WIRTSCHAFTSBEIRAT

Wolfgang Borkowski, Axel Diedrich,
Uwe Fritsch, Kurt Lange, Wolfgang Niensch,
Andreas Gérard, Matthias Battefeld

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne,
Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
92. Jahrgang · 2008
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig · (053 1) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (053 1) 2 32 30-46 · Telefax (053 1) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (053 1) 2 43 20-0 · Telefax (053 1) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (053 1) 2 32 30-0 · Telefax (053 1) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (053 1) 32 13 79
Tennisheim · (053 1) 32 13 95
Hockeyheim · (053 1) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (053 1) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)



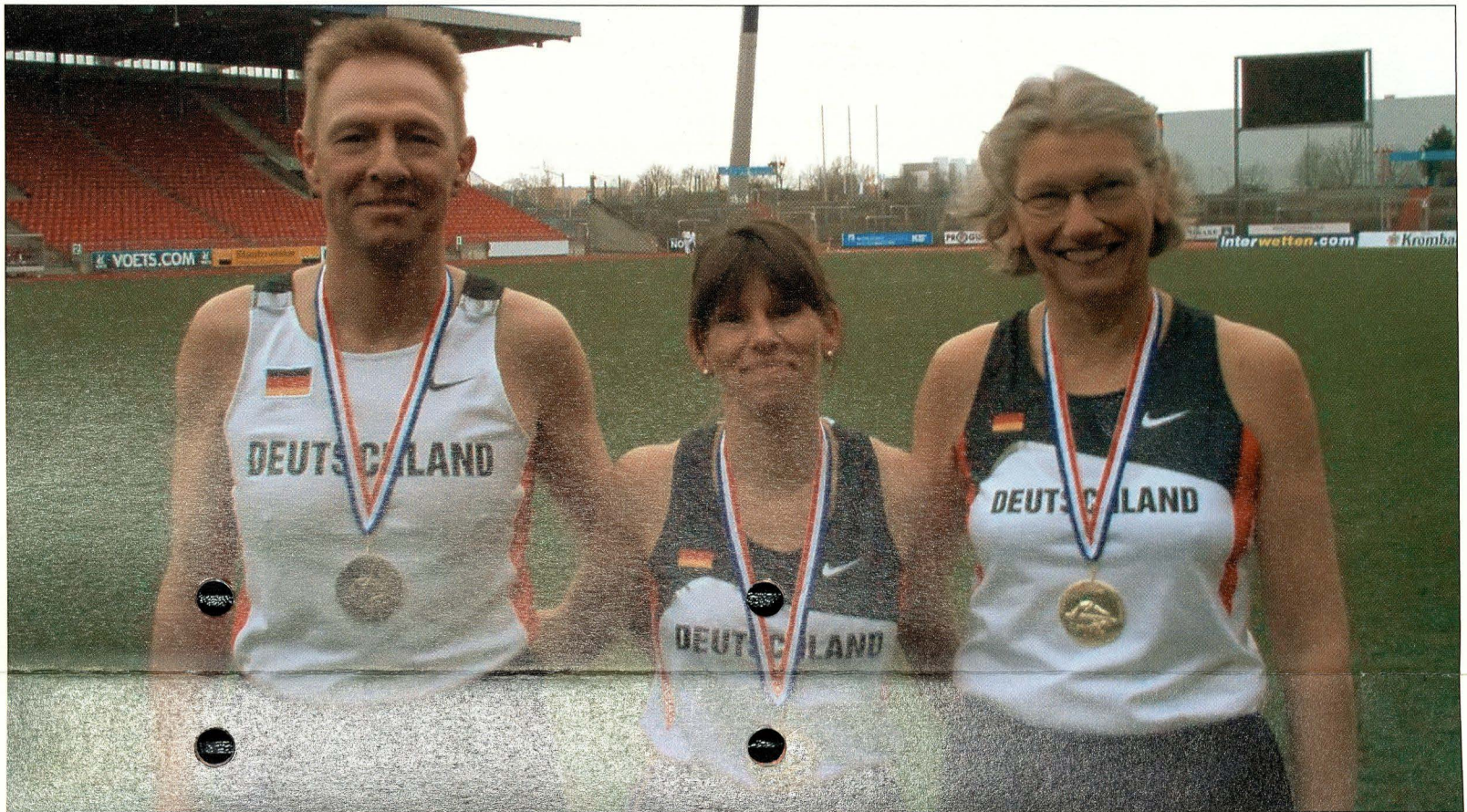
Leichtathletik

Unverhofft kommt oft oder wie man Weltmeisterin wird

■ Simone Hübner und Anne-Kathrin Eriksen sind Mitglieder in siegreichen Mannschaften bei der dritten Hallen-WM der Senioren und Seniorinnen in Clermont-Ferrand/Frankreich. Vom 17. bis zum 22. März 2008 trafen sich in Clermont-Ferrand insgesamt 3 671 SeniorInnen aus 65 Ländern zur 3. Hallen-WM. Unter der organisatorischen Führung des DLV reisten auch 387 AthletInnen aus Deutschland in die Hauptstadt der Region Auvergne. Mit dabei Anne-Kathrin Eriksen, Simone Hübner und Ralf Weber, die den weiten Weg nicht scheuten, um über den Wettkampf hinaus auch alte Bekannte zu treffen und neue Kontakte zu knüpfen. Sport, die schönste Nebensache der Welt!

Im 8km-Crosslauf war die deutsche Mannschaft mit Simone Hübner in der Klasse W35 ohne Gegner geblieben und errang somit eine Goldmedaille. Ein unerwarteter Ausgang und eine neue weltmeisterliche Erfahrung für unsere Jugendtrainerin. Anne-Kathrin Eriksen (W60) ging in der Halle in drei Disziplinen an den Start. Platz 5 im 60m-Endlauf in 10,16 Sek. und Platz 4 im 2. Vorlauf über 200m in 36,06 Sek. dürften sie, wie wir sie kennen, nicht völlig zufrieden gestellt haben. Dann am Ostersonntag doch noch ein versöhnlicher Abschluss. In der Klasse W60 lief die deutsche 4x 200m-Staffel mit Anne-Kathrin Eriksen konkurrenzlos zur Goldmedaille. Ralf Weber (M50) hatte es in seinem 8km-Crosslauf ungleich schwerer, Edelmetall zu erringen. Hier kämpften 4 Mannschaften um den Sieg. Das deutsche Trio lief knapp geschlagen hinter zwei Teams des Gastgeberlandes auf Platz 3 und konnte sich mit der Bronzemedaille schmücken.

Hagen Leyendecker



von links nach rechts: Malte Weber, Simone Hübner und Anne-Kathrin Eriksen, erfolgreiche Teilnehmer bei der 3. Hallen-WM der Senioren.

Gesamtverein

„Eine tolle Beteiligung“ – Stadtputztag 2008 mit Eintracht-Jugendfußballspielern

■ Insgesamt rund 18 600 fleißige Helfer nahmen in diesem Jahr wieder an der nunmehr siebten Auflage der „Aktion Stadtputz“ teil. Hatte es am Freitag, 11. April, beim Schulputztag noch Schmuddelwetter gegeben, so konnten am Samstag, 12. April, die Braunschweiger Bürger ihre Stadt bei strahlendem Sonnenschein vom Müll befreien. Viele Vereine und Verbände nutzten den Stadtputztag, zu dem die Stadt Braunschweig

im Rahmen ihres Projektes „Unser sauberes Braunschweig“ aufgerufen hatte, um in der Umgebung ihrer Wohn- und Vereinsquartiere aufzuräumen. „Es ist wirklich toll, dass sich wieder so viele Braunschweiger am Stadtputz beteiligen“, fand auch Andreas Becker. Der Vorsitzende der Amateur-Fußballabteilung der Eintracht beteiligte sich mit Spielern der G- und F-Jugend an der großen Putzaktion in der Löwenstadt.

Das Putzrevier war dabei auch in diesem Jahr wieder das Gelände rund um die Sportanlage Kälberwiese, auf welcher der Spiel- und Trainingsbetrieb unserer Nachwuchsmannschaften stattfindet.

Innerhalb kurzer Zeit kam jede Menge Müll zusammen. Papier, Flaschen, Plastikbehälter oder Metallschrott, alles Abfälle, die wenig verantwortungsvolle Zeitgenossen achtlos weggeworfen hatten. Damit waren die blau-

en Müllsäcke der „Aktion Stadtputz“ schnell gefüllt und konnten am Samstagmittag von einem Fahrzeug der Müllabfuhr der ALBA Braunschweig GmbH abgeholt werden. Als Dank für ihren Einsatz erhielten die Eintracht-Nachwuchskicker Teilnehmerkarten mit Tombolalosen für die große Abschlussveranstaltung des Putztages auf dem Platz der Deutschen Einheit vor dem Rathaus.

Gerald Gaus



Die G- und F-Jugendlichen mit ihren Trainern und Betreuern beim Putzen rund um die Kälberwiese.



Der Leiter der Amateur-Fußballabteilung, Andreas Becker mit zwei fleißigen Helfern.

Fotos Gerald Gaus

Langläufer unterwegs in ganz Europa mit guten Wettkampfplatzierungen

■ Mehr als sechs Monate haben sich die Spitzenläufer der Wintersportabteilung im vergangenen Jahr auf die Wettkampfmonate Januar bis März 2008 vorbereitet. Alleine im nahen Harz steht dann in der Regel jedes Wochenende zumindest ein Rennen auf dem Programm. Hier wollten sich die Eintrachtler einmal mehr bei den verschiedenen Landesmeisterschaften in der norddeutschen Spitze positionieren.

Doch leider sorgte der launische Winter dafür, dass fast alle Wettkampfkilometer weit entfernt vom heimischen Braunschweig absolviert werden mussten. Statt Sonnenberg, Braunlage und St. Andreasberg hieß es Liberec, Livingo und Oslo. Statt im Harz standen nahezu an jedem Wochenende die Eintrachtler an den Startlinien der großen Volksläufe in ganz Europa.

Los ging es schon im Dezember beim La Sgambeda



Martin in der Spitzengruppe des Tannheimer Ski-Trails.

im italienischen Livingo. Über 42 km in der freien Technik erreichte Martin Rejzek in 1800m Höhe bei Temperaturen unter -15°C mit Platz 83 zum wiederholten Male einen Platz in den Top 100 dieses Auftaktes der Welt-Marathon-Serie.

Weiter ging es im tschechischen Liberec. Hier schnupperten Karl Hellmigg und Markus Harke erneut Marathonluft und gingen beim 50 km langen Isargebirgslauf, dem größten tschechischen Skimarathon, an den Start.

Meiko Hönke griff dann Mitte Januar beim Erzgebirgsskimarathon in Oberwiesenthal ins Volkslaufgeschehen ein. Er konzentrierte sich in diesem Winter auf die Kurzstreckenwettbewerbe im Rahmenprogramm der Volksläufe. Hier ging es in der Regel über Distanzen zwischen 10 und 30 km, bei denen Meiko meist unter den ersten 10 landete. Tannheimer Skitrail, König-Ludwig-Lauf, Koasalauf, Ganghoferlauf und Skadioppet hießen seine wichtigsten Wettkampfstationen. Mit drei vierten Plätzen in Oberwiesenthal, Tannheim und beim Ganghoferlauf schrammte er sogar mehrfach knapp am Podium vorbei.

Was Meiko knapp verpasste gelang Helena Rejkova beim internationalen Koasalauf. Über 30 km in der freien Technik landete sie noch vor einer russischen Nationalmannschaftsläuferin auf dem zweiten Platz. Martin kam bei der gleichen Veranstaltung auf einem ebenfalls hervorragenden 24. Platz ins Ziel.

Dirk Debertin konzentrierte sich zwar in diesem Winter weitgehend auf seine Ziele im Wintertriathlon, konnte jedoch auch für ein echtes Volkslaufhighlight sorgen. In der zweiten Startwelle des französischen La Transjurassienne konnte er sich stets an der Spitze behaupten und landete in der Endabrechnung auf einem bemerkenswerten 75. Platz unter fast 3000 Teilnehmern.

Weiterhin starteten für die Wintersportabteilung Eugen Wilgaut beim König-Ludwig-Lauf und Jan Voigt beim Holmenkollen Skimarathon in Oslo. Für viele unserer Läufer standen all diese Starts bereits im großen Schatten des schwedischen Vasaloppets 2009. Bei der 85. Ausgabe dieses Wimbledon des nordischen Skisports ging unser Verein mit einer außergewöhnlichen großen und starken Mannschaft an den Start. Mit Meiko Hönke, Dirk Debertin, Martin Rejzek Eugen Wilgaut und Jan Voigt hatten alle unsere Spitzenläufer ihren Start zugesagt. Dazu kamen noch der Youngster Karl Hellmigg und Markus Harke sowie der erfahrene Rainer Kelch. Nähere Informationen hierzu gibt es in einer der kommenden „Eintracht Aktuell“-Ausgaben.

Jan Voigt



Helena auf dem Podium beim Koasalauf.



Unterwegs in ganz Europa Meiko, Martin und Jan.

Winterabschluß 2008 im Harz mit viel Schnee ab Mitte März

■ Mit viel Schnee im November 2007 und einem gelungenen Lehrgang zu Beginn des Jahres 2008 bei nahezu perfekten Bedingungen starteten wir hoffnungsfroh in die Saison. Doch nahezu exakt mit dem Lehrgangsende war für fast zehn Wochen die ganze Winterherrlichkeit vorbei. So fand nur ein einziger Wettkampf – ein Testrennen im Skatingstil – am Sonnenberg im Harz statt. Wir können uns damit trösten, dass wir neben anderen guten Ergebnissen den Sieger auf der 10 km-Runde mit Dirk Debertin im Herrenbereich in Bestzeit stellen konnten. Alle im Sommer und im Herbst vorbereitenden Trainingsintensitäten für den mit Spannung erwarteten Wettkampfwinter waren somit fast für die Katz. Konnten die älteren

Wettkämpfer diese Misere noch dadurch einigermaßen kompensieren, dass sie unter zeit- und kostenintensiven Maßnahmen an Wettkämpfen in ganz Europa, ja selbst in den USA, teilnahmen, befinden sich die Jugendlichen in einer extremen Frustsituation. Ohne Wettkämpfe im Winter stellen sie und die Eltern sich schon die Frage nach dem Sinn aller oben erwähnten Anstrengungen. Über die harzexternen Wettkämpfe berichtet der Sportwart an gleicher Stelle.

Hoffnung besteht zumindest, was die Trainingsbedingungen betrifft, dass noch in diesem Jahr die Beschneigungsanlage im Landesleistungszentrum am Sonnenberg gebaut wird. Dann haben wir im Landesleistungszent-

rum im nächsten Winter genügend Schnee, um Training und Wettkämpfe im Harz, natürlich nur am Sonnenberg, durchführen zu können.

Während ich dieses schreibe, finde ich eine Notiz in der Braunschweiger Zeitung, die besagt, dass die Genehmigungsverfahren in Kürze zu erwarten sind. Hoffentlich!!

Es gibt jedoch auch durchaus von positiven Dingen zu berichten. So konnten bedingt durch die gute vorweihnachtliche Schneelage und durch den „Wintereinbruch“ Mitte März unserer Tourenläufergruppe recht beachtliche Ergebnisse einlaufen. Nachdem unsere Abteilung in der vorigen Saison „Deutscher Meister“ in der Tourenwer-

tung der Klasse D werden konnte, ist es uns gelungen, noch einmal nahezu 3000 Punkte draufzupacken. Wir sind auf die Ergebnisse der diesjährigen Tourenlauf-Saison gespannt.

Die beigefügten Bilder, die alle aus dem März oder April stammen, sollen noch einmal veranschaulichen, wie herrlich unser Harz als tiefverschneite Winterlandschaft sein kann.

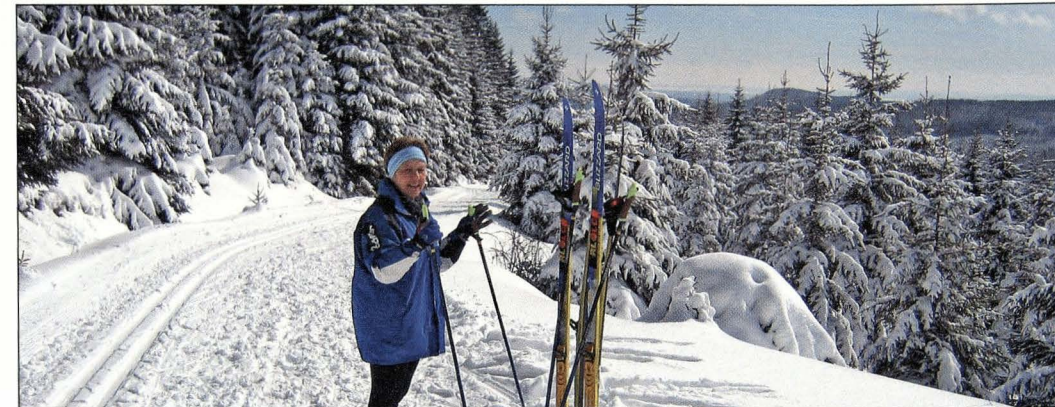
Die Bilder sollen aber auch als Vorgriff und Motivation für die kommende Saison dienen.

So hat uns das Ende dieses Winters doch noch einmal einen fast versöhnlichen Ausklang beschert.

Peter Werner



Pause mit Tourenwart Sigurd.



Dagmar im tiefverschneiten Harz.



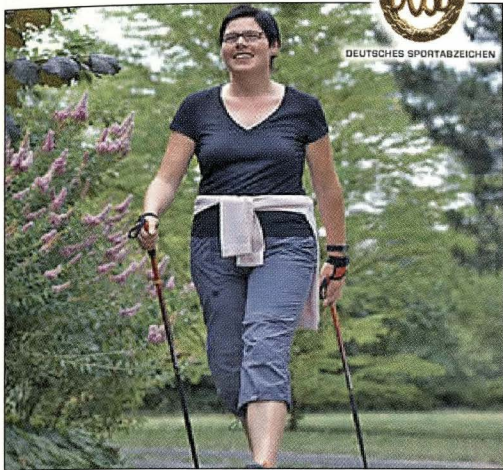
Schneekunst.



Skihütte im Winter.

Fotos: Peter Werner

Sportabzeichen – Walking und Nordic-Walking



Jeder kann mitmachen und mit Eintracht auf einem 7 Kilometer langen Rundkurs mit Zeitnahme die Natur erleben! Treffpunkt ist am Sonntag, 25. Mai 2008, in der Buchhorst, Nähe Parkplatz Aquaris, Ebertallee 44g. Start ist zwischen 9 und 11 Uhr. Insbesondere alle Frauen und Männer, die im Kalenderjahr 2008 das Deutsche Sportabzeichen erwerben wollen. Es können die Bedingungen für die Gruppe 5 des Sportabzeichens erfüllt werden.

Anmelden kann man sich vor Ort. Nordic-Walking Stöcke können zum Teil gestellt werden.

Informationen gibt es bei:

Sigurd Lieberam, Elversberger Str.6

38116 Braunschweig, Telefon (05 31) 69 02 01

E-Mail: sigurd@lieberam.de

Eintracht Tennis – traditionell modern

Mannschaften

Zur Punktrunde des Niedersächsischen Tennisverbandes (NTV) treten in dieser Saison mindestens 6 Mannschaften an: Die Damen 40 (Mannschaftsführerin Arnhild Warnecke), die sich, wie – fast – jedes Jahr, auf der Ferieninsel Mallorca vorbereitet haben und in der Bezirksklasse ihre Talente zeigen.

Die Damen 50 (Mannschaftsführerin Christa Strietzel), die ihren hervorragenden letztjährigen Tabellenplatz in der Verbandsliga bestätigen möchten.

Die Herrenmannschaft (Mannschaftsführer Tobias Braunsberger), die sich im Winter auf die neue Saison hoffentlich gut für die Spiele in der Bezirksklasse eingestellt hat, ebenso wie die neu gebildete Herren 30 Mannschaft.

Die Herren 40 (Mannschaftsführer Maik Kiehne), die sich gewohnt lässig präsentiert und ihre Saisonvorbereitung unterschiedlich gestaltet, sei es auf Mallorca, beim Snooker zuschauen in England oder bei Wolfgang.

Die Herren 50 Mannschaft (Mannschaftsführer Dirk Graubohm), physisch und psychisch wie immer „gestählt“, will in der Bezirksliga eine gewichtige Rolle mitspielen – oder auch nicht – mal sehen.

Ob die Herren 65 bei der Doppelspielrunde des NTV mitspielt, stand bei Redaktionsschluss noch nicht fest.

Allen Teilnehmern eine gute Saison, ohne Hals- und Beinbrüche und sonstige Maläsen.

Cardio Tennis

Bettina Morich, Trainerin unserer Damen 40, hat sich zusätzlich zertifiziert zur Cardio Tennis Trainerin. Was aber ist überhaupt Cardio Tennis? Unter Cardio Tennis versteht man einfach ein spezielles Ausdauertraining mit viel Aktion und Musik. Jeder Teilnehmer wird gefordert und erhält unabhängig von seinem persönlichen Können ein hochwirksames Herz-Kreislauf-Training.

Trotz der vielen positiven gesundheitlichen Aspekte steht bei Cardio Tennis der Spaß an erster Stelle. Denn eines steht fest: Wenn man keinen Spaß beim Training hat, hält man es in der Regel auch nicht lange durch.

Deshalb liegt der Fokus bei Cardio Tennis auf einer abwechslungsreichen Fitnessseinheit.

Sie haben Interesse? Dann melden Sie sich an: Telefonisch unter (05 31) 32 13 95 (mittwochs und donnerstags zwischen 15.00 und 18.00 Uhr) oder per E-Mail an: cardiotennis@tennis-eintracht-bs.de.

Internetauftritt

Besuchen Sie den Internetauftritt der Tennisabteilung unter www.tennis-eintracht-bs.de mit vielen neuen Informationen aus der Tennisabteilung.

Martin Vogt

2008

Wann?	Was?	Wo?
27. April 2008, Beginn 11.00 Uhr	Saisoneroöffnung	Tennisanlage
11. Mai 2008, Beginn 11.00 Uhr	Pfingst-/Schleifchenturnier	Tennisanlage
24. Mai 2008, Beginn 11.00 Uhr	Vorstellung „Cardio-Tennis“	Tennisanlage
12. Juli 2008, Beginn 19.00 Uhr	Sommerfest	Tennisanlage/Clubhaus
20. September 2008, Beginn 11.00 Uhr	Saisonabschlußturnier	Tennisanlage

Fußball



Mit ihren Fans ausgelassen jubeln und feiern möchten unsere Profifußballer auch nach dem letzten Saisonspiel am 31. Mai. Allerdings betrug der Rückstand zum rettenden 10. Tabellenplatz in der Regionalliga Nord, der noch zur Qualifikation für die neue 3. Liga berechtigten würde, nach dem Unentschieden in Magdeburg am 3. Mai immer noch drei Punkte. Hoffentlich gelingt es den Spielern von Trainer Benno Möhlmann, das Saisonziel in den verbleibenden Partien zu erreichen.

Foto: Gerald Gaus

Handball

Todesfall

Dieter Schaefer †

Plötzlich und unerwartet verließ uns am 14. April 2008 Dieter Schaefer im Alter von 73 Jahren. Der Verstorbene war seit mehr als 60 Jahren Mitglied der Handballabteilung. Sein sportlicher Werdegang führte ihn über Eintracht's Jugendmannschaften in den Herrenbereich. Dort war er in den 2. und 3. Mannschaften aktiv, wobei er sich besonders gern an die Jahre in der „Dritten“, einem charismatischen Studententeam, erinnerte. Nach seiner sportlichen Laufbahn stand er der Abteilung in den 70er Jahren mit großem Einsatz als Sportwart und Börsenvertreter zur Verfügung. Seine vor allem kreativen und humorvollen Anregungen waren dem Vorstand immer eine gern angenommene Hilfe.

Dieter Schaefer verfolgte auch weiterhin nicht nur das Geschehen in der Handballabteilung, sondern war gemeinsam mit seiner Ehefrau Ulla, einer ehemaligen Leichtathletin Eintracht's und noch heute tätigen Kampfrichterin, ein ständiger Besucher unserer Profi-Fußballmannschaft.

Unser großes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden Dieter Schaefer nicht vergessen.

Gerhard Mädge

Termine

Sommerprogramm 2008

Es ist bekannt, dass die Wintersportabteilung auch im Sommer aktiv. Folgendes Programm steht auf dem Plan:

25. Mai 2008 9.00 Uhr

Nordic Walking in der Buchhorst mit Abnahme für das Sportabzeichen, Parkplatz Hotel Aquarius.

1. Juni 2008 10.00 Uhr

Spargelwanderung ab Gaststätte „Am Kanal“ in Braunschweig Wenden

22. Juni 2008

Willinger Panorama-Lauf

27. Juni 2008

Braunschweiger Nachtlauf

27. bis 29. Juni 2008

Wanderwochenende auf der Eintracht-Hütte in Oderbrück

Michael Peuke

Eintracht 100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2007/2008

NEW CITY MEDIA PRINTSERVICE

UNSERE ANGEBOTE IM MONAT MAI

Druck 1500 Postkarten DIN A6
4/4 farbig, auf 260g Postkartenkarton
[Incada Silk]

[netto 83,19 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 99

3000 Stück
[netto 125,21 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 149

4500 Stück
[netto 167,23 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 199

Druck 1500 Postkarten DIN lang
Datenformat 210 x 105 mm, 4/4 farbig,
auf 260g Postkartenkarton
[Incada Silk]

[netto 91,60 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 109

3000 Stück
[netto 142,02 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 169

6000 Stück
[netto 242,86 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

€ 289

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

newcitymedia.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.
Telefon (05 31) 79 87 46 | Telefax (05 31) 79 87 47 | info@newcitymedia.de

BackStage

Bolero

A NEW CLUB MEETS ATP

ATP-GELÄNDE
BRAUNSCHWEIG
NEXT TO THE STAGE
13. – 22.6.2008

A QUESTION OF HONOR

DJ HANDTRIX · 13.6. · 19.6. · 20.6.
DJ CHRIS CHAMPAGNE · 17.6.
DJ ONLY GEE · 14.6. · 21.6.

wsrbeat newcitymedia.

WWW.NEW-IN-BS.DE

Schüler gewinnen zwei norddeutsche Meistertitel

■ Trotz des angekündigten Sturmtiefs „Emma“ machten sich 14 LeichtathletInnen und 4 Trainer/Betreuer auf den langen Weg ins schleswig-holsteinische Büdelsdorf, um am 2. März im Waldgelände rund ums Eiderstadion um die Titel bei der Norddeutschen Meisterschaft im Crosslauf zu kämpfen. Im ersten Lauf über 2950 m starteten 19 Schülerinnen A. Der Kräfte zehrende Untergrund und das wellige Gelände waren für Venona Haselhuhn (13. in 13:10 Min.), Selina Kirchmann (15. in 13:15 Min.) und Christine Rensch (16. in 13:28 Min.) schon eine besondere Herausforderung. Sie mussten sich in der Mannschaftswertung (44 Punkte) dem SC Rönau 74 (20 Punkte) deutlich geschlagen geben. Bei den Schülern A mit 38 Teilnehmern dann ein anderes Bild. In der ersten von zwei zu durchlaufenden Runden kontrollierte Fabian Brunswig die dreiköpfige Spitzengruppe. Aber schon zu Beginn der zweiten Runde suchte er die Entscheidung, setzte sich ab und lief nach 2950 m in 10:18 Min. mit 18 Sek. Vorsprung als Sieger durchs Ziel. Auf Platz 10 lief Jeremy

Hübner 11:19 Min., dicht gefolgt von dem ein Jahr jüngeren Patrick Bittner als 13. in 11:28 Min. Die 24 Punkte bedeuteten den Mannschaftssieg vor der LG Tönning (38 Punkte) und weiteren drei Mannschaften. Bei der männlichen Jugend A über 3500 m nahmen 23 Teilnehmer / 4 Mannschaften das Rennen auf. Maximilian Knof als 10. in 12:42 Min., Vincent Laue (MTV) als 11. in 12:55 Min. in und Malte Weber als 18. in 13:45 Min. mussten den Teams aus Neumünster und Pinneberg den Vortritt lassen. Ebenfalls schwer hatten es unsere Nachwuchsläufer der männlichen Jugend B im Feld von 34 Teilnehmern / 6 Mannschaften über die gleiche Distanz. Thies Abraham (12. in 13:21 Min.), Jannis Metzner (17. in 13:35 Min.) und Marcus Hartmann als 24. in 13:50 Min. kamen in der Mannschaftswertung auf Platz vier und ließen zwei Mannschaften hinter sich. Trainer Ralf Weber lief in der Seniorenmittelstrecke (3500 m, 13 Teilnehmer) auf den 4. Platz in 13:51 Min.

Hagen Leyendecker



Kreisrekord im 5 km-Straßenlauf knapp verfehlt

■ Am 8. März 2008 beim 13. LSF-Straßenlauf in Münster gingen 114 Läufer aller Altersklassen an den Start, um über 5 km ihre Frühjahrsform zu überprüfen. Mit den unter ihnen auch Fabian Brunswig, Jeremy Hübner und Maximilian Höhl, die eine Woche zuvor gemeinsam mit Patrick Bittner die Mannschaftswertung der Schüler A bei den Norddeutschen Meisterschaften im Crosslauf gewonnen hatten. Fabian Brunswig lief in dem großen Feld in persönlicher Bestzeit (17:17 Min.) als Fünfter durch das Ziel, verfehlte jedoch Malte Webers drei Jahre alten Kreisrekord um 5 Sekunden. Aufgeschoben ist nicht aufgehoben! Jeremy Hübner (19:25 Min.) und Maximilian Höhl (23:35 Min.) blieben unter ihren Möglichkeiten, sodass das Mannschaftsergebnis (60:17 Min.) im Laufe des Sommers sicherlich noch verbessert werden kann. Jetzt legt unsere junge Läufergarde erst einmal eine Pause ein, um sich von der erfolgreichen, aber auch Kräfte zehrenden Crosslaufsaison zu erholen.

Hagen Leyendecker

Wasserball

Endrunde erreicht

■ Mit einem 13:7-Heimsieg gegen die HSG Warnemünde im letzten Vorrundenspiel der 2. Bundesliga haben Eintrachts Wasserballer im April die Endrunde erreicht. Sie beendeten die Vorrunde als Dritter und werden nun mit Laatzen, Poseidon Hamburg und Warnemünde vier Endrundenturniere spielen, wobei jede Mannschaft einmal Heimrecht hat.

Gerald Gaus

Geburtstags- und Jubilarliste

16.5. Renate Krueger

Michael Buhmann (50)

Christian Hecker

Carsten Langheim

Manfred Wichmann

17.5. Guenter Kurbjuweit

Karl-Heinz Ebers

Dr. Axel Munaretto

Manfred Schöber

Harald Loehr

Eildert van Hove

Petra Werner

18.5. Alexandra Danker

Thilo Goetz

19.5. Mark Beckmann

Dieter Kruse (60)

Georg Sott

Michael Dohmes

Hans-Dieter Dosdall

Reinhard Huebschen

20.5. Karin Weigel

Margrit Kroekel

Albert Nieschlag

21.5. **Juergen Otto Brandes (85)**

Daniela Ohst

Dirk Schilling

Kurt Hilse

Wolfgang Thiele (60)

22.5. Klaus-Dieter Kleinert

Hans-Joachim Koch

Klaus-Dieter Kleinert

Ahmet Oeztuerk

Rainer Gabriel

Joerg Armbricht

Hans-Dieter Lachmann

Ulrich Schwab

23.5. Hans Guenter Eck

Frank Heilmann

Martina Rickhoff

24.5. Heinz Barnstorf

Heinz Buettner

von Joerg Eberstein

Wolfgang Siuda

Michael Heinrich

Tanja Beckmann

Frank Molitor

Andreas Dono

Gerhard Geiger

Joachim Rudo

Thorsten Wenzel

Erik Muth

25.5. Angela Hopstock

Andreas Graf

Alexander Gajda

Georg Zysko

Ralf-Peter Hoy

Stephan Streckmann

26.5. **Elisabeth Schmalhaus (85)****Thomas Weirauch (50)**

Stefan Tornow

Mike Czechowski

Antje Gluch

27.5. Bernt von Nottbeck

Marco Hapke

Thomas Schrader

Christian Bahl

Rita Goernandt (65)

Klaus Bauer

28.5. Guenther Seeliger

Tarek Rainer Cherkeh

29.5. Ingo Gerstner

Renate Hanf

Tadeusz Sladowski

Heinz Meier (60)

Ralf Grote

Helmut Hilke

30.5. Hannelore Blumenberg

Horst Hoetzel

Martin Kloppe

Andreas Opitz

Jens Schaefer

Friedrich Meyer

Wolfram Nacke

Rainer Roetzschke

31.5. Karl-Heinz Kothe

Matthias Kempe

Siegfried Jaeger

Peter Pauletzki

Christel Schnelle

Martina Willt

1.6. Marion Heuschkel

Peter Weirauch (60)

Hagen Roettger

Hans-Joachim Schunter

Christian Borchers

Toni Niesporek

Hans-Heinrich Luedde

Gabriele Bahl

Eckard Wohlgehagen (65)

2.6. Heide Seiffert

3.6. Gerda Jaeger

Gusti Pfennig

Karsten Marwedel

Thomas Fleischmann

4.6. Edmund Nagrodzki

Torsten Tschannen

Sascha Karami

Volker Brinkmann

Ilka Pfannschmidt

Klaus M. Schroeder

5.6. Klaus Peter Drews

Reinhold

Jürgen Breustedt

Michael Otto

Marcus Hoffmann

6.6. Detlef Ohlms

Margarete Siegl

Henning Sievers

Christian Struebing

Lothar Voges (50)

Sascha Kunold

Roland Achsnich

7.6. Uwe Weddige

Sigbert Goebel

Hans-Juergen Otte

Falko Pawliczak

8.6. Horst Wolter

Michael Herberg

Burkhard Gebauer

Dr. Ingrid Vogel

Thomas Sturm

Christian Graessler

Frank Simon

Klaus Peineke

9.6. Gerald Ahrens

Gerhard Scholz

Dr. Klaus DeParade (70)

Frank Bender

Marlehna Reinecke

Michael Essner

Christian Sauter

Engelbert Nelle (75)

10.6. Marc Fischer

Dieter Bode

Thomas Krecklenberg

11.6. Olaf Richter

Frank Pluschke

Carsten Degering-Hilscher

Marcus Kobbe

Georg van Brakel

12.6. Dipl.-Ing. Werner Herzog

Juergen Fischer

Siegfried Weigang

13.6. Christoph Zysko

Dirk Hochmal

14.6. Udo Quilitz

Eva Maria Siuda

Harald Schaefer

Gerda Steding

Karl-Heinz Wehrmeier

Maik Barkowski

Martin Goebel

Clas Weidner

Norbert Bail

15.6. Doris Juerges

Astrid Sievert

Wilfried Froese

Sabine Zawarty

Andreas Lier

Jens Lilie

16.6. **Dr. Joachim Ellert (80)**

Henning Wasewitz

Ruediger Stoltz (50)

Thorsten Bauer

Sabine Janotta

Sabine Zuch

17.6. Ruediger Brennecke

Sylvia Weingart

Wolfram Pahl

Wolfgang Leese

Juergen Zeusche

Marc Rothenburger

Andreas Eckert

18.6. **Thomas Moetzung (50)****Lutz Sebbesse (50)**

Arne Wiesner

Volker Peters

Birger Wesche

Michael Wesche

19.6. Ursula Held

Elisabeth Koch

Regine Barnstorf (65)

Uwe Mickler

Dr. Stephan Geisler

Uwe Klette

Axel Ibenthal

Frank Schmerberg

Dr. Paul-Frank Weise

20.6. Frank Brettschneider

Volker Koch

Henning Grzyb

Petra Hoffmann

Klaus-Dieter Fischer

Axel Busch

Olaf Luther

Franz Behrens-Schoengraf

Joerg Balke

Klaus Buchheim

Hans-Dieter Mueller

21.6. Ekkehard Sievert

Heide Krake

Jörg Gerdautzki

Heinrich Schrader

Manfred Guenteroth (50)

Anja Jeworutzki

22.6. Guenter Daut

Thomas Lipper (50)

Juergen Reihers

Thomas Lipper (50)

Wolfram Falke

Hansjoerg Soine

Mirko Berendt

Gerda Paust

Kai Karsten

Ruediger Knoblich

24.6. Klaus-Dieter Rullkoetter

Gerlinde Lange

Andreas Roennefahrt

Harald Kuck

Rainer Cech

Franziska Schulz-Müllensiefen

25.6. Klaus Peter Warneke

Manfred Dolff (70)

Ansgar Jost

Willi Gnad

26.6. Johann Schroeter

Ulrich Schindler

Yannick Munnix

Joachim Munaretto

Thomas Heller

Uwe Querfurth

Alfons Zimmermann

Klaus Dieter Kraenzler

Frank Friedrich

Marc Ehorn

Barbara Blankschyn

Ralph Conrad

27.6. Volker Schmidt

Martin Ahrens

Stefan Schrader

28.6. Heinz Blumenberg

Peter Behning

29.6. **Wolfgang Platter (65)****Detlef Kroemke (65)**

Bernd Wiegmann

Margitta Moeller

Gerh.-Peter Groebke

Torsten Redeker

Andreas Redeker

Simone Huebner

30.6. **Bernd Grosser (50)**

Gerhard Maedge

Andreas Klug (50)

Markus Helmholtz

Manfred Kloepper

Stefan Scheller

Uwe Bolle

Peter Voß

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Fußball

Peter Widera (15. Juli 1972)

Martina Thiesen (5. Juni 1977)

Ann-Cathrin Widera (2. Mai 1997)

Jannica Mueller (28. Juni 1995)

Jenny Moeller (9. Mai 1993)

Benjamin Schwager (23. Januar 1988)

Matteo Puglisi (8. Februar 1996)

Dennis Bachstein (7. November 1987)

Ertung Temiz (21. März 2001)

Björn Methner (28. Januar 1996)

Kaan Cetin (19. Januar 1990)

Charleen Trost/Helken (24. Mai 1993)

Handball

Wiebke Podrenek (4. März 1987)

Hockey

Annalena Seeger (6. Juli 1997)

Luisa Seeger (9. Februar 2001)

Annika Noske (1. April 1993)

Henrike Schwember (10. Januar 1996)

Louise von Lacroix (6. September 1999)

Dinah Fröhlich (2. Oktober 1992)

Friederike Noske (1. April 1993)

**Fußball**

Qualifikation geschafft: Eintracht in der 3. Bundesliga

■ Am letzten Spieltag der Regionalliga Nord am 31. Mai haben unsere Profifußballer das Unglück abgewendet und noch die Qualifikation für die eingleisige 3. Liga geschafft. Die Fans ließen nach diesem Erfolg ihren Emotionen freien Lauf. Die Stadt und die Region gab sich dem blau-gelben Jubel hin und feierte diese Qualifikation in letzter Minute wie einen Aufstieg.

Durch den 2:0-Heimsieg gegen Borussia Dortmund II und die gleichzeitige 0:1-Niederlage von Rot-Weiss Essen gegen den VfB Lübeck erklimm unsere Mannschaft erstmals in dieser Saison Tabellenrang 10, der zur Drittligaqualifikation ausreichte. Damit wurde die Aufholjagd in der Rückserie erfolgreich beendet.

Rund 22 000 frenetisch anfeuernde Zuschauer im ausverkauften Eintracht-Stadion hatten gegen den Dortmunder Bundesliganachwuchs eine konzentrierte Leistung ihrer Mannschaft gesehen.

Bei hohen Temperaturen verdiente sich das Team in der zweiten Halbzeit den Sieg. Der erlösende Führungstreffer gelang Abwehrchef Valentin Nastase in der

59. Spielminute per Foulelfmeter. Die endgültige Entscheidung fiel nach 82. Minuten durch Dominick Kumbela.

Mit diesem Herzschlagfinale konnte sich auch eine „neue Mannschaft“ in die Herzen der Fans kämpfen. Unter dem neuen Trainer Torsten Lieberknecht wurden mehr Leidenschaft und taktische Disziplin deutlich. Mit dem Nachfolger des in scheinbar aussichtsloser Situation zurückgetretenen Benno Möhlmann holte Eintracht 7 Punkte in drei Spielen. Damit konnte sich unser Verein, der nach einer desaströsen Zweitligasaison 2006/2007 in die Regionalliga abgestiegen war, in dieser hammerharten Qualifikationsspielzeit gerade noch einmal retten.

„Mein Dank geht an die Mannschaft und die Fans, die uns fantastisch unterstützt haben“, lautete das Fazit, das ein sichtlich bewegter Torsten Lieberknecht im Anschluss an die Begegnung zog. „Ich möchte mich auch beim VfB Lübeck für den Sieg gegen Rot-Weiss Essen bedanken“, zollte unser Cheftrainer den Hansestädtern großen Respekt für ihre sportliche Einstellung, die Eintracht den Sprung in die 3. Liga ermöglichte. Essen und Magdeburg müssen dagegen den bitteren Gang in die fußballerische Namenslo-

sigkeit der vierten Liga antreten. Damit ereignete sich das erhoffte „Fußballwunder von Braunschweig“ tatsächlich. Und wie schon nach den Zweitliga-Aufstiegen am 18. Mai 2002 oder am 4. Juni 2005 strömten Tausende von Fans nach dem Schlusspfiff auf den Rasen und lagen sich erleichtert in den Armen. Sie feierten die in dieser Saison viel gescholtene Mannschaft und hoffen nun auf bessere und weniger nervenzermürende Zeiten. Eintracht hat das Glück bezwungen und die sportlichen Voraussetzungen sind nun viel besser als vor einem Jahr.

Planungen für die neue Saison

„Wir wollen nichts mit der Brechstange erzwingen, sondern die Dinge mittelfristig mit solider und transparenter Arbeit vor allem in den Bereichen Finanzen, Kommunikation und sportliches Konzept verbessern“, erklärte Eintracht-Präsident Sebastian Ebel zu den Planungen für die neue Saison. Auch sportlich will sich unser Verein in der 3. Liga stabilisieren. Der Großteil der Spieler hat noch Verträge für die neue Saison. „Ich plane mit 25 Spielern inklusive drei Torhütern“, umfasste Torsten Lieberknecht

die Größe des zukünftigen Mannschaftskaders. Dabei will er auch vermehrt auf die Jugend setzen und in den eigenen Reihen Spieler suchen. „Mein Ziel ist es, immer wieder Jungs aus den Jugendteams bei der ersten und zweiten Herrenmannschaft mittrainieren zu lassen. Die jungen Spieler sollen emotional an den Verein gebunden werden, das Gefühl erhalten, dazu zu gehören und eine Chance zu haben.“

Als sportliche Zielsetzung für die Saison 2008/2009 nennt Torsten Lieberknecht die Etablierung in der 3. Liga. „Wir wollen nicht bis zum Saisonende kämpfen müssen oder kurzfristig mit aller Macht den schnellen Erfolg anstreben, sondern solide arbeiten“, so der Trainer, der in der kommenden Saison gemeinsam mit Co-Trainer Darius Scholtsys die Eintracht durch die Saison führen wird (weitere Informationen zur neuen 3. Liga folgen auf Seite 3).

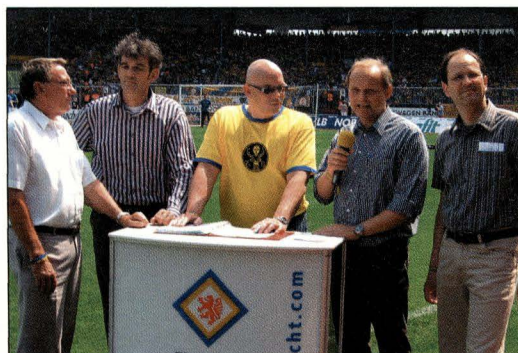
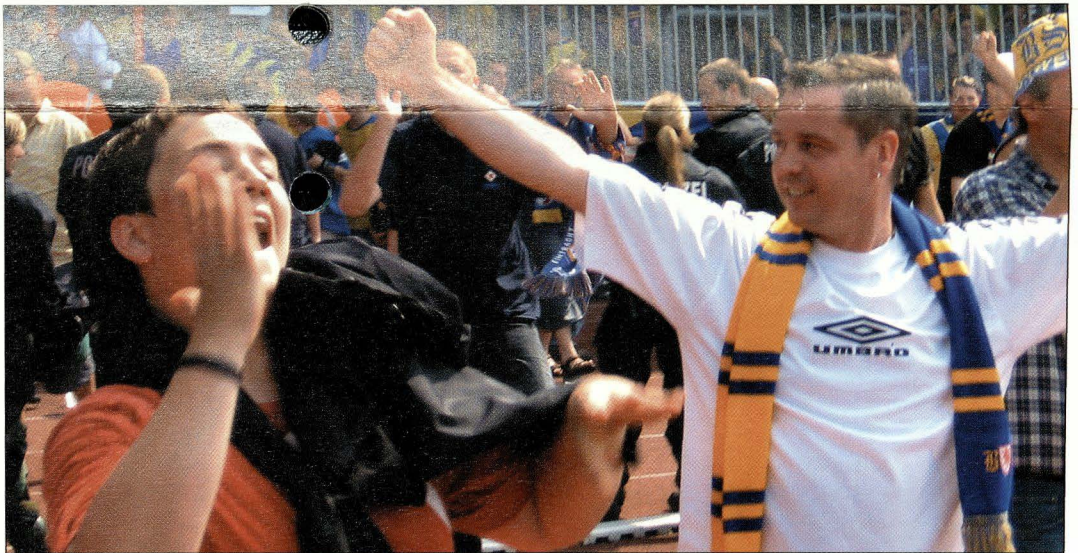
Verlassen haben Eintracht die Spieler Lars Fuchs, der zum Zweitligisten VfL Osnabrück wechselte, und Dominick Kumbela, der beim Ligakonkurrenten SC Paderborn unterzeichnete.

Gerald Gaus



Spielertraube nach dem entscheidenden Treffer zum 2:0

Fotos: Gerald Gaus



Das Präsidium bedankte sich für die Unterstützung



Angriff auf das Dortmunder Tor



Jubelnde Fans stürmen nach der Entscheidung auf das Spielfeld



Kapitän Brinkmann führte seine Mannschaft konzentriert in das entscheidende Spiel



Die blau-gelben Fans in der Südkurve waren wieder der 13. Mann und standen hinter ihrem Team



Fieberten mit: Klaus Gerwien, Wolfgang Brase und Walter Schmidt aus der 67er Meistermannschaft



Trainer Torsten Lieberknecht lobte nach dem Spiel die Mannschaft und ihre Fans

Test gelungen? Hoffnungsvolles Warten auf Unterlüß

Am 18. April 2008 bei den offenen Meisterschaften des Kreises Peine griffen unsere jungen Läuferinnen und Läufer zum ersten Mal in diesem Jahr in das Wettkampfgeschehen auf der Bahn ein, um für die kommenden Aufgaben die Form zu überprüfen. Denn bereits am 27. April 2008, leider zeitgleich mit der Bahneröffnung des BTSV Eintracht, wurden die Landesmeistertitel für die so genannten Langstaffeln vergeben. Aus den in Edemissen erzielten Ergebnissen ließ sich jedoch nicht ableiten, mit welchen Aussichten unsere junge LäuferInnengarde nach Unterlüß zu den NLV-Meisterschaften reisen würde (siehe den unten stehenden Artikel).

Max Knof (mJA) verbesserte zu Saisonbeginn seine persönliche Bestzeit über 1000 m um eine knappe Sekunde auf 2:42,5 Min. und würde damit wohl zusammen mit Malte

Weber (2:50,1 Min.) und Vincent Laue (MTV, 2:53,1 Min.) die 3 x 1000-Staffel der LG Braunschweig bilden. Dabei durfte auf einen Podestplatz in Unterlüß gehofft werden.

Thies Abraham (neue persönliche Bestzeit 3:01,3 Min.), Jannis Metzner (3:02,6 Min.) und Marcus Hartmann (neue persönliche Bestzeit 3:06,5 Min.) werden dort versuchen, in ihrem Lauf der männlichen Jugend B über 3 x 1000 m die 9 Min.-Grenze zu unterbieten. Vielleicht gelingt dieses Vorhaben.

Seine Karten sicherlich nicht aufgedeckt hatte Fabian Brunswig (M15), der zwar mit 2:58,6 Min. unter der 3 Minuten-Grenze blieb, aber aufgrund der in der Cross-Saison gezeigten Leistungen weit schneller laufen kann. Die Zeiten von Jeremy Hübner (3:13,9 Min.) und Maximilian Höhl (3:33,6 Min.) ließen sich nur schwer einordnen, denn sie waren ebenfalls deutlich entfernt von den letztjährigen

Bestzeiten der beiden Mittelstreckler. Die 3 x 1000 m-Staffel der Schüler A mit Fabian Brunswig, Jeremy Hübner und dem Neuzugang Patrick Bittner (M14, 3:07,2 Min.) wird bei den NLV-Meisterschaften als Ziel haben, nach dem Gewinn der NLV- und Norddeutschen Mannschaftsmeisterschaft im Crosslauf ähnlich erfolgreich zu sein.

Last but not least unsere Schülerinnen A. Christine Rensch (W15) lief über 800 m 2:49,1 Min., Venona Haselhuhn (W15) 2:56,8 Min. Weitere LG-Läuferinnen waren in Edemissen leider nicht am Start. So mußten die Übungsleiter nach den letzten Trainingseindrücken entscheiden, wer die dritte Position in der 3 x 800 m-Staffel für Unterlüßbesetzen sollte. Die Wahl fiel auf Selina Kirchmann. Sie komplettierte die Mannschaft für Unterlüß.

Hagen Leyendecker

Luca Bode startet mit neuem Kreisrekord

Bei der Bahneröffnung am 27. April 2008 hatten sich die Wetterpropheten nicht geirrt, Sonnenschein und eine angenehme Temperatur boten einen schönen Rahmen für diese Veranstaltung. 120 Schüler und Schülerinnen tummelten sich am Vormittag auf der Tartanbahn, am Nachmittag war es allerdings bei den Jugendlichen, Frauen und Männern deutlich ruhiger. Hier hätten doch mehr LeichtathletInnen den Weg ins Stadion finden können.

Mit einem Paukenschlag startete Luca Bode (M15) in die Bahnsaison. Gleich im ersten Wettbewerb über 80 m Hürden lief er mit 11,34 Sek. persönliche Bestzeit (PB), ließ über 100 m 11,57 Sek. folgen, erzielte mit 1,80 m im Hochsprung eine weitere PB, landete erst nach 6,04 m in der Weitsprunggrube und warf zum Schluss den Speer auf verbesserungsfähige 32,58 m. Diese fünf Einzelergebnisse erbrachten im Blockmehrkampf Sprint/Sprung zusammen 2964 Punkte. Kreisrekord und auch ein Spitzenresultat auf der DLV-Ebene!

Im Blockmehrkampf Lauf (100 m, 80 m Hürden, Weitsprung, Ballwurf, 2000 m) war nur Thilo Emmrich (M15) am Start. Mit seinen 2360 Punkten verbesserte er sich gegenüber dem Vorjahr um 160 Punkte und brachte es dabei auch in den Einzeldisziplinen auf vier neue persönliche Bestleistungen.

Eintrachts 3 x 1 000 m – Männerstaffel siegt bei den NLV-Meisterschaften

Bei den NLV-Meisterschaften der Langstaffeln am 27. April 2008 in Unterlüß standen traditionell auch wieder mehrere Erfolg versprechende Mannschaften der LG Braunschweig am Start.

Die als 2. LG-Mannschaft gestarteten Eintrachtler Sebastian Möser, Andreas Kühlen und Sören Ludolph lieferten dem 1. LG-Trio mit Rene Herms als Schlussläufer in der 3 x 1000 m-Staffel ein packendes Brust an Brust Rennen und gewannen ein wenig überraschend denkbar knapp den Meistertitel. Die Siegerzeit von 7:25,75 Min. bedeutet neuen Vereinsrekord und gleichzeitig die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften.

Bei der männlichen Jugend A (U20) trafen über 3 x 1000 m die „ewigen“ Konkurrenten LG Göttingen, LG Hannover und das Braunschweiger Team im Kampf um die Podestplätze aufeinander. Erneut hatten die Göttinger die Nase vorn, jedoch der 3. Platz in 8:05,23 Min. von Vincent Laue (MTV), Malte Weber und dem stark laufenden Max Knof (privat gestoppt 2:35 Min.) bedeutet keinesfalls eine Enttäuschung, sondern erweckt Hoffnungen auf gute Einzelleistungen in den kommenden Mittelstreckenläufen.

Den erwartet harten Kampf um den Meistertitel mussten auch die Schüler A (M14/M15) ausfechten. Im Gegensatz zu den NLV- und Norddeutschen Crossmeisterschaften kamen dieses Mal der VfL Lönningen und der OTB Osnabrück vor Patrick Bittner, Jeremy Hübner und dem tempostarken Fabian Brunswig ins Ziel. Der 3. Platz in 9:05,51 Min. bei acht angetretenen 3 x 1000 m-Staffeln ist aller Ehren wert und reiht sich gut ein in die bemerkenswerten Erfolge der Crosssaison.

Marcus Hartmann, Jannis Metzner und Thies Abraham (männliche Jugend B (U18)) erfüllten mit einem engagierten Auftritt die Erwartung der Trainer, liefen mit 9:00,78 Min. auf den 5. Platz von sieben teilnehmenden Mannschaften.

Noch ein wenig entfernt von der niedersächsischen Spitze sind die Mittelstreckenläuferinnen der Altersklasse Schülerinnen A (W14/W15). Venona Haselhuhn, Silena Kirchmann und Christine Rensch liefen über 3 x 800 m nach 8:35,04 Min. durch das Ziel und mussten anerkennen, dass die Siegerzeit der LG Nordheide von 7:13,44 Min. zurzeit noch nicht in Sichtweite ist.

Hagen Leyendecker

Max Knof – Meilenlauf in Kreisrekordzeit

Beim Himmelfahrtsläufertag des SV Germania Helmstedt am 1. Mai 2008 packte Max Knof die Gelegenheit beim Schopfe und lief über die von Veranstaltern selten angebotene Meile mit 4:44,0 Min. einen neuen Kreisrekord der männlichen Jugend A. Seine 4:47,18 Min. aus dem vergangenen Jahr bleiben ihm als U18-Kreisrekord erhalten.

Fabian Brunswig (M15) steigerte erwartungsgemäß seine persönliche Bestzeit bei seinem ersten ernsthaften 1000 m-Lauf dieses Jahres auf 2:47,8 Min. und zeigt damit auf, dass er, mit genügender Grundschnelligkeit ausgestattet, für die längeren Strecken gut vorbereitet ist.

Malte Weber, der letztjährige Landesmeister der männlichen Jugend B (U18) über 2000 m Hindernis, startete einen ersten Versuch über diese Strecke in der Klasse U20. Seine Zeit von 7:01,4 Min. eröffnet eine gute Perspektive für die kommenden Herausforderungen.

Hagen Leyendecker

Luca Bode im Mehrkampfstest

Die offenen Kreismeisterschaften in Wolfsburg am 3. Mai 2008 nutzte Luca Bode (M15), um seine Fortschritte im Mehrkampf zu überprüfen. Nach seinem gelungenen Einstand im Blockwettkampf Sprint/Sprung mit neuem Kreisrekord standen dieses Mal die Disziplinen des Vierkampfes auf dem Programm. Persönliche Bestleistungen über 100 m in 11,55 Sek., im Weitsprung 6,14 m und im Kugelstoß 10,98 m, dazu 1,65 m im Hochsprung waren am Ende ein deutlicher Beweis für seine vielseitige, hohe Leistungsfähigkeit. Der behutsame Trainings- und Wettkampfaufbau trägt Früchte, und die Ergebnisse der noch jungen Saison lassen auf ein erfolgreiches Abschneiden bei den kommenden Landes- und auch Deutschen Meisterschaften hoffen.

Gutes Gelingen, Luca Bode!

Hagen Leyendecker

Die ersten Kreismeistertitel auf der Bahn sind vergeben

Beim ersten Teil der diesjährigen Kreismeisterschaften am 5. Mai 2008 waren mehr als siebenzig Titel in den Lauf- und Sprungdisziplinen zu gewinnen. Athleten des BTSV Eintracht standen insgesamt 21 Mal auf dem Siegerpodest ganz oben. Dass diese Erfolge im Wesentlichen von den Schülerinnen und Schülern errungen wurden, weist aber auch auf eine gewisse strukturelle Schwäche unserer Abteilung hin. Lediglich eine einzige Teilnahme (!) bei den Wettbewerben der Männer und Frauen. Wann hat es das

schon einmal gegeben? Doch zurück zu den erfreulichen Ergebnissen. Allen voran wieder Luca Bode mit einer erneuten Verbesserung im Weitsprung auf 6,34 m, nur 5 cm vom seit 35 Jahre bestehenden Kreisrekord entfernt. Aber auch Lea Best, Till Saalbach, Christian Jentzsch, Friderike Rothe, Venona Haselhuhn, Ole-Benedikt Pfeiffer, Patrick Bittner, Jeremy Hübner, Marcus Hartmann und Max Knof überzeugten mit persönlichen Bestleistungen.

Hagen Leyendecker

Die Kreismeister im Einzelnen			
Vorname Name	Altersgruppe	Kategorie	Punktzahl/Zeit
Lea Best	Schülerinnen D W09	50 m	8.86 Sek.
Tim Haußmann	Schüler Dm08	50 m	8.82 Sek.
Till Sek. aalbach	Schüler Dm09	50 m	8.32 Sek.
BTSV Eintracht	Schüler Dm08/M09	4 x 50m-Staffel	33.88 Sek.
BTSV Eintracht	Schülerinnen C	4 x 50m-Staffel	30.67 Sek.
Christian Jentzsch	Schüler Cm11	50 m	7.76 Sek.
BTSV Eintracht	Schüler Cm10/M11	4 x 50m-Staffel	32.63 Sek.
Friderike Rothe	Schülerinnen B W12	75 m	11.00 Sek.
Friderike Rothe	Schülerinnen B W12	Weitsprung	4.28 m
Venona Haselhuhn	Schülerinnen A W15	3000 m	12:17.91 Min.
Ole-B. Pfeiffer	Schüler Am14	100 m	12.71 Sek.
Patrick Bittner	Schüler Am14	3000 m	10:25.87 Min.
Luca Bode	Schüler Am15	100 m	11.67 Sek.
Luca Bode	Schüler Am15	Weitsprung	6.34 m
Jeremy Hübner	Schüler Am15	3000 m	10:22.74 Min.
Oliver Grosenick	mJB	Weitsprung	5.80 m
Marcus Hartmann	mJB	3000 m	10:20.90 Min.
Max Knof	m JA	3000 m	9:36.60 Min.
Matthias Winter	Männer	Stabhochsprung	3.80 m
Simone Hübner	Seniorinnen W40	100 m	15.96 Sek.
Ralf Weber	Senioren m50	3000 m	10:18.81 Min.

Eintracht holt Staffelsieg in Oxford

Vom 7.–12. Mai 2008 waren 13 Athleten und zwei Trainer im Trainingslager im englischen Croydon, einem großen Vorort südlich von London. Bereits einem Tag nach der Ankunft ging es mit einem Bus in die Universitätsstadt Oxford, wo das Team an den Staffelleisterschaften der Schulen Sünglands teilnahm. Nach dem Gewinn des 2. Vorlaufs über die 4 x 100 m der U17 in 45,5 Sek., gingen Oliver Grosenick, Thilo Emmrich, Nicholas Gläser und Luca Bode als zweitschnellste Staffel in den Endlauf, den sie dann auf Grund der Disqualifikation (Wechselfehler) des Zeitschnellsten in 45,6 Sek. für sich entscheiden konnten. Für diesen Sieg gab es die vom Veranstalter ausgelobte Sandy Duncan Trophy. Die 4 x 800 m-Staffel der U17 belegte mit Thies Abraham, Jeremy Hübner, Maximilian Höhl und Fabian Brunswig unter 13 Teams mit 9:39,4 Min. den neunten Rang. In der 4 x 800 m-Staffel der offenen Klasse gab es dann eine weitere Überraschung. Der seit 10 Monaten in Wales als Austauschschüler wohnende Martin Pinkowski machte einen Abstecher zu seiner Eintracht und verstärkte die

Staffel, die mit ihm, Marcus Hartmann, Jannis Metzner und Max Knof mit 8:59,7 Min. unter 12 Teams einen guten 5. Platz belegte. Die beste Einzelleistung bot hier der Schlussläufer Max, der mit handgestoppten glatten 2 Min. die schnellste Zeit aller Teilnehmer lief und damit bewies, dass er auch auf den Unterdistancen eine starke Leistung bieten kann. Zum Schluss ging dann noch die 3 x 800 m-Staffel der „Mädchen“ an den Start, die mit Selina Kirchmann, Jessica und Simone Hübner mit 9:40,9 Min. den sechsten Platz belegte. Neben dieser Veranstaltung standen Trainingseinheiten an der Trinity School auf dem Plan. Kraft- und Wasserübungen in den schuleigenen Einrichtungen, sowie ein Cricket-Match waren Bestandteile dieses Trainingslagers, welches aber auch eine ganztägige Stadtbesichtigung Londons und einen typischen englischen Grillabend beinhaltete. Alles in allem war es ein sehr gelungener Aufenthalt bei hochsommerlichen Temperaturen und netten Gastgebern. See you in Germany 2009!

Hagen Leyendecker



von links nach rechts: Thilo Emmrich, Oliver Grosenick, Luca Bode, Nicholas Gläser

Saisoneroöffnung der Tennisabteilung bei Sonnenschein

■ Im Mittelpunkt der diesjährigen Saisoneroöffnung am 27. April 2008 stand die Vorstellung des CARDIO-Tennis durch Bettina Morich. Zahlreiche freiwillige TeilnehmerInnen probierten in mehreren Gruppen ihre Fitness bei wunderschönem Wetter in schweißtreibenden Übungen. Suppe und Bierchen wurden anschließend als Beloh-

nung gereicht, was offensichtlich insbesondere Manni erfreute.

Neue Trainer und Coaches

■ Neben unserer langjährigen B-Lizenz-Trainerin Bettina Morich begrüßen wir in unserem Trainer und Coa-

ching Team Hartmut Langanki, (B-Trainer, u.a. Kapitän der Nordliga-Mannschaft Herren 40 des BTHC), der bei Eintracht die Jugendbetreuung übernommen hat, Björn Brennecke, der die Herren und Herren 30 Mannschaften trainiert und Werner Wartling, neuer Coach der Herren 40 Mannschaft.

Tennis-Clubhaus

■ Unser Tennisclubhaus wurde in den vergangenen 12 Monaten mit erheblichen eigenen finanziellen Mitteln optisch und technisch neu aufgerüstet. Das Ergebnis kann sich sehen lassen: Ein neuer Farbanstrich, neue Lampen und Vorhänge, ein großer LCD-Fernseher (natürlich soll auch die Fußballeuropameisterschaft nicht zu kurz kommen!) usw. sollen das bisher schon niveauvolle Ambiente nochmals verbessern. Vergewissern Sie sich selber und kommen Sie einfach mal auf „ein Gläschen“ vorbei.

Viele weitere Informationen über unser Eintracht Tennis im Internet unter www.tennis-eintracht-bs.de

Martin Vogt



Cardio-Tennis

Termine 2008

Termine für die Vereinsnachrichten Eintracht Magazin im Jahr 2008

Ausgabe	Redaktions-schluss	Voraussichtlicher Erscheinungstermin
5/2008	Mi., 2. Juli	ca. 23. Juli
6/2008	Mi., 3. September	ca. 24. September
7/2008	Mi., 29. Oktober	ca. 19. November
8/2008	Mi., 3. Dezember	ca. 23. Dezember
1/2009	Mi., 14. Januar	ca. 4. Februar

Aus redaktionellen Gründen kann es zu terminlichen Verschiebungen kommen.

Gerald Gaus

Hockey

Fit für Peking, Eintracht-Damen hoffen auf Teilnahme an Olympia

■ Drei Eintrachtlerinnen haben die berechnete Hoffnung auf die Teilnahme an den Olympischen Spielen im August in Peking.

Bei der Champions Trophy im Mai konnte die deutsche Hockey-Nationalmannschaft der Damen mit Rang zwei ein respektables Ergebnis erzielen. Mit dabei waren die Eintrachtsspielerinnen Anke Kühn und Tina Bachmann, die mit guten Leistungen ihre Olympia-Ambitionen untermauerten. Beide sind damit ihrem Ziel, der Teilnahme

an den Olympischen Spielen in Peking, ein großes Stück näher gekommen. Nach dem Gold-Gewinn von Athen wäre es für beide der zweite Olympia-Start.

Anke Kühn empfahl sich mit zwei Toren als treffsicherste Mittelfeldspielerin des Turniers für die Nominierung durch Bundestrainer Michael Behrmann. Auch die 29-jährige Tina Bachmann als Abwehrchefin kann voller Selbstvertrauen der Nominierung für die Olympischen Spiele entgegensehen. Dritte Braunschweigerin im Pe-

king-Aufgebot könnte Nadine Ernsting-Krienke werden. Nach zwei Knieoperationen macht die 34-jährige Stürmerin und Rekordnationalspielerin (358 Einsätze) im Aufbautraining große Fortschritte und könnte noch auf den Olympia-Zug aufspringen. Für Ernsting-Krienke wäre es eine weitere Bestmarke. Mit dann fünf Olympia-Teilnahmen wäre sie alleinige Rekordhalterin unter den deutschen Hockey-Spielerinnen.

Gerald Gaus

Geburtstags- und Jubilärliste

1.7. Alfred Ahrens (75) Helmut Ahrens (75) Axel Speckmann Ralf Hoffmann Ulrich Nordmann (50)	Thomas Friehmann Kathrin Anton Ronalf Zielke	18.7. Swantje Joerdening Andre Hesse Joerg Dewitz E. Ingelenk	Mantred Neuhaus Stefan Maue	Guenther Rode Hans-Werner Grothaus
2.7. Lutz Fabricius Wolfgang Kirchner Hendrik Lorenz Martina Sauer Nebojsa Jovanovic Stephan Meyer	11.7. Andreas Foerster Martin Dietzel Michael Schmidt Juergen Rademacher Gerhard Gerlich Dietmar Gottschalk Michael Dutkowski Erhard Zeising (70)	19.7. Karsten Blume Helga Lippe	31.7. Uwe Schrader Lothar Strauch Ursula Roesler Merle Spanuth	9.8. Horst Kopitzke (70) Uwe Arndt Hans-Dieter Valenin Raimond Kurt Bormanis Manfred Siems Kurt Meierdierks (50) Helmut Poguntke (70)
3.7. Dietrich Giffhorn Joern Schulze Axel Roehrig Jan Boekhoven Michael Schaper	12.7. Andreas Fricke Elfriede Sievers Sebastian Seiffert Joerg Borchardt (60) Sylvia Althoff Hans-Juergen Abraham Michael Brumbauer Gerhard Liedtke	20.7. Gerd Buchheister Erich Klette Markus Rakebrand Martin Klose Sandra Ibenhal Wilhelm Balkenholl	1.8. Manfred Samel Ulf Felgentreu Torsten Lieberknecht	10.8. Eva Alber Mario Politz Lars Fischer Raimund Knoblich
4.7. Guenter Mast Klaus Bock Bernd Berkefeld Bernd Matthias Uster Dirk Kruse Bjoern Knauer	13.7. Michael Cordes Thomas Dono Jens Lahmann Markus May Philipp Schuette Nicole Kaufmann Holger Knust Klaus Kleinhempel Norbert Mueller Frank Lange Thomas Nicolaus Christian Schoenfelder Dr. Ruediger Scheller	21.7. Dr. Norbert Jockwer (65) Frank Schamatauskas Uwe Laffer Uwe Kiefner Kai Mueller Hans-Joachim Marotzke	2.8. Walter Schmidt Juergen Ahrens Hans-Dieter Nies Ulrich Reupke Marion Gauer	11.8. Hans-Juergen Fricke Erich Walthner Dieter Bofinger Klaus Finke Uwe Otte Jens-Peter Westergaard Andreas Nestvogel Wolfgang Min.tken Christel Bruer
5.7. Gerhard Deutschmann Ulrich Haufe Jens Quischinsky Udo Heuer Joerg Rust Siegfried Huebner	14.7. Frank Petersen Hans Dieter Pawelski Hans-Jürgen Achilles Joachim Balk Hannelore Klotz (70) Hans-Juergen Ewert Heike Heyden	23.7. Bernd-Dieter Meier Michael Kuhna Frank Thraenert Matthias Kleve Matthias Kleve Ursula Luecking Thomas Beine Michael Kuhna Heike Trute-Meister	3.8. Andreas Weiss Hans Hoffmann Frank-Michael Sinel Knut Heinemann Ruediger Nowak Winfried Beyschlag Karlfriedrich Langefeld	12.8. Kathrin Kiefler Hans-Georg Marek Manfred Dietrich Bodo Gebauer (70) Rainer Koch
6.7. Klaus Leiste Otto Luebeck Thomas Fries Justin Linke Eberhard Gerecke Joerg Lange Hannelore Uster Rudolf Grotefent Olaf Stelter	15.7. Hans Heinrichs Reinhold Knaeb Frank Stumpe Peter Widera	24.7. Joerg Stolze Charlotte Kretschmann	4.8. Dr. H.-Henning Hildebrand (90) Anna Wawrzyniak Detlef Mueller Eva-Maria Voges Stefan Rietpietsch Martin Kausche Frank Brandes Johannes Christians Ariane Fricke Mechthild Lieberam	13.8. Joerg Sommer Volker Hiege Hubert Fichna Franz-Juergen Helbing Klaus-Dieter Karney
7.7. Christa Grasshof Mirco List Thomas Fuerschke Rafael Todt	16.7. Dirk Sottorf Jochen Luebbers Wolfgang Guenther Sabine Siemens Heinz Grote	25.7. Michael Weigler Holger Seifert Gerhard Kuschetzki (60) Michael Schulz	5.8. Guenther Steinmetz (90) Klaus Meyer Thomas Wilms Volker Kamps Hannelore Otte	14.8. Hannelore Jockwer Uwe Hoffmann Hans-Werner Bensch Michael Neitzel Carsten Liersch Norbert Feisthauer Arno Parpart (50) Andreas Wildfang
8.7. Marc Hildebrandt Ulrich Arnold Heidemann Andreas Klaus Brigitte Hoffmann Ernst-Peter Wilhelm Sebastian Thiele Fritz Kroschinski Christian-Albrecht Kurdum Rainer Weps	17.7. Franz Matthias Andreas Gérard Ruth Rossmann Andreas Hennig Manuela Langenhan Mirja Haahtela	26.7. Heike Geiger Christian Harke Ralf Puls Juergen Knopf Michael Wistuba H.-Peter Oppermann	6.8. Stefan Patzig Helga Sebbesse Frank Brennecke Wilfried Blankenburg Sonja Fritsch Bill Wyzisk Rudi Lillig	15.8. Stella Sorrentino-Tuchel Dieter Boehring Assi Barginda Wolfgang Simmerl
9.7. Gudula Madsen Dirk Zogbaum		27.7. Christian Noack Thomas Eble Helmut Nieswandt	7.8. Carsten Biewendt Torsten Wedrich Andreas Kramer Rainer Henning Rolf Schwarz Martina Kachel Marco Kerkmann	
10.7. Michael Hauk Dietlind Stelloh		28.7. Wolfgang Loth (70) Wolfgang Wolfram Helmut Mohr Nils Komm Lorenz Lux Raimund Simon Ulrich Sommer	8.8. Werner Blome (85) Margit Goesche Soeren Oliver Voigt Ingrid Fabricius Christian Brosch	
		29.7. Hartmut Wendt Klaus Kewel Dieter Bode		
		30.7. Hans-Juergen Schultze Sven Mosenhauer		

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 2. Juni 2008.
Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

SCHATZMEISTER

Rainer Cech

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23

Andreas Pleye (Leichtathletik) · (053 31) 90 50 57

Peter Weirauch (Handball) · (053 04) 48 72

Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) · (05 31) 69 18 94

Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26

Peter Werner (Wintersport) · (053 52) 90 72 86

Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (053 07) 26 02

Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81

Jens Winterbur (Basketball) · (05 31) 6 18 31 47

Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72

N.N. (Schach)

Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (053 07) 24 00

Adolf Süllow (Liegenchaftsref.) · (05 31) 69 17 66

Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99

Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40

Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65

Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

EHREN RAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

92. Jahrgang · 2008

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißestraße 46

38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH

Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24

<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH

Pippelpweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 32 13 79

Tennisheim · (05 31) 32 13 95

Hockeyheim · (05 31) 32 96 09

Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)



Fußball

Vorbereitung auf die Saison 2008/2009 in der 3. Liga

Nur knapp drei Wochen nach dem letzten Spieltag in der alten Regionalliga-Nord, als am 31. Mai gerade noch die vielumjubelte Qualifikation für die neue 3. Liga gelang, starteten unsere Profifußballer in die Saison 2008/2009.

Der Start in die Saisonvorbereitung erfolgte am Freitag, 20. Juni, mit dem Trainingsauftakt auf den Nebenplätzen des Eintracht-Stadions.

Anders als zu Beginn der Vorsaison steht dem neuen 34-jährigen Cheftrainer Torsten Lieberknecht, dem in den letzten drei Regionalligaspielen noch der sportliche Umschwung und damit die Drittligaqualifikation gelang, ein eingespielter Stammkader zur Verfügung. Neu hinzu kamen zunächst der erfahrene 30-jährige Abwehrspieler Jan Schanda vom Zweitligisten VfL Osnabrück, der bereits von 2001 bis 2003 das blaugelbe Trikot mit den roten Löwen auf der Brust trug, und der 26-jährige Stürmer Fait-Florian Baner von Germania Halberstadt sowie die Eintracht A-Jugendlichen Dominik Scheil und Fatih Yilmaz. Vom Vorjahreskader unterzeichneten Torhüter Adrian Horn und

Tim Danneberg einen Zweijahresvertrag. Ramazan Yildirim erhielt einen Kontrakt über ein weiteres Jahr.

Neben dem Trainergespann mit Torsten Lieberknecht, Darius Scholtysik und Torwarttrainer Uwe Hain wurde wieder ein Manager für den sportlichen Bereich verpflichtet. Mit Marc Arnold übernimmt ein ehemaliger Eintrachtprofi mit viel Erfahrung sowohl in der regionalen als auch überregionalen Fußballszenen diese Funktion. Der 37-Jährige war zuletzt Manager beim KSV Hessen Kassel. Beim dynamischen Neuanfang setzt das Vereinspräsidium auf Teamfähigkeit und weiter auf den Generationswechsel. So wird der 38-jährige Sören Oliver Voigt weiterhin als kaufmännischer Geschäftsführer fungieren. Thomas Pfannkuch, Teammanager im Vorjahr, erhielt einen Zweijahresvertrag als Jugendkoordinator und Trainer der Bundesliga-A-Junioren. „Es sind alles Langzeitprojekte. Da ist es gut, wenn junge, hungrige Leute in Schlüsselpositionen sind. Ich habe großes Vertrauen in unser Führungsteam. Es versteht sich gut und ist aufgebaut worden, um professionell die verschiedensten Aufgabenbereiche zu betrei-

ben. Es ist sehr wichtig, dass alle das Konzept mittragen und den Neuaufbau forcieren beziehungsweise weiter entwickeln“, stellt Präsident Sebastian Ebel fest.

Um das Vakuum, das nach den Abgängen von Lars Fuchs, Dominick Kumbela, André Schembri, Sreto Ristic und wohl auch von Torsten Oehl im Offensivbereich der Mannschaft entstanden ist, zu füllen, wurden weitere drei junge Stürmer verpflichtet, wobei zwischen Trainer, Manager und Präsidium die Übereinkunft herrschte, keine wirtschaftlichen Risiken einzugehen.

Mit Fait-Florian Baner, dem 22-jährigen Nigerianer Kingsley Onuegbu, einem großen, zentralen Stürmer, dem 22-jährigen schnellen und athletischen kanadischen Nationalspieler Riley O'Neil sowie dem laufstarken, beweglichen und vielseitig einsetzbaren 20-jährigen Marokkaner Smail Morabit wurden vier offensive Spieler mit guten Perspektiven geholt. Mit nunmehr 24 Spielern ist der Mannschaftskader vollständig.

„Unser Ziel ist es, die Mannschaft zu entwickeln. Wir befinden uns in einem Konsolidierungsjahr, sportlich und

wirtschaftlich“, betont Manager Marc Arnold. So nennt auch das Präsidium als Saisonziel einen gesicherten Mittelfeldplatz in der neuen eingleisigen 3. Liga.

Bisher wurden drei Vorbereitungsspiele absolviert. Dabei gab es am 24. Juni eine knappe 0:1-Niederlage vor rund 2000 Zuschauern im Stadion am Salzgittersee gegen den rumänischen Spitzenklub Dinamo Bukarest, der am 28. Juni ein 8:0 im Stadion am Franzosen Feld gegen den Braunschweiger SC folgte.

Am 5. Juli gab es einen 9:0-Erfolg beim Bezirksoberligisten SV Lengede und danach ging es in ein einwöchiges Trainingslager nach Teistungen im Eichsfeld bei Duderstadt.

Die Punktspielsaison beginnt für Eintracht am 26. Juli beim Zweitligaabsteiger FC Erzgebirge Aue. Am Sonntag, 3. August, wird dann Rot-Weiß Erfurt zum ersten Heimspiel erwartet. Das zweite Heimspiel wird am 23. oder 24. August gegen die Bundesligareserve des FC Bayern München im Eintracht-Stadion ausgetragen.

Gerald Gaus



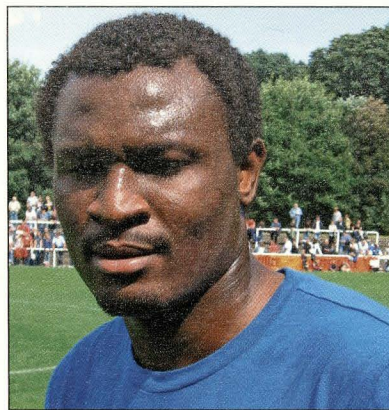
Aufmerksame Beobachter am Spielfeldrand: Darius Scholtysik, Uwe Hain und Cheftrainer Torsten Lieberknecht (im Vordergrund) Fotos Gerald Gaus



Warmlaufen beim Trainingsauftakt am 20. Juni. Im Vordergrund Jan Schanda, Dennis Brinkmann und Ramazan Yildirim



Vier der neuen Spieler im Mannschaftskader (von links): Fait-Florian Baner, Jan Schanda, Fatih Yilmaz und Dominik Scheil



Der neue 22-jährige Stürmer Kingsley Onuegbu aus Nigeria



Das Trainergespann: Chefcoach Torsten Lieberknecht (Mitte) mit Co-Trainer Darius Scholtysik (Links) und Torwarttrainer Uwe Hain

Tennis

Saisonergebnisse – ein erster Überblick

Zack ist sie wieder vorbei, die Sommersaison 2008. Unsere Damen 50, die in der Verbandsliga spielen, haben mit ihrem 5. Platz deutlich das Saisonziel erreicht. Primärer Rückhalt der Damen, die bei Eintracht in der höchsten Klasse spielen, ist sicherlich ihre mannschaftliche Geschlossenheit und ihr leidenschaftlicher Ehrgeiz.

Das Saisonziel deutlich verfehlt hat die Herrenmannschaft, die im nächsten Jahr in der niedrigsten Klasse, der Kreisliga, einen Neustart versuchen wird. Erfreulich das Abschneiden der Herren 30 und insbesondere der Herren 50, die mit ihren jeweils zweiten Plätzen einen beachtlichen Saisonserfolg verbuchen durften. Bei den Herren 50 hat sicherlich die psychische und physische Ausgeglichenheit den Ausschlag gegeben. Souverän

meisterte die Herren 40 ihre Saison und wurde mit einem Punkt vor dem Abstiegsrang Vierter. Das Foto zeigt einen Großteil der Mannschaft mit Coach W. Wathling (rechts stehend) und Sponsor W. Brazda (Zweiter von links stehend) bei der postumen Saisonabschlussfeier in „Buschis Garten“.

Den Saisonkracher lieferten allerdings die Damen 40, die schon aufgrund ihres professionellen Outfits und ihrer fleißigen Trainingsvorbereitung und -arbeit als Aufsteiger in die Verbandsklasse so oder so gefeiert wurden.

Viele weitere Informationen über unser Eintracht Tennis im Internet unter www.tennis-eintracht-bs.de

Martin Vogt



5 1/2 Titel für den BTSV Eintracht bei den Bezirksmeisterschaften

■ 22 StarterInnen des BTSV Eintracht liefen, sprangen und warfen um Siege und gute Platzierungen bei den Bezirksmeisterschaften der Männer, Frauen und Jugend am 24./25. Mai 2008 in Rünigen. Die (nur) 241 Mitbewerber kamen aus 34 Vereinen, an ihrer Spitze der VfL Wolfsburg, die LG Göttingen, die LG Peiner Land und der SV Union Salzgitter. Aber auch eine Reihe kleinerer Vereine machten mit guten Ergebnissen auf sich aufmerksam. Bei der Sicht auf Details der Eintracht-Beteiligung an dieser Meisterschaft fällt ins Auge, dass lediglich 4 Männer (darunter 3 Senioren) und keine(!) Frauen, 3 männliche A- und keine(!) weiblichen A-Jugendliche, 6 männliche B- und 2 weibliche B-Jugendliche und zur Verstärkung der U18-Klasse 5 M15-Schüler und 2 M15-Schülerinnen an den Start gingen. Entsprechend fiel das Gesamtergebnis aus: Ein Sieg bei den Männern, ein U20-Sieg und 3 1/2 erste Plätze der männlichen Jugend B, die, man mag es kaum glauben, ausgerechnet von zwei „aufgerückten“ A-Schülern errungen wurden. Fabian Brunswig über 1500 m und Luca Bode im Weit- und Dreisprung sowie als Mitglied in der siegreichen 4 x 100m-LG-Staffel zusammen mit Nicholas Gläser und den PSVern Tom Gropp und Julian Haack zeichneten verantwortlich für diese nicht völlig unerwarteten Erfolge. So ganz nebenbei mussten auch zwei M15-Kreisrekorde an diesem Wochenende „dran glauben“. Luca Bodes „Ausflug“ zum Dreisprung endete mit der Siegesweite von 12,58 m und einer Verbesserung der alten Bestmarke um 5 cm. Im 100m-Endlauf überquerte er in neuer Kreisrekordzeit Brust an Brust mit dem Sieger Julian Haack (U18, LG/PSV) nach 11,43 s die Ziellinie. Erwähnenswert sind noch zwei persönliche Bestzeiten, die leider bei dem Blick auf Titelgewinne unverdient in den Hintergrund treten. Max Knof (U20) schrammte ganz knapp die 2 Min.-Grenze über 800 m, als er in 2:00.17 Min. den 2. Platz belegte. Nicholas Gläser (U18) unterbot im 100 m-Vorlauf zum ersten Mal die 12 s-Marke. Seine Bestzeit steht jetzt bei 11,92 Sek.

Eine Anmerkung zum Schluss. Gerne hätten wir auch unsere Spitzenläufer Jonas Hamm, Andreas Kühlen, Sören Ludolph oder Sebastian Möser bei dieser Bezirksmeisterschaft erlebt. Doch ihre Planungen schließen leider diese Wettkampfebene nicht mit ein. Der Nachwuchs erlebt seine möglichen Vorbilder eben nur aus der Zeitung oder auf ihren Webseiten. Schade!

Hagen Leyendecker

Auszug aus der Ergebnisliste				
Name	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Weber	Männer	5000m	18:22,50 Min.	8
Winter	Männer	Stabhochsprung	3,80m	1
Mündlein	Männer	Hammerwurf	40,43m	4
Franz	Männer	Hammerwurf	36,79m	6
Knof	U20	800m	2:00,17 Min.	2
Langhoff	U20	1500m	4:39,16 Min.	4
Weber	U20	2000m Hindernis	7:22,18 Min.	1
Gläser	U18	100m	12,05 Sek.	4
		200m	24,17 Sek.	2
		4 x 100m	44,78 Sek.	1
Bode (M15)	U18	100m	11,43 Sek.	2
		4 x 100m	44,78 Sek.	1
		Weitsprung	6,35m	1
		Dreisprung	12,58m	1
Emmrich (M15)	U18	400m	56,40 Sek.	5
Hübner (M15)	U18	800m	2:26,55 Min.	4
Höhl (M15)	U18	800m	2:35,97 Min.	5
Metzner	U18	1500m	4:50,64 Min.	3
Brunswig (M15)	U18	1500m	4:28,86 Min.	1
Abraham	U18	3000m	10:21,71 Min.	2
Hartmann	U18	3000m	10:32,61 Min.	3
Iselt	U18	3000m	10:35,42 Min.	4
Heberle	U18	3000m	11:30,28 Min.	6
Schötz	U18	100m	13,80 Sek.	
		200m	28,53 Sek.	
		Weitsprung	4,47m	15
Vogel	U18	Weitsprung	4,29m	21
Haselhuhn (W15)	U18	800m	2:50,97 Sek.	4
Rensch (W15)	U18	400m	72,82 Sek.	4

... was zu erwarten war!



■ Seit Jahren gab es keinen starken 1500m-Mann in der Eintracht. Jetzt haben die Neu-Einträchtler im LG-Trikot Andreas Kühlen und Jonas Hamm wie erwartet diese Schwäche auf dieser klassischen Laufstrecke eindrucksvoll beseitigt. Am 6. Juni 2008 starteten beide beim 11. ASKINA-Meeting in Kassel erstmals in diesem Jahr über 1500 m und unterboten

den alten Vereinsrekord um mehrere Sekunden. Die bisherige Bestmarke von 3:57,8 Min., gelaufen von Werner Heiland am 17. Mai 1958 in Braunschweig, verbesserte Jonas Hamm auf 3:47,42 Min., und auch Andreas Kühlen blieb in persönlicher Bestzeit von 3:49,37 Min. deutlich unter Werner Heilands Zeit. Jonas Hamm, dessen Ziel es ist, als Doppelpassinhaber für Finnland in Peking zu starten, muss sich allerdings noch erheblich steigern, um sich diesen Wunsch zu erfüllen. Sören Ludolph startete über 800 m und lief mit 1:50,17 Min. persönliche Jahresbestzeit. Wann kommt der Lauf unter 1:50 Min.? Diese Hoffnung ist insofern berechtigt, da er im Trikot der LG Nordheide im vergangenen Jahr mit 1:48,44 Min. viert-schnellster A-Jugendlicher des DLV war.

Hagen Leyendecker

Drei Titel bei den Landesmeisterschaften der SeniorInnen

■ Die Landesmeisterschaften der SeniorInnen fanden am 7./8. Juni 2008 in Delmenhorst statt. Unter die 373 TeilnehmerInnen hatten sich auch zwei Eintrachtler mit guten Titelchancen „gemischt“. Sie konnten diese Erwartungen auch erfüllen. In der Klasse W60 siegte Anne-Kathrin Eriksen im Kugelstoß mit einer Weite von 7,59 m. Den Diskus schleuderte sie auf 22,62 m

und verwies mit dieser persönlichen Jahresbestweite ihre beiden Mitkonkurrentinnen sicher auf die Plätze zwei und drei. Rainer Boese startete in der Klasse M55 im Hammerwerfen. Sein Sieg mit 43,84 m war ungefährdet. Außerdem belegte er noch Platz 3 im Diskuswurf mit 35,35 m.

Hagen Leyendecker

Bezirksmeisterschaften in den Blockwettkämpfen

■ Aufgrund der hohen Wettkampfbelastung in den vergangenen Wochen hatten die Verantwortlichen entschieden, dass eine Reihe von Leistungsträgern am 21. Juni 2008 eine Wettkampfpause einlegen sollten. So starteten in Edemissen bei den Bezirksmeisterschaften in den Blockwettkämpfen lediglich drei Eintracht-Schülerinnen. Gewohnt leistungsstark absolvierte Jessica Achilles (W13) ihre fünf Disziplinen 100 m (10,72 Sek.), 60 m Hürden (11,91 Sek.), Weitsprung (4,02 m), Ballwurf (37,50 m) und 800 m (2:30,09 Min.). Ihre Einzelleistungen addierten sich zu 2301 Punkten und Platz 1. Die Punktzahl bedeutet augenblicklich Rang 5 in der NLV-Bestenliste. Christina Müller und Sinje Clausen (beide W15) starteten im Blockwettkampf Sprint/Sprung. Christina Müller erreichte 1941 Punkte und wurde Dritte. Sinje Clausen musste nach 3 Einzeldisziplinen aufgeben. Trotzdem kam sie auf 1329 Punkte. Beide Schülerinnen waren zusammen mit Sarah Naust, Sandra Wnuk-Lipinski und Julia Groenewold (alle PSV) Mitglieder in der LG-Mannschaft, die 9709 Punkte erzielte. Zu dem Kampf um den Mannschaftstitel war kein weiterer Verein aus dem gesamten Bezirk angetreten. Ähnliches war auch in den anderen Mannschaftswettbewerben zu beobachten. Eine Ausnahme bildeten lediglich die Schülerinnen B. Siegreich war die PSV-Mannschaft mit 10404 Punkten vor drei weiteren Vereinen.

Hagen Leyendecker

Erfolge bei den Bezirksmeisterschaften der SchülerInnen in Osterode

■ Der Wettergott meint es weiterhin gut mit den Leichtathleten. Bei herrlichem Sonnenschein kämpften am 7./8. Juni 2008 in Osterode 280 Schüler und Schülerinnen um die Podestplätze. Auffällig dabei war, dass die Altersklasse W12/W13 allein 107 Teilnehmerinnen stellte. Die 14-köpfige Mannschaft des BTSV Eintracht bewies mit vielen persönlichen Bestleistungen ihre gesteigerte Leistungsfähigkeit und konnte in mehreren Disziplinen auch Akzente setzen. Allen voran wieder einmal Luca Bode (M15). Seine überlegenen Siege über 100 m in 11,35 Sek. und im Weitsprung mit 6,48 m zählten zu den herausragenden Ergebnissen der Veranstaltung. Nur zwei Sprünge benötigte er, um den 1973 von Gerd-Michael Heidler aufgestellten M15-Kreisrekord um 9 cm zu übertreffen. Jessica Achilles (W13) bewies ihr Ausdauer-talent über 800 m und siegte mit sieben Hundertstelsekunden Vorsprung

in 2:33,71 Min.. Eine Silbermedaille und einen neuen Kreisrekord gab es für Thilo Emmrich (M15) für seine 39,25 Sek. über 300 m. Fabian Brunswig (M15) musste trotz persönlicher Bestleistung von 2:47,19 Min. über 1000 m seinem Konkurrenten Julian Clausen (LG Eichsfeld) knapp geschlagen den Vortritt lassen. Ebenso erging es Patrick Bittner (M14). Auch er lief über 1000 m mit 3:02.41 Min. persönliche Bestzeit, unterlag aber mit einer knappen Sekunde Rückstand dem Eisdorfer Hendrik Simran-Krückeberg. Einen weiten Satz in die Sprunggrube machte Friederike Rothe (W12). Sie landete erst bei 4,71 m und belegte Platz 2. Tabea Bleyer, Lara Müller und Neele Ueckermann, alle W11, „schnupperten“ in der höheren Altersklasse W12/W13. Sie liefen zusammen mit Friederike Rothe in der 4 x 75 m-Staffel auf den siebten Platz.

Hagen Leyendecker

Weitere Ergebnisse				
Name	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
Hübner	M15	1000m	3:02,93 Min.	4
Höhl	M15	1000m	3:29,33 Min.	5
Haselhuhn	W15	800m	2:49,62 Min.	5
Achilles	W13	75m	10,60 Sek.	4
Rothe	W12	75m	10,96 Sek.	5
Bleyer	W12	Weitsprung	4,08m	8

SeniorInnen siegen bei den Norddeutschen Meisterschaften

■ Vier Frauen der Altersklasse W60 kämpften am 21./22. Juni 2008 bei den Norddeutschen Meisterschaften der SeniorInnen um die Titel im 100m-Lauf, im Weitsprung, im Kugelstoßen und im Diskuswurf. Anne-Kathrin Eriksen sicherte sich drei erste Plätze und überließ ihren Konkurrentinnen lediglich den Sieg im Diskuswurf. In der Ergebnisliste stehen 16,33 Sek., 3,58 m und 7,94 m als ihre Siegerleistungen. Sie steigerte in allen drei Disziplinen ihre persönlichen Jahresbestleistungen. Im Diskuswurf blieb sie jedoch bei 21,50 m „hängen“ und musste sich Bärbel Möller (LBV Phönix Lübeck) mit 28,06 m deutlich geschlagen geben. Als zweiter Eintracht-Starter hoffte Rainer Boese (M55) auf ein erfolgreiches Abschneiden. Seine Ergebnisse: Dritter im Hammerwurf mit 42,03 m und ein vierter Platz im Diskuswurf mit 36,08 m.

Hagen Leyendecker

„Paukenschlag“ durch Fabian Brunswig bei den Landesmeisterschaften

■ Auch der 2. Tag der Landesmeisterschaften der Jugend A / Schüler A am 29. Juni 2008 in Hameln brachte zwei Titel für die LG Braunschweig. Zunächst schleuderte Tobi-

as Brümmer (U20, PSV) den Speer auf 60,48 m, verfehlte nur knapp seinen eigenen am 18. Juni 2008 in Hildesheim aufgestellten Kreisrekord von 60,99 m und verwies den Peiner Thorsten Margis (58,25 m) auf Platz 2. Dann setzte Fabian Brunswig (M15, Eintracht) zu einem unerwarteten Sololauf über 3000 m an. Mit fast 20 Sekunden Vorsprung siegte er überlegen in 9:34,78 Min. und verbesserte gleichzeitig Malte Webers M15-Kreisrekord aus dem Jahre 2005. Beide Athleten nehmen mit diesen Leistungen vordere Plätze in der DLV-Bestenliste ein. Neben den vier Siegen der zahlenmäßig großen LG-Mannschaft konnte leider nur noch Maximilian Wessel (M14, PSV) mit einer Medaille nach Hause zurückkehren. Sein Sprung auf die Weite von 5,46 m brachte ihm Platz 3. Eine Reihe von persönlichen Bestleistungen und Platzierungen auf den Rängen 4-8 zeigen aber, dass die Nachwuchsarbeit sich in den Braunschweiger Vereinen auf einem guten Wege befindet.

Hagen Leyendecker



Weitere Ergebnisse der BTSV-TeilnehmerInnen				
Name	Klasse	Wettbewerb	Leistung	Platz
männliche Jugend A, Schüler A				
Knof	mJuA	3000m	9:27,81 Min. (PB)	11
Hübner	M15	3000m	10:59,35 Min.	8
Bittner	M14	3000m	10:26,29 Min.	7
Pfeiffer	M14	100m	12,82 Sek.	7
Pfeiffer	M14	Weitsprung	5,32 m (PB)	5
Schülerinnen A				
Rensch	M15	2000m	7:42,57 Min.	6
Haselhuhn	M15	2000m	7:43,56 Min.	7

Erfolgreicher 1. Tag bei den Landesmeisterschaften

■ Eigentlich ist es nicht üblich, einen Tagesbericht von einer zweitägigen Veranstaltung zu schreiben. Doch Luca Bodes Ergebnisse vom 28. Juni 2008 in Hameln überzeugten so sehr, dass sich dieser „Sonderbericht“ durchaus lohnt. Gleich im ersten Wettbewerb der Landesmeisterschaften flog er auf bisher im Kreis Braunschweig nicht erreichte 6,64 m und ließ seine Konkurrenten deutlich hinter sich. Über 100 m das gleiche Bild. Nach Siegen in 11,58 Sek. im Vorlauf und 11,31 Sek. im Zwischenlauf war Luca Bode auch im Endlauf mit 11,33 Sek. ungefährdet. Was wird der zweite Tag der Landesmeisterschaften am Sonntag, 29. Juni 2008, bringen (siehe Artikel links)? Auf seinem Programm stehen noch die 80 m Hürden und die 4 x 100 m-Staffel der Schüler A.

Hagen Leyendecker

Spargelcup der Tennis-Senioren

Vor drei Jahren ließ sich Hans-Jürgen (besser bekannt als H.-J.) Fricke als frühen Saison-Höhepunkt das Turnier um den Spargel-Pokal einfallen, das er seitdem mit großem Einsatz organisiert und für das er auch die Siegerpreise bei den Sponsoren besorgt. Im Bestand von Andreas Scholz fand sich ein mächtiger Pokal, der bauchig, wie er ist, wenig Gemeinsamkeiten mit den wohl-schmeckenden weißen Stangen des Edelgemüses hat, die ihm den Namen geben.

Doch daran hat sich bisher noch niemand gestoßen, schon gar nicht der diesjährige Gewinner Jörn Köhler, Architekt und Bauunternehmer im Ruhestand und Neumitglied der Tennisabteilung. Am Freitag, 27. Juni 2008, setzte er sich mit Können und Losglück als bester der 24 Teilnehmer in den vier Runden zu 35 Minuten vor Peter Oppermann, Herbert Voß und Klaus Bauer durch.

Nach den sportlichen Strapazen belohnten sich die Teilnehmer, aber auch diejenigen, die H.-J. Fricke bei Organisation und Turnierleitung behilflich waren – Axel Spanier und Andreas Scholz – mit dem „klassischen“ Spargelgericht: Schnitzel, Spargel, neue Kartoffeln und zerlassene Butter. Tennisheim-Wirt Wolfgang Brazda hatte es in bewährter Weise zubereitet.

Unter Leitung von Erhard Koch treffen sich die Tennis-Senioren von Eintracht ohne weitere Verabredung in der sommerlichen Tennis-Saison jeden Dienstag um 10 und Freitag um 9.00 Uhr. Für sie gilt das Motto „Wer kommt, der spielt auch“. Klar, dass dann, wenn die Teilnehmerzahl durch vier teilbar ist, alle – altersgerecht – Doppel spielen. Bleibt ein Rest von zwei, finden sich stets besonders

Leistungsbereite, die zumindest in der ersten der zwei Stunden ein Einzel spielen.

Bleibt ein Rest von drei, so gibt es einen „Dreier“. Da für den Einzelspieler das schmale Einzelfeld gilt, für die beiden anderen aber das breitere Doppelfeld, gibt es für die Senioren einen zusätzlich erwünschten Nutzeffekt. Durch das ständig notwendige Umschalten von Einzel- auf Doppelfeld wird zu der sportlichen Übung auch stärker der Verstand gefordert – nach medizinischen Erkenntnissen ein Mittel, die frühzeitige Vergreisung zu verhindern oder zu verlangsamen. Bleiben fünf übrig, die sich auf ein Aktiver oder Jung-Senior blicken. Großzügig darf er dann den Hecht im Karpfen-

Man könnte meinen, Damen seien ausgeschlossen. Doch ein solcher Beschluß ist unbekannt. Sie ziehen es vor, sich in klassischer Weise zu verabreden – mit Erfrischendem und Köstlichkeiten aus dem Picknick-Körbchen nach dem Sport. Einmal ging die Verabredung schief und die erschiene Dame wurde mit offenen Armen in ein Senioren-Doppel aufgenommen. Bisweilen, vor allem in der Urlaubszeit, läßt sich auch ein Aktiver oder Jung-Senior blicken. Großzügig darf er dann den Hecht im Karpfen-

teich spielen und den Senioren das demonstrieren, was sie früher selbst einmal konnten.

Die Spielmöglichkeiten zu den beiden Vormittags-Terminen sprechen sich in der Tennis-Szene Braunschweigs immer mehr herum. Da die Tennisabteilung auch mit einer sehr günstigen „Schnupper-Saison“ wirbt, stoßen immer mehr „vereinsamte“ Spieler aus anderen Vereinen zu den Eintracht-Senioren. Einige verzichten, bevor die volle Beitragspflicht einsetzt, auf die Mitgliedschaft, eine ganze Reihe aber fühlt sich wohl und bleibt zum Glück unserer Eintracht erhalten.

Hans Ochmann



Das Teilnehmerfeld des Spargelcups

Senioren-sport- und Freizeit

„Sportliche Aktivitäten“ in der Senioren-Abteilung

Unsere Seniorensport- und Freizeitabteilung, die unter der bewährten Führung von Rolf Berwecke und Jürgen Mönig bekanntlich einen beachtlichen Zulauf erhalten hat, hat neben ihren vielen Aktivitäten neuerdings den „Würfel-Wettkampf“ (mit Preisen) ent-

deckt. Er soll nicht nur der Unterhaltung, sondern auch der körperlichen Fitness dienen. Damen und Herren jeden Alters können daran ohne besondere Vorbereitung teilnehmen. Die beiden Fotos zeigen, welches Interesse diese „Sportart“ bereits bei

unseren Senioren gefunden hat. Übungsmöglichkeiten dafür bestehen im übrigen bei der regelmäßig stattfindenden Klön- und Kaffeenachmittagen der Abteilung.

Willi Leberkühne



Eintracht 100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2008/2009



Eintracht 100 ist eine Tochtergesellschaft der Agentur frische Ideen GmbH und der SUBWAY GmbH.

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG



Angebote gültig bis 31. Juli 2008

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck

3 000 Postkarten

• DIN A6

• 4/4 farbig

• 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3 000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig.

statt 446²⁵

€ 299

[netto 251,26 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS, WF UND WOB

Druck

6 000 Postkarten

• DIN A6

• 4/4 farbig

• 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6 000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt 892⁵⁰

€ 599

[netto 503,36 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Telefon (0531) 798746 | Telefax (0531) 798747 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

So schön, schön war die Zeit... wieder auf Norderney

■ „Fahr“ mit der Bahn, und Du kannst was erleben!“ Als wir im Juni zu unserer 4. Norderney-Tour aufbrechen wollten, wäre uns nicht im Traum eingefallen, dass ein in BS eingesetzter Zug erst mit 20-minütiger Verspätung abfahren könnte. War aber so, und somit verpassten wir unseren Regionalexpress zur Nordsee in Hannover.

Glücklicherweise haben wir mit Peter M. einen Bahnbeamten in unserer Mannschaft, der es in Hannover innerhalb weniger Minuten irgendwie hinbekam, dass wir mit unseren „Billig-Tickets“ bis Bremen per ICE fahren durften. So konnten wir unseren Regional-Express überholen und in Bremen in „unseren“ Zug umsteigen. An dieser Stelle noch einmal „Hut ab, Peter!“

Der Rest der Hinfahrt, die wir dieses Mal mit 19 Teilnehmern (Rekord!) bestritten, verlief feucht-fröhlich aber unproblematisch, sodass selbst hoch gestresste Mannschaftskollegen tiefenentspannt in Norderney ankamen. Die Musik, die diesmal etwas Freddy Quinn-lastig war („Schön war die Zeit“, „Fährt ein weißes Schiff nach Hong Kong“ u.a.) kam vom mitgebrachten Kassettenrecorder – Freddy hatte seine Gitarre leider vergessen.

Dieses Mal übernahmen wir die obligatorischen Fahrräder schon am Hafen – eine ungemeine Erleichterung. Nächstes Highlight: die neue Jugendherberge, die weder bei den Zimmern, noch bei der Verpflegung Wünsche offen ließ. Echt Klasse, da fahren wir wieder hin! Das abendliche Rahmenprogramm verlief in bewährten Bahnen (Kolumbus, Fischerkate, Inselkeller). Ausfälle waren an den beiden Tagen die Ausnahme – auf Namensnennung verzichten wir mit Rücksicht auf die Angehörigen.

Dieses Jahr erstmals durchgeführt: eine kleine, verwegene Schar von durchtrainierten Alten Herren wagte den 6-Kilometer-Marsch zum Schiffswrack an der äußersten Ostküste der Insel. Landschaftlich sehr zu empfehlen, leider fehlen gastronomische Anlaufstationen. Zurück waren es auch noch mal 6 km, kam uns aber irgendwie länger vor.

Nach Rückkehr von diesem Ausflug litten doch einige Teilnehmer unter deutlicher Unterhopfung, sodass es zu einem ungeplanten Stopp bei „Onkel Thomas' Hütte“ kam.

Auf weitere Aktivitäten wie die Beobachtung des Be-

ach-Soccer-Turniers der Jugend, Ersteigen des Leuchtturms, Beach-Volleyball mit der bekannten Nationalspielerin Tina Fischer, Spielereien mit Sportdrachen, Baden im Meer (18°C), Erfahrungsaustausch mit Fußballspielerinnen aus Bielefeld und Kletten aus Münster sowie der Start der EM kann hier aus Platz- und Zeitgründen nicht näher eingegangen werden. Zweieinhalb Tage Norderney sind einfach zu kurz. Deshalb bleiben wir im nächsten Jahr einen Tag länger....

Letzter Tag: Abgabe der Fahrräder, Fährüberfahrt und Verzehr leckerer Fisch- und Krabbenbrötchen, bevor es in den Zug ging.

Die Rückfahrt gestaltete sich unter wohlwollender Mitbeziehung unbeteiligter Mitfahrer aller Altersklassen abwechslungsreich und lustig. Es wurden großzügig Restbestände an Haribo und Salami verteilt. Einzig die Bahn – Ordonanz versagte: schlappe 6 Flaschen Bier hatte er für uns – für 19 Durstige eindeutig zu wenig.

Das Fazit gleicht dem der Vorjahre: wir kommen wieder, in 365 Tagen!

Detlev Schroeder, Andreas Klaus



So schön, schön war die Zeit...
19 „Alte Löwen“ vor der Jugendherberge auf Norderney



Unsere Alte-Herren-Fußballer beobachten das bunte Treiben beim Beach-Soccer-Turnier

Geburtstags- und Jubilarliste

16.8. Norbert M. Massfeller
Michael Thiele
Anneliese Sagebiel
Wolfgang Saler

17.8. Herbert Pfennig
Claudia Peuke
Siegfried Klein
Klaus Esser
Wolfgang Simon
Gerhard Kahler (70)
Heiko Lau

18.8. Bernhard Nebel
Dirk Meyer
Ulf Koerner

19.8. Raphael Kleist
20.8. Ulrich Kwiatkowski
Achim Wiesmann
Karl-Theo Becker
Dieter Kassirra
Frank Plate
Brigitte Rademacher
Guido Bings
Markus Denkel

21.8. Andreas Pleye
Olaf Halmanseder
Bernd Habekost
Udo Süßschlaf
Matthias Battefeld
Horst Flehe

23.8. Holger Jansen
Hans-Jürgen Langanke
Dirk Lessmann

24.8. Maik Krzyzaniak
Jens Schulze
Torsten Langer
Friedrich Bethmann

26.8. Horst Krzyzanowski
Hartmut Lorenz
Joerg Koehler
Marion Halbe
Brigitte Kuhna

27.8. Gisela Scholz
Marc Maerz
Detlev Siebert

28.8. Michael Hennek
Manfred Rogall
Hans Wienekamp
Heinz Flakamp
Siegfried Masche
Thorsten Voegelin
Thomas Bungart

29.8. Ursula Schaefer
Annemarie Werner
Dirk Arendes
Stefan Schwarz
Bernd Stolte
Christiane Uecker
Klaus Bruder

30.8. Andreas Weckner
Petra Hollstein-Boettcher

31.8. Heidmarie Mundlos
Otto Poppe
Britta Reinecke
Martin Henning
Karl Rothmund (65)

1.9. Ingrid Eitner
Ralf Bernsdorf
Dr. Lutz Heim
Falk Brorsen
Jens Pfothenhauer
Lars-Oliver Marwede
Rosemarie Friehe

2.9. Anita Kupke
Hubert Specht (65)
Johachim Baese

3.9. Sabine Buchholz
Ulrich Pramann
Uwe Berwing
Ursula Sommer
Folke Knak
Olaf Henschel

Gerd Saborowski (65)
Iris Kirsten
Erich Lueders (70)

4.9. Christian Nickel
Gudrun Stanek
Wolfgang Sieling
Klaus Eble
Peter Placzek
Joerg Baetjer
Ralf-Dieter Meier
Dr. Klaus-Peter Klewe

5.9. Sven Probst
6.9. Christian Kleeberg
Michael Neudorf
Roland Probst

7.9. Ernst Kaemper
Bernhard Meyer
Susanne Huebner
Gabriele Sander
Fred Rosenblatt

8.9. Dirk Krueger
Martina Werner
Andreas Becker
Beate Opitz
Alexander Neffgen
Stefan Tuemler
Dirk Everlien
Rainer Degenhardt

9.9. Juergen Macht
Joerg Heinemann
Ralf Janotta
Peter Pluecker
Hans-Ulrich Czorek
Helmuth Bertram
Ernst-Walter John

10.9. Gerhard Haremza
Andreas Blum
Frank Hildebrandt
Sandra Balk
Sven Teiwes

11.9. **Gisela Pfeiffer (60)**
Jens Winnig
Klaus Gerwien
Karsten Jeschke
Michael Oechtering
Hermann Koch (70)
Jan Bauer
Wilfried Rohland

12.9. Dirk Brouer
Joern Wachs
Adam Wrobel (65)
Dirk Maedgen
Manfred Meyer (60)
Oliver Wedekind
Juergen Ritzkowski (65)
Dieter Brockmann
Klaus Schluckebier (60)
Margot Diercks
Karl-Heinz Christowizk (65)
Joern Hohmann
Marko Schmidtke

14.9. Klaus Blumenberg
Reinhold Diedicke
Peter Meyer
Anneliese Philipp
Joachim Fuchs (50)
Joerg Horsch
Thorsten Pulli

Wolf-Rüdiger Krause
Juergen Mueller

15.9. Irmgard Brandes
Thomas Loschke
Uwe Spengler
Dieter Werner
Frank Poehl

16.9. Carl Lauenstein
Rolf Pfeiffer (50)
Bernd Engeler
Andreas Meisel

17.9. **Helga Gerecke (70)**
Michael Klosson
Olaf Mandera
Herbert Becker
Edda Lange

18.9. Willi Knackstedt
Ralf Weber
Horst Paliga
Manfred Cornelius
Michael Elsas
Heinz Patzig

19.9. **Jürgen Grobe (50)**
Dieter Schwandt
Steffen Engelmann
Detlef Duebel
Elke Riechers
Georg Hermanns
Heinz-Joachim Moeller
Stephan Rudloff

20.9. Wolf-Ruediger Busch
Joachim Lobitz
Erika Binner
Margot Thun (80)
Ruediger Schaff
Stefan Ahrens
Heide Berwecke (65)
Hans-Ruediger Steinmetz (65)
Juergen Lueddecke
Juerg Fricke
Dieter Sperr
Claudia Heidtmann

21.9. Peter Schueller
Christina Wolf
Dieter Busch
Christian Engelbert
Kai-Uwe Modess
Christian Blume

22.9. Dieter Grashof
Dirk Rodenstein
Andreas Wiedemann
Jens Gebauer
Marek Kustra
Rüdiger Koller
Christoph Bratmann

23.9. **Renate Aschenbrenner (70)**
Bjoern Hebel
Jens-Peter Danker
Gisela Thomas
Torsten Feise

24.9. Wilfried Leichtmann
Edda Lange
Helena Rejzková
Guenter-M. Waldhelm
Henning Schroeder
Petra Schniete
Per Schmale

25.9. **Ilse Rodenstein (70)**
Waltraut Ochmann (60)
Wulf Matthias Nolte
Wolfgang Kaese
Klaus-Dieter Siebert
Heiko Franz

26.9. Ralf Binner
Christel Kirschke
Alexander Fuest
Manfred Goerlitzer
Peter-René Dahms (60)
Axel Kaupert
Stefan Ehm

27.9. Gerhard Naujoks
Michael Fahlbusch
Reinhard Allerlei (60)
Liane Heinecke

28.9. Harald Wilm
Volker Briest
Walter Meyer
Manfred Woile
Manfred Pawlowski (60)

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Nachruf

Heinrich Schrader † – ein großer Einträchter

Heinrich Schrader ist am 29. April 2008 von uns gegangen. Viele Jahrzehnte war er der Braunschweiger Eintracht verbunden. Er, der langjährige Vorsitzende des SV Schapen, war neben seinem Heimatverein immer ein überzeugter Einträchter.

Über viele Jahrzehnte hat er der Braunschweiger Eintracht geholfen. In jeder finanziell schwierigen Situation haben wir uns ganz selbstverständlich an ihn wenden können und Hilfe erfahren. Viele Jahre war er Vorsitzender unseres Wirtschaftsbeirates. Durch sein ausgeglichenes Wesen hat er viele entstehende Konflikte beseitigt.

Wir haben mit ihm einen Freund der Braunschweiger Eintracht verloren und trauern mit seiner Familie und Freunden.

Das Präsidium der Braunschweiger Eintracht

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

SCHATZMEISTER

Rainer Cech

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (0171) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (053 31) 90 50 57
Peter Weirauch (Handball) · (053 04) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) · (0531) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (0531) 432 26
Peter Werner (Wintersport) · (053 52) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (053 07) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (0531) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) · (0531) 6 18 31 47
Rolf Berwecke (Senioren) · (0531) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (053 07) 24 00
Adolf Süßlow (Liegenchaftsref.) · (0531) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (0531) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (0531) 68 28 65
Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
92. Jahrgang · 2008
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißnerstraße 46
38124 Braunschweig · (0531) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 2 32 30-46 · Telefax (0531) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (0531) 2 43 20-0 · Telefax (0531) 2 43 20-24
<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (0531) 2 32 30-0 · Telefax (0531) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (0531) 32 13 79
Tennisheim · (0531) 32 13 95
Hockeyheim · (0531) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (0531) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 3. September 2008.
Berichte und Fotos können auch per E-Mail an den Pressewart des Gesamtvereins gesendet werden: eintracht@subway.cc



Einladung

Ordentliche Mitgliederversammlung des Braunschweiger Turn- und Sportverein „Eintracht“ von 1895 e. V.

Montag, den 1. Dezember 2008, um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr), im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände des Eintracht Stadions an der Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Dezember 2007 sowie der Außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. Januar 2008
3. Ehrungen
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Bericht des Präsidiums
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2007/2008
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
12. Entlastung des Wirtschaftsbeirates
13. Antrag auf Änderung der Satzung des BTSV Eintracht von 1895 e.V. in folgenden Paragraphen:
§ 2 Vereinszweck, § 3 Gemeinnützigkeit, § 4 Verbandszugehörigkeit, § 8 Mitglieder, § 10 Ende der Mitgliedschaft, § 12 Rechte und Pflichten der Mitglieder, § 15 Mitgliederversammlung, § 16 Präsidium, § 17 Vorstand, § 18 Wirtschaftsbeirat, § 20 Rechnungsprüfer, § 21 Abteilungen, § 25 Inkrafttreten
14. Sonstige Anträge
15. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 1. Dezember 2008 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschriften der Mitgliederversammlungen (zu Tagesordnungspunkt 2.), der Jahresabschluss des Vereins (zu Tagesordnungspunkt 6.) sowie der Antrag zur Satzungsänderung (zu Tagesordnungspunkt 13.) liegen in der Zeit vom 24. November bis 8. Dezember 2008 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus oder stehen als Kopie zur Verfügung.

Braunschweig, im September 2008
Ihr Sebastian Ebel
Präsident

Info

Heimspiele der Bundesliga-Damen

Samstag, 18.10.2008 14.00 Uhr
Eintracht Braunschweig vs. Berliner HC Sonntag

19.10.2008 12.00 Uhr
Eintracht Braunschweig vs. TuS Lichterfelde

Ort: Kunstrasenplatz an der Guntherstraße, Ostseite des Stadiongeländes, Eingang neben der Polizei

Hockey

Anke Kühn und Tina Bachmann erreichten einen vierten Platz bei der Olympiade in Peking

■ Mit Anke Kühn und Tina Bachmann war unser Verein mit zwei Sportlerinnen bei den Olympischen Spielen im August in Peking vertreten. Die Hockeydamen aus unserem Bundesligateam nahmen beide zum zweiten Mal an Olympischen Spielen teil.

Die 27-jährige Anke Kühn absolvierte seit 2003 bereits über 140 A-Länderspiele und gilt als Führungsspielerin im Kader der deutschen Nationalmannschaft. Sie ist Lehrerin für Grund- und Realschulen. Auch Tina Bachmann ist Lehrerin. Die 30-jährige Defensivspezialistin fungierte in Peking als Abwehrchefin und absolvierte bisher über 150 A-Länderspiele.

Leider verliefen die Spiele in China nicht ganz so erfolgreich wie vor vier Jahren im Rahmen der Olympiade in Athen, als die deutschen Hockeyspielerinnen mit Anke Kühn und Tina Bachmann als Olympiasiegerinnen Goldmedaillen gewannen. Nach den Niederlagen im Halbfinale gegen Gastgeber China und im „kleinen Finale“ um Bronze gegen Argentinien wurde der vierte Platz erreicht.

Damit hatten die beiden Einträchterinnen diesmal keine Medaille im Gepäck, als sie bei ihrer Rückkehr von Inga Matthes, Dirk Blumenberg, Christian Bethge, Vanessa Schmidt, Cora Eilhardt sowie Heino und Caroline Schweibs am Flughafen in Hannover empfangen wurden. Aber auch ein vierter Platz in einem olympischen Turnier ist aller Ehren wert.

Gerald Gaus



Die Präsidiumsmitglieder Wolfgang Krake (links) und Rainer Ottinger mit Tina Bachmann und Anke Kühn (Dritte von links)
Foto: Gerald Gaus

Ferien in Braunschweig – ein toller Erfolg

■ Auch in diesem Jahr hat sich die Hockey-Abteilung an der FiBS Aktion, Ferien in Braunschweig, beteiligt. Am 18. und 19. August war es dann so weit. Voller Erwartung auf zahlreiche Teilnehmer waren Trainer und Mütter, die für das leibliche Wohl sorgten, gekommen. Was dann geschah hat uns alle überrascht, 58 Kinder trugen sich in die Teilnehmerliste ein, trotz dunklem Himmel und einer hohen Regenwahrscheinlichkeit. Soviel wie nie zuvor. Die Kinder wurden in mehrere Gruppen aufgeteilt, damit gut gearbeitet werden konnte. Die Mütter aus verschiedenen Jugendmannschaften besorgten in der Zwischenzeit das Mittagessen. Der zweite Tag war ähnlich aufgebaut, nur dass allen das Wetter besser gefallen hat. Am Ende dieses Tages wurden die Kinder mit einer Dusche aus der Bere-

nungsanlage für ihre wirklich gute Mitarbeit an den zwei Tagen belohnt, hoffentlich hat sich niemand eine Erkältung zugezogen. Allen teilnehmenden Kindern hat es viel Spaß gemacht. Einige Eltern haben bereits Interesse an einem Beitritt ihrer Kinder zum Verein und der Hockey-Abteilung bekundet. Es würde uns freuen, wenn die Arbeit der Trainerinnen und Trainer sowie der Mütter dadurch belohnt wird. Ich möchte mich auf diesem Weg bedanken bei: Frau Krusch, Frau Gessing und Frau Vollbrecht für ihre Arbeit in der Küche; Hartmut Wendt, Wolfram Pahl, Alessandra Lesch, Laura Krusch, Miriam Statnik und Arevinth Sarma für ihre, mit viel Geduld, erteilten Trainerstunden. Es hat Spaß gemacht mit Euch zu arbeiten.

Horst Kanne

Neue Trikots für Kooperation mit der B-Jugend des BTHC

■ Die Mannschaften von Eintracht und BTHC haben in der weiblichen B-Jugend für dieses Jahr eine Kooperation geschlossen. So ist in Braunschweig wieder eine leistungsstarke Mannschaft in der Jugend, unter dem Namen Braunschweig, gebildet worden, die aktuell ungeschlagener Tabellenführer in Niedersachsen ist und darüber hinaus die Teilnahme an der Endrunde der Deutschen Meisterschaft anstrebt. So haben die Mädchen die Chance, sich den Bundestrainern zu zeigen. Dieses gemeinsame Team soll später in den Damenmannschaften vom BTHC (Regionalliga) und Eintracht (Bundesliga) für zahlreiche starke Nachwuchsspieler sorgen.

In der Feldsaison wird mit zwei Großfeldmannschaften in der Meisterliga gespielt. Dafür benötigten die jungen Damen neue Trikots, die von der „VOW Real Estate AG“, einem seit über 35 Jahren in Braunschweig tätigen Immobilienunternehmen, gesponsort wurden. Trainiert werden die Damen von Jonas Oetken, Tilman Schulz-Klingner und Inga Matthes. Bei den aktuellen Erfolgen wird bereits über eine weitere Kooperation, nach diesem „Probejahr“, nachgedacht.

Horst Kanne



Oberste Reihe von links: Juliane Kuhle, Lean Joop, Mila Nolting, Katarina Leppanen, Jessica Ziegert, Heti Osterloh, Eileen Boginski, Lina Rössig, Pia Horstmann, Anne Schulz, Julia Buchmann, Dinah Fröhlich, Marlene Siebert, Paula Künnecke, Lara Huschert, Greta Colmsee, Mareike Schröder, Ann-Kathrin Fischer, Pia Menke, untere Reihe von links: Mariam Taherdin, Maria Brokmann, Carolina Lang, Josephine Behrens, Mia Gersdorf, Annika Noske, Friederike Noske, Eileen Peter.

Info

Die weblose Zeit der Hockeyabteilung ist vorbei!

Auf unserer Homepage, die sich nach und nach füllt, präsentieren wir nicht nur ständig Neuigkeiten aus der Abteilung und stellen unsere Mannschaften vor, es finden sich auch die aktuellen Hockey-Regeln, die Trainings- und Spielzeiten, ein Einblick in die Historie und eine Abteilungsbeschreibung. Schaut einfach mal vorbei, auch wenn noch nicht alles perfekt ist – es lohnt sich!

www.eintrachthockey.com

3 Einträchtler in den Mittelstreckenendläufen bei den Deutschen Meisterschaften

■ Am 5. Juli 2008 in Nürnberg qualifizierten sich aus den Vorläufen drei LG-Mittelstreckler für den 800 m-Endlauf bei den Deutschen Meisterschaften. Wie erwartet Rene Herms (MTV) und überraschend auch Sören Ludolph (Eintracht) als Sieger des 2. Vorlaufs in 1:50,90 Min. und Andreas Kühlen (Eintracht) als Achtschnellster mit 1:51,12 Min. Ihnen gleich zog auch Jonas Hamm (LG, Eintracht) problemlos in den Endlauf ein, allerdings nicht über 800 m, sondern er hatte sich für die 1500 m-Distanz entschieden.

Jonas Hamm konnte leider das Tempo an der Spitze seines Endlaufs nicht mitgehen, erschien nur einmal an dritter Position während des Rennens in gehörigem Abstand zu den beiden Führenden und landete schließlich auf Platz 7. Seine Zeit von 3:46,16 Min. bedeutete zwar persönliche Jahresbestzeit und ganz nebenbei auch Vereinsrekord, doch seine sportlichen Ziele waren sicherlich höher gesteckt. Denn immerhin bestand die Chance aufgrund der doppelten Staatsbürgerschaft, bei den

Olympischen Spielen für Finnland zu starten. Dieser Traum dürfte nun in weite Ferne gerückt sein.

Dann setzte starker Regen in Nürnberg ein. An eine schnelle Zeit war daher über 800 m nicht zu denken. Die beiden besten 800 m-Läufer der Saison Robin Schembera (TSV Bayer Leverkusen, 1:51,47 Min.) und Rene Herms (1:51,65 Min.) machten wie erwartet den Sieg unter sich aus, doch dahinter nutzte der 19-jährige Sören Ludolph die Gunst der Stunde und spurtete auf der Zielgeraden gegen Nils Schumann

(Erfurter LAC) in 1:52,12 Min. auf den Bronzeplatz. Ein großartiger Erfolg in der noch jungen Karriere des talentierten Mittelstrecklers. Auch Andreas Kühlen, dessen Einzug in den Endlauf schon nicht selbstverständlich war, ließ noch zwei Läufer hinter sich und erkämpfte sich in 1:53,04 Min. einen beachtenswerten 6. Platz. Gratulation den vier LG-Läufern, auch wenn Rene Herms und Jonas Hamm sich mehr erhofft hatten.

Hagen Leyendecker

Starke Konkurrenz bei den Deutschen Senioren-Meisterschaften

■ Vom 11.-13. Juli 2008 kämpften in Schweinfurt die besten SeniorInnen Deutschlands um Medaillen und Platzierungen. Seit Jahren in diesem Kreis mit dabei: Anne-Kathrin Eriksen. Ihre Form ist nach längerer Verletzungspause ansteigend, doch zu Medaillen reichte die knappe Zeit der Rekonvaleszenz diesmal nicht ganz. Das beste Ergebnis erzielte sie im Weitsprung mit persönlicher Jahresbestleistung. 3,65 m bedeutete Platz 4. Der Sieg ging an Ingrid Meier (TSV Zirndorf) mit 4,46 m.

Die Zirndorferin war auch über 100 m mit 13,98 Sek. die Schnellste, Anne Kathrin Eriksen wurde Achte mit 16,49 Sek., nachdem sie sich als Vierte des 2. Vorlaufs mit 16,79 Sek. für den Endlauf qualifiziert hatte. Die Goldmedaille im Diskuswurf errang Bärbel Engster (LG Olympia Dortmund) mit 29,68 m. Anne-Kathrin Eriksens weitester Wurf landete bei 21,87 m und brachte Platz 5 bei 9 Teilnehmerinnen.

Hagen Leyendecker

Erneuter Staffelsieg mit Anne-Kathrin Eriksen

■ Die 16. Europameisterschaften der Senioren riefen, und 3693 Athleten aus 41 Nationen kamen vom 23. Juli 2008 bis zum 3. August 2008 nach Ljubljana. Keine Norm war zu erfüllen, jeder Sportler war herzlich willkommen. Ein leichtathletisches Fest, das versucht, sportlichen Ehrgeiz und individuelle Reiselust miteinander zu verknüpfen!

665 deutsche Aktive waren dem Ruf gefolgt, unter ihnen auch wieder Anne-Kathrin Eriksen. Sie hatte sich für die drei Disziplinen Sprint, Weitsprung und Diskuswurf gemeldet, in denen auch gewisse Endkampfchancen bestanden. Pünktlich am 26. Juli 2008 setzte bei den 100 m-Vorläufen der Regen ein, sodass an Bestzeiten nicht zu denken war. Mit 16,51 Sek. verfehlte Anne-Kathrin Eriksen zwar um 0,2 Sek. den Endlauf, war aber unter 14 Läuferinnen mit einer Hundertstelse-

kunde Vorsprung Viertbeste von fünf deutschen Starterinnen. Dieser Erfolg sicherte ihr die erhoffte Qualifikation für die W60-Sprintstaffel am 3. August 2008. Am 28. Juli 2008 stand der Weitsprung auf dem Programm. Die persönliche Jahresbestweite von 3,68 m und Platz 5 wies am Abend die Ergebnisliste aus. Im Diskuswurf gab es am 31. Juli 2008 leider keine Fortschritte. Der 13. Platz mit 21,92 m entsprach sicherlich nicht ganz den Erwartungen. Höhepunkt war wie so oft am letzten Tag die Staffel. Nur der DLV war in der Lage, diesen Wettbewerb zu beschicken. Folgerichtig war der Sieg vorprogrammiert. Mit dem Europameister-Titel im Gepäck kehrt Anne-Kathrin Eriksen aus der slowenischen Hauptstadt zurück. Die Eintracht-Gemeinde gratuliert!

Hagen Leyendecker

Erst Kreisrekord, dann Wechselfehler

■ Bei den Deutschen Jugendmeisterschaften vom 18. bis 20. Juli 2008 in Berlin liefen die drei Einträchtler Oliver Grosenick, Nicholas Gläser und Luca Bode zusammen mit Tom Gropp (PSV) als Vierten im 1. von fünf Vorläufen zwar einen neuen B-Jugend-Kreisrekord für 4 x 100 m in 44,46 Sek., doch das A-Finale mit den besten acht Staf-feln war mit dieser Zeit leider nicht zu erreichen. So blieb die Hoffnung auf eine weitere gute Leistung im B-Finale.

Doch wie schon in Bremen bei den NLV-Meisterschaften scheiterte die Staffel im entscheidenden Augenblick an einem Wechselfehler und musste aufgeben. Enttäuschung bei den Läufern und den Trainern Simone Hübner und Dennis Wittkuhn (PSV). Den A-Endlauf gewann TSV Bayer Leverkusen in 42,11 Sek., das B-Finale LAC Erdgas Chemnitz in 43,46 Sek.

Hagen Leyendecker



4. Platz und M15-Kreisrekord bei den Deutschen Schüler-Blockwettkampfmeisterschaften

■ Die besten Schüler-Mehrkämpfer Deutschlands trafen sich am 9. August 2008 in Rhede, um in den Blockwettkämpfen ihre Meister zu ermitteln. Luca Bode hatte sich für die Teilnahme am BVK Sprint/Sprung entschieden und hoffte nach seinem Kreisrekord von 2964 Punkten im Frühjahr erneut auf ein gutes Ergebnis. Dass ihm dieses Vorhaben in so glänzender Weise gelang, war nicht unbedingt zu erwarten. Denn eine Verletzung hatte seine Vorbereitungen behindert. Der Hochsprung mit 1,68 m deutete noch nicht an, dass ein Spitzenplatz in dem 37-köpfigen Feld am Ende in der Ergebnisliste stehen würde. Doch mit 11,20 Sek. über 80 m Hürden und einem neuen Kreis-

rekord arbeitete sich Luca Bode auf den 13. Rang vor. 6,19 m im Weitsprung waren für den Einträchtler durchschnittlich, ein wenig weiter hätte es ruhig sein können. Trotzdem Rang 11 nach drei Disziplinen. Der 100 m-Sprint in 11,45 Sek. und eine unerwartete Steigerung im Speerwurf um über 10 m auf 44,08 m katapultierten Luca Bode mit 3032 Punkten noch auf den 4. Platz, nur 10 Punkte entfernt vom Landesrekord. Und diesen hält seit vier Jahren immerhin Thorsten Margis (LG Edemissen/Peine), der erst kürzlich den vierten Platz im Zehnkampf bei den Jugend-Europameisterschaften belegte.

Hagen Leyendecker

Das Sommerfest, inzwischen eine „feste Größe“ im Saisonablauf!

■ Simone Hübner und Ralf Weber, die Initiatoren des Sommerfestes, hatten auch in diesem Jahr wieder alles fest im Griff. Das idyllisch gelegene DLRG-Heim in Watenbüttel war am 22. August 2008 bestens geeignet, den etwa fünfzig Jugendlichen und zahlreiche Müttern und Vätern eine schützende Herberge bei Dauerregen zu bieten. Das Wetter tat der guten Stimmung keinen Abbruch, zumal ein reichhaltiges Büffet mit schmackhaften Salaten, knackigen Würstchen bis hin zu verführerischen Mohrenköpfen und Gummibärchen half, den aufkommenden Hunger zu vertreiben. Im Rahmen dieses Festes wurden erstmals auch die Ehrungen für das vergangene Jahr durchgeführt. Eine Europameisterschaft,

4 Titel bei den Norddeutschen Meisterschaften, 13 Siege bei den Landesmeisterschaften und 11 Vereinsrekorde galt es, mit der Übergabe von Kacheln zu würdigen. Eine stolze Bilanz, wie auch unter dem Stichwort Chronik auf unserer Homepage nachzulesen ist. Darüber hinaus wurden als Klassenbeste Jessica Achilles (Schülerinnen), Luca Bode (Schüler), Malte Weber (Jugend), Anouar Jemayai (Männer), Gerhard Flachowsky (Senioren) und Anne-Kathrin Eriksen (Seniorinnen) ausgezeichnet. Ein besonderer Dank an die Eltern, die durch ihre Sachspenden zum Gelingen dieser inzwischen zur Tradition gewordenen Veranstaltung beigetragen haben.

Hagen Leyendecker

Gesamtverein

DANKE – Archivar Hermann Nolte!

■ Seit mehr als zwei Jahrzehnten pflegte Herrmann Nolte (Foto rechts) das Archiv der Braunschweiger Eintracht. Nun hat er seine ehrenamtliche Tätigkeit aus alters- und gesundheitlichen Gründen in andere Hände geben müssen.

In seiner über 20-jährigen Tätigkeit hat der heute 83-jährige Ehrenvorsitzende unserer Basketball-Abteilung in liebevoller, akribischer Arbeit die vielfältigen Aufgaben, die mit einem Archiv zusammenhängen, zu Hause und in einem kleinen Raum im Stadion bewältigt. Die vielen Pokale, Auszeichnungen, Bilder, Filme, Trikots und Briefe sind nur ein kleiner Bestandteil unseres Archivs. Alle Stadi-

onzeitungen, Vereinsnachrichten, Flyer, Plakate und Schriftstücke des Vereins wurden gesammelt und geordnet.

Täglich wurden alle örtlichen Zeitungsartikel über Eintracht ausgeschnitten und in den entsprechenden Ordnern archiviert.

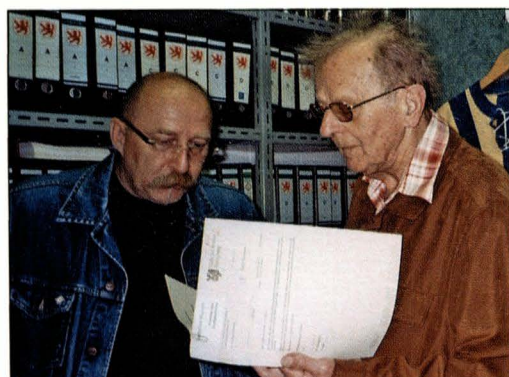
Viele Nachlässe von Einträchtlern aus allen Abteilungen wurden durch Hermann Nolte geordnet und katalogisiert. Er und wir können stolz sein auf unser Archiv. Das ist Dein Werk, Hermann Nolte. Wir sagen herzlichen Dank, dass Du viel Freizeit für die Eintracht mit ihren verschiedenen Abteilungen und ihrer Geschichte geopfert hast.

Jetzt hoffen wir noch, dass der Stadionumbau bald beginnt und wir dann einen Raum als Vereinsmuseum zur Verfügung haben. Dann können wir auch für die Öffentlichkeit das zugänglich machen, was Du in den Jahren geschaffen hast.

Du hast nun die Leitung des Archivs offiziell an Helmut Menz (Foto links) übergeben und stehst dem neuen Archiv-Verantwortlichen nach Deiner Aussage jederzeit beratend zur Seite. Auch dafür herzlichen Dank.

Wir wünschen Herrn Menz die gleiche Freude und Intensität bei seiner neuen Aufgabe, wie Du sie über viele Jahre gezeigt hast. Er wird das Archiv in Deinem Sinne weiter pflegen und führen.

Präsidium, Vorstand und alle Einträchtler



Fußball

Schiedsrichter des Jahres kommt von Eintracht Braunschweig

■ Tillmann Bollow ist Schiedsrichter des Jahres 2008. Der 17-jährige Unparteiische von Eintracht Braunschweig wurde auf dem letzten Schiedsrichterlehrendes des Schiedsrichterausschusses Braunschweig am Freitag, den 15. August, offiziell geehrt. Eintrachts Schiedsrichter-Obmann Peter Meyer überreichte aus diesem Anlass ein kleines Präsent.

Mit dem Titel des Schiedsrichters des Jahres wurde die besondere Leistung und das Engagement von Tillmann Bollow gewürdigt. Gemeinsam mit zwei weiteren jungen Schiedsrichtern des Kreises Braunschweig wurde Tillmann dem Schiedsrichterausschuss vorgeschlagen. Ausschlaggebend dafür, dass die Wahl auf den jungen Löwen fiel, waren seine guten Leistungen in Regelfragen, im sportlichen Bereich und bei den Beobachtungen der von Tillmann geleiteten Partien.

Tillmann Bollow ist seit seinem 14. Lebensjahr Schiedsrichter. Eintracht Braunschweig gratuliert Tillmann Bollow zu der tollen Auszeichnung und wünscht für den weiteren Weg viel Glück und Erfolg!

Nadia Bremer



Eintracht-Senioren in Berlin

■ Mit großen Erwartungen starteten wir am 24. April zu unserer dreitägigen Berlin-Reise, die von Rolf Berwecke und Jürgen Mönig hervorragend vorbereitet und organisiert war. Schon bei der Anreise zeigte sich bei allen 50 Personen eine gute, lockere Stimmung, die sich durch die Frauensektrunde und das von Erika Binner gesponserte Kuchensortiment noch steigerte.

Da unser Hotel Ellington an der Nürnberger Straße ganz nahe bei Europacenter und KdW lag, zeigte sich gleich bei einigen Teilnehmerinnen ein reges Kaufinteresse. Nie werde ich die leuchtenden Augen Erich Friedrichs vergessen, als er ein besonders leichtgängiges Spargelschälmesser in einem Geschäft entdeckte.



Von Abteilungs-Mitglied Erika Binner hergestellte „Amerikaner“ mit essbarem Eintracht-Wappen.

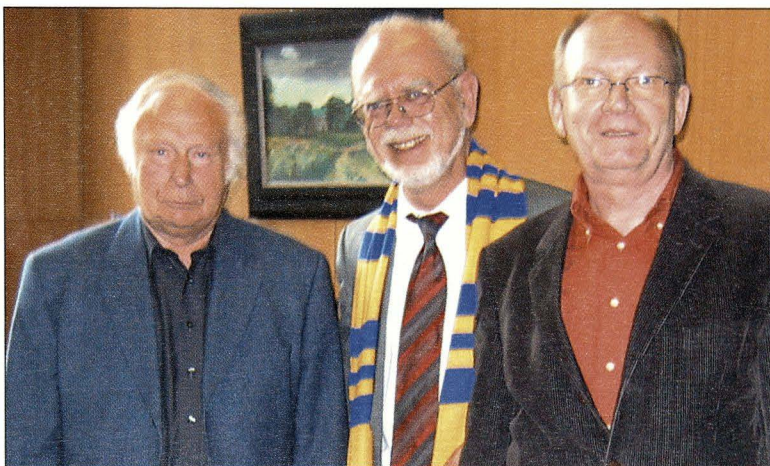
Doch viel Zeit blieb für solche Scherze nicht. Stadtrundfahrt, Besichtigung des Bundestages, abendlicher Besuch bei den Stachelschweinen, ausgiebige Beköstigung in urigen Bierlokalen und vieles mehr ließen die Zeit dahinschmelzen. Dazu trug auch das warme Frühlingswetter bei, das uns keine Sehnsucht nach dem Hotelzimmer gestattete.

Absoluter Höhepunkt aber war der Besuch im Deutschen Bundesrat, wo wir eine exzellente Führung erhielten, an der Sitzung, die von Ole von Beust geleitet wurde, teilnehmen durften und in einem abschließenden Gespräch viele interessante Dinge über das hohe Haus erfuhren. Ermöglicht hatte das die Einladung, die wir vom Direktor des Bundesrates, unserem Eintracht – Aufsichtsratsmitglied,

Herrn Dirk Brouër, erhalten hatten. Er ließ es sich auch nicht nehmen, uns persönlich zu empfangen und uns mit blauem Schal und zwei Eintracht – CDs zu erfreuen. Er berichtete uns von seinen und von den Aufgaben des Bundesrates im allgemeinen. Für dieses eindrucksvolle, herausragende Erlebnis sind wir sehr dankbar.

Zu guter Letzt führte uns eine Schifffahrt von Potsdam nach Werder, wo wir nicht nur schmackhaft in einem Fischlokal zu Mittag aßen, sondern auch das größte Ereignis des Ortes, das Kirschblütenfest mitfeierten, bevor uns der Bus wieder am Eintracht-Stadion absetzte. Diese Reise war für alle ein unvergessliches Erlebnis.

Kurt Lütjens



Der Direktor des Bundesrates, Dirk Brouër, in seinem Büro mit Rolf Berwecke und Jürgen Mönig (rechts).

Fotos: Jürgen Mönig

Tennis

Sommerfest

■ Am 19. Juli 2008 startete das traditionelle Sommerfest der Tennisabteilung. Das Motto der Feier lautete diesmal „Fiesta Espana“. Der Vergnügungsausschuss und der Vorsitzende der Tennisabteilung, Axel Fricke, begrüßten zahlreiche Tennisfreunde aus dem In- und Ausland.

Das spanische Nationalgericht aus Valencia, die Paella, wurde vom Tenniswirt Wolfgang Brazda mit südlän-

discher Gelassenheit zubereitet und serviert. Bis auf das Wetter, das so gar nicht mediterrane Züge annehmen wollte, war alles perfekt und auch im nächsten Jahr darf man gespannt sein, was unsere Damen und Herren wieder aus dem „Hut“ kochen werden. Wir freuen uns jetzt schon darauf.

Martin Vogt



Der Vergnügungsausschuss



Abteilungsvorsitzender Axel Fricke und Sylvia Althoff

Stadtmeisterschaften im Doppel auf der Tennisanlage

■ Bei herrlichem Sommerwetter fanden am letzten Augustwochenende die Braunschweiger Stadtmeisterschaften im Doppel statt. Wie man der Fachverbandsvorsitzenden Krimhild von Bredow-Dahlke entnehmen durfte, waren Anlage und Organisation der Meisterschaften so gut gelungen, dass auch im nächsten Jahr wieder bei Eintracht diese Doppel-Meisterschaft ausgetragen werden soll.

Sportlich gesehen gratulieren wir den Eintrachtlern Ferdi Köberl und seinem Partner Dr. Thomas Hach zum 2. Platz bei den Herren 50 und Monika Klingenberg sowie Brigitte Köberl bei den Frauen 50 ebenfalls zur Vize-Stadtmeisterschaft.

Besuchen Sie uns auch im Internet unter www.tennis-eintracht-bs.de

Martin Vogt

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Sa Koelsch (26.4.1988)
Katrin Dahlheim (27.6.1971)

Fußball

Christian Horst (7.4.1990)
Loaiy Badaoui (11.7.1991)
Nils Goewecke (16.7.1991)
Marvin Maczuga (11.7.1991)
Florian Kramme (2.2.1994)
Ioannis Moisis (2.3.1991)
Leander Petry (24.4.2001)
Fabian Friedrich (30.5.2001)
Arianit Zhubi (23.6.1996)
René Buck (22.2.1991)
Cilense (5.1.1994)
Thomas Meibohm (3.2.1994)
Alpay Torum (19.12.1998)
Turhan Guel (24.10.1990)
Sascha Fassa (14.5.1974)
Karim Bellarabi (8.4.1990)
Seyyid Goergelue (19.6.2002)
Tobias Mueller (4.7.1991)
Abdullah Uenal (29.7.1991)

Hockey

Charlotte Krause (3.12.1989)

Senioren- und Freizeitsport

Dr. Eckhard Hermstedt (3.12.1937)

Fördermitglieder

Dr. Peter Belger (26.8.1946)
Ralf Herrmann (21.7.1969)
Stephan Danner (7.7.1968)
Katharina Sannert (15.10.1988)
Tim Schroeder (23.7.1974)
Sebastian Guenter (18.11.1974)
Fred Wenzel (1.9.1952)
Henning Soechtig (26.8.1984)
Andreas Kroehl (18.4.1968)
Stefan Krokowski (15.4.1979)
Uwe Vollrath (9.5.1945)
Baerbel Vollrath (4.3.1945)
Oliver Spitzer (30.5.1968)
Peter Kutter (6.1.1956)
Gordon Luetzenkirchen (29.12.1972)
Martin Soest (9.8.1959)
Peter Herlitschke (9.4.1955)
Marlis Muegge (8.5.1962)
Matthias Weiss (1.4.1994)
Markus Nawarath (11.4.1969)
Edgar Ludwig (4.7.2008)
Bastian Kraemer (4.4.1986)
Olaf Zollfrank (2.10.1979)
Leon Zollfrank (9.8.2008)
Bastian Otto (22.8.1974)
Heinz Klein (7.4.1939)
Peter Pletttau 30.7.1960

Eintracht 100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2008/2009



ABRA Autosport Braunschweig GmbH
A&M Braunschweig
AJ&KH Braunschweig Handelsgesellschaft
ALBA Braunschweig GmbH
Angst Kaffee Haus Braunschweig GmbH
Anstetten FF GmbH
B&B Braunschweig GmbH & Co. KG
B&H Braunschweig GmbH
B&M Braunschweig GmbH
B&N Braunschweig GmbH
B&O Braunschweig GmbH
B&P Braunschweig GmbH
B&S Braunschweig GmbH
B&T Braunschweig GmbH
B&U Braunschweig GmbH
B&V Braunschweig GmbH
B&W Braunschweig GmbH
B&X Braunschweig GmbH
B&Y Braunschweig GmbH
B&Z Braunschweig GmbH
B&AA Braunschweig GmbH
B&AB Braunschweig GmbH
B&AC Braunschweig GmbH
B&AD Braunschweig GmbH
B&AE Braunschweig GmbH
B&AF Braunschweig GmbH
B&AG Braunschweig GmbH
B&AH Braunschweig GmbH
B&AI Braunschweig GmbH
B&AJ Braunschweig GmbH
B&AK Braunschweig GmbH
B&AL Braunschweig GmbH
B&AM Braunschweig GmbH
B&AN Braunschweig GmbH
B&AO Braunschweig GmbH
B&AP Braunschweig GmbH
B&AQ Braunschweig GmbH
B&AR Braunschweig GmbH
B&AS Braunschweig GmbH
B&AT Braunschweig GmbH
B&AU Braunschweig GmbH
B&AV Braunschweig GmbH
B&AW Braunschweig GmbH
B&AX Braunschweig GmbH
B&AY Braunschweig GmbH
B&AZ Braunschweig GmbH
B&BA Braunschweig GmbH
B&BB Braunschweig GmbH
B&BC Braunschweig GmbH
B&BD Braunschweig GmbH
B&BE Braunschweig GmbH
B&BF Braunschweig GmbH
B&BG Braunschweig GmbH
B&BH Braunschweig GmbH
B&BI Braunschweig GmbH
B&BJ Braunschweig GmbH
B&BK Braunschweig GmbH
B&BL Braunschweig GmbH
B&BM Braunschweig GmbH
B&BN Braunschweig GmbH
B&BO Braunschweig GmbH
B&BP Braunschweig GmbH
B&BQ Braunschweig GmbH
B&BR Braunschweig GmbH
B&BS Braunschweig GmbH
B&BT Braunschweig GmbH
B&BU Braunschweig GmbH
B&BV Braunschweig GmbH
B&BW Braunschweig GmbH
B&BX Braunschweig GmbH
B&BY Braunschweig GmbH
B&BZ Braunschweig GmbH
B&CA Braunschweig GmbH
B&CB Braunschweig GmbH
B&CC Braunschweig GmbH
B&CD Braunschweig GmbH
B&CE Braunschweig GmbH
B&CF Braunschweig GmbH
B&CG Braunschweig GmbH
B&CH Braunschweig GmbH
B&CI Braunschweig GmbH
B&CJ Braunschweig GmbH
B&CK Braunschweig GmbH
B&CL Braunschweig GmbH
B&CM Braunschweig GmbH
B&CN Braunschweig GmbH
B&CO Braunschweig GmbH
B&CP Braunschweig GmbH
B&CQ Braunschweig GmbH
B&CR Braunschweig GmbH
B&CS Braunschweig GmbH
B&CT Braunschweig GmbH
B&CU Braunschweig GmbH
B&CV Braunschweig GmbH
B&CW Braunschweig GmbH
B&CX Braunschweig GmbH
B&CY Braunschweig GmbH
B&CZ Braunschweig GmbH
B&DA Braunschweig GmbH
B&DB Braunschweig GmbH
B&DC Braunschweig GmbH
B&DD Braunschweig GmbH
B&DE Braunschweig GmbH
B&DF Braunschweig GmbH
B&DG Braunschweig GmbH
B&DH Braunschweig GmbH
B&DI Braunschweig GmbH
B&DJ Braunschweig GmbH
B&DK Braunschweig GmbH
B&DL Braunschweig GmbH
B&DM Braunschweig GmbH
B&DN Braunschweig GmbH
B&DO Braunschweig GmbH
B&DP Braunschweig GmbH
B&DQ Braunschweig GmbH
B&DR Braunschweig GmbH
B&DS Braunschweig GmbH
B&DT Braunschweig GmbH
B&DU Braunschweig GmbH
B&DV Braunschweig GmbH
B&DW Braunschweig GmbH
B&DX Braunschweig GmbH
B&DY Braunschweig GmbH
B&DZ Braunschweig GmbH
B&EA Braunschweig GmbH
B&EB Braunschweig GmbH
B&EC Braunschweig GmbH
B&ED Braunschweig GmbH
B&EE Braunschweig GmbH
B&EF Braunschweig GmbH
B&EG Braunschweig GmbH
B&EH Braunschweig GmbH
B&EI Braunschweig GmbH
B&EJ Braunschweig GmbH
B&EK Braunschweig GmbH
B&EL Braunschweig GmbH
B&EM Braunschweig GmbH
B&EN Braunschweig GmbH
B&EO Braunschweig GmbH
B&EP Braunschweig GmbH
B&EQ Braunschweig GmbH
B&ER Braunschweig GmbH
B&ES Braunschweig GmbH
B&ET Braunschweig GmbH
B&EU Braunschweig GmbH
B&EV Braunschweig GmbH
B&EW Braunschweig GmbH
B&EX Braunschweig GmbH
B&EY Braunschweig GmbH
B&EZ Braunschweig GmbH
B&FA Braunschweig GmbH
B&FB Braunschweig GmbH
B&FC Braunschweig GmbH
B&FD Braunschweig GmbH
B&FE Braunschweig GmbH
B&FF Braunschweig GmbH
B&FG Braunschweig GmbH
B&FH Braunschweig GmbH
B&FI Braunschweig GmbH
B&FJ Braunschweig GmbH
B&FK Braunschweig GmbH
B&FL Braunschweig GmbH
B&FM Braunschweig GmbH
B&FN Braunschweig GmbH
B&FO Braunschweig GmbH
B&FP Braunschweig GmbH
B&FQ Braunschweig GmbH
B&FR Braunschweig GmbH
B&FS Braunschweig GmbH
B&FT Braunschweig GmbH
B&FU Braunschweig GmbH
B&FV Braunschweig GmbH
B&FW Braunschweig GmbH
B&FX Braunschweig GmbH
B&FY Braunschweig GmbH
B&FZ Braunschweig GmbH
B&GA Braunschweig GmbH
B&GB Braunschweig GmbH
B&GC Braunschweig GmbH
B&GD Braunschweig GmbH
B&GE Braunschweig GmbH
B&GF Braunschweig GmbH
B&GG Braunschweig GmbH
B&GH Braunschweig GmbH
B&GI Braunschweig GmbH
B&GJ Braunschweig GmbH
B&GK Braunschweig GmbH
B&GL Braunschweig GmbH
B&GM Braunschweig GmbH
B&GN Braunschweig GmbH
B&GO Braunschweig GmbH
B&GP Braunschweig GmbH
B&GQ Braunschweig GmbH
B&GR Braunschweig GmbH
B&GS Braunschweig GmbH
B> Braunschweig GmbH
B&GU Braunschweig GmbH
B&GV Braunschweig GmbH
B&GW Braunschweig GmbH
B&GX Braunschweig GmbH
B&GY Braunschweig GmbH
B&GZ Braunschweig GmbH
B&HA Braunschweig GmbH
B&HB Braunschweig GmbH
B&HC Braunschweig GmbH
B&HD Braunschweig GmbH
B&HE Braunschweig GmbH
B&HF Braunschweig GmbH
B&HG Braunschweig GmbH
B&HH Braunschweig GmbH
B&HI Braunschweig GmbH
B&HJ Braunschweig GmbH
B&HK Braunschweig GmbH
B&HL Braunschweig GmbH
B&HM Braunschweig GmbH
B&HN Braunschweig GmbH
B&HO Braunschweig GmbH
B&HP Braunschweig GmbH
B&HQ Braunschweig GmbH
B&HR Braunschweig GmbH
B&HS Braunschweig GmbH
B&HT Braunschweig GmbH
B&HU Braunschweig GmbH
B&HV Braunschweig GmbH
B&HW Braunschweig GmbH
B&HX Braunschweig GmbH
B&HY Braunschweig GmbH
B&HZ Braunschweig GmbH
B&IA Braunschweig GmbH
B&IB Braunschweig GmbH
B&IC Braunschweig GmbH
B&ID Braunschweig GmbH
B&IE Braunschweig GmbH
B&IF Braunschweig GmbH
B&IG Braunschweig GmbH
B&IH Braunschweig GmbH
B&IJ Braunschweig GmbH
B&IK Braunschweig GmbH
B&IL Braunschweig GmbH
B&IM Braunschweig GmbH
B&IN Braunschweig GmbH
B&IO Braunschweig GmbH
B&IP Braunschweig GmbH
B&IQ Braunschweig GmbH
B&IR Braunschweig GmbH
B&IS Braunschweig GmbH
B&IT Braunschweig GmbH
B&IU Braunschweig GmbH
B&IV Braunschweig GmbH
B&IW Braunschweig GmbH
B&IX Braunschweig GmbH
B&IY Braunschweig GmbH
B&IZ Braunschweig GmbH
B&JA Braunschweig GmbH
B&JB Braunschweig GmbH
B&JC Braunschweig GmbH
B&JD Braunschweig GmbH
B&JE Braunschweig GmbH
B&JF Braunschweig GmbH
B&JG Braunschweig GmbH
B&JH Braunschweig GmbH
B&JI Braunschweig GmbH
B&JJ Braunschweig GmbH
B&JK Braunschweig GmbH
B&JL Braunschweig GmbH
B&JM Braunschweig GmbH
B&JN Braunschweig GmbH
B&JO Braunschweig GmbH
B&JP Braunschweig GmbH
B&JQ Braunschweig GmbH
B&JR Braunschweig GmbH
B&JS Braunschweig GmbH
B&JT Braunschweig GmbH
B&JU Braunschweig GmbH
B&JV Braunschweig GmbH
B&JW Braunschweig GmbH
B&JX Braunschweig GmbH
B&JY Braunschweig GmbH
B&JZ Braunschweig GmbH
B&KA Braunschweig GmbH
B&KB Braunschweig GmbH
B&KC Braunschweig GmbH
B&KD Braunschweig GmbH
B&KE Braunschweig GmbH
B&KF Braunschweig GmbH
B&KG Braunschweig GmbH
B&KH Braunschweig GmbH
B&KI Braunschweig GmbH
B&KJ Braunschweig GmbH
B&KK Braunschweig GmbH
B&KL Braunschweig GmbH
B&KM Braunschweig GmbH
B&KN Braunschweig GmbH
B&KO Braunschweig GmbH
B&KP Braunschweig GmbH
B&KQ Braunschweig GmbH
B&KR Braunschweig GmbH
B&KS Braunschweig GmbH
B&KT Braunschweig GmbH
B&KU Braunschweig GmbH
B&KV Braunschweig GmbH
B&KW Braunschweig GmbH
B&KX Braunschweig GmbH
B&KY Braunschweig GmbH
B&KZ Braunschweig GmbH
B&LA Braunschweig GmbH
B&LB Braunschweig GmbH
B&LC Braunschweig GmbH
B&LD Braunschweig GmbH
B&LE Braunschweig GmbH
B&LF Braunschweig GmbH
B&LG Braunschweig GmbH
B&LH Braunschweig GmbH
B&LI Braunschweig GmbH
B&LJ Braunschweig GmbH
B&LK Braunschweig GmbH
B&LL Braunschweig GmbH
B&LM Braunschweig GmbH
B&LN Braunschweig GmbH
B&LO Braunschweig GmbH
B&LP Braunschweig GmbH
B&LQ Braunschweig GmbH
B&LR Braunschweig GmbH
B&LS Braunschweig GmbH
B< Braunschweig GmbH
B&LU Braunschweig GmbH
B&LV Braunschweig GmbH
B&LW Braunschweig GmbH
B&LX Braunschweig GmbH
B&LY Braunschweig GmbH
B&LZ Braunschweig GmbH
B&MA Braunschweig GmbH
B&MB Braunschweig GmbH
B&MC Braunschweig GmbH
B&MD Braunschweig GmbH
B&ME Braunschweig GmbH
B&MF Braunschweig GmbH
B&MG Braunschweig GmbH
B&MH Braunschweig GmbH
B&MI Braunschweig GmbH
B&MJ Braunschweig GmbH
B&MK Braunschweig GmbH
B&ML Braunschweig GmbH
B&MM Braunschweig GmbH
B&MN Braunschweig GmbH
B&MO Braunschweig GmbH
B&MP Braunschweig GmbH
B&MQ Braunschweig GmbH
B&MR Braunschweig GmbH
B&MS Braunschweig GmbH
B&MT Braunschweig GmbH
B&MU Braunschweig GmbH
B&MV Braunschweig GmbH
B&MW Braunschweig GmbH
B&MX Braunschweig GmbH
B&MY Braunschweig GmbH
B&MZ Braunschweig GmbH
B&NA Braunschweig GmbH
B&NB Braunschweig GmbH
B&NC Braunschweig GmbH
B&ND Braunschweig GmbH
B&NE Braunschweig GmbH
B&NF Braunschweig GmbH
B&NG Braunschweig GmbH
B&NH Braunschweig GmbH
B&NI Braunschweig GmbH
B&NJ Braunschweig GmbH
B&NK Braunschweig GmbH
B&NL Braunschweig GmbH
B&NM Braunschweig GmbH
B&NN Braunschweig GmbH
B&NO Braunschweig GmbH
B&NP Braunschweig GmbH
B&NQ Braunschweig GmbH
B&NR Braunschweig GmbH
B&NS Braunschweig GmbH
B&NT Braunschweig GmbH
B&NU Braunschweig GmbH
B&NV Braunschweig GmbH
B&NW Braunschweig GmbH
B&NX Braunschweig GmbH
B&NY Braunschweig GmbH
B&NZ Braunschweig GmbH
B&OA Braunschweig GmbH
B&OB Braunschweig GmbH
B&OC Braunschweig GmbH
B&OD Braunschweig GmbH
B&OE Braunschweig GmbH
B&OF Braunschweig GmbH
B&OG Braunschweig GmbH
B&OH Braunschweig GmbH
B&OI Braunschweig GmbH
B&OJ Braunschweig GmbH
B&OK Braunschweig GmbH
B&OL Braunschweig GmbH
B&OM Braunschweig GmbH
B&ON Braunschweig GmbH
B&OP Braunschweig GmbH
B&OQ Braunschweig GmbH
B&OR Braunschweig GmbH
B&OS Braunschweig GmbH
B&OT Braunschweig GmbH
B&OU Braunschweig GmbH
B&OV Braunschweig GmbH
B&OW Braunschweig GmbH
B&OX Braunschweig GmbH
B&OY Braunschweig GmbH
B&OZ Braunschweig GmbH
B&PA Braunschweig GmbH
B&PB Braunschweig GmbH
B&PC Braunschweig GmbH
B&PD Braunschweig GmbH
B&PE Braunschweig GmbH
B&PF Braunschweig GmbH
B&PG Braunschweig GmbH
B&PH Braunschweig GmbH
B&PI Braunschweig GmbH
B&PJ Braunschweig GmbH
B&PK Braunschweig GmbH
B&PL Braunschweig GmbH
B&PM Braunschweig GmbH
B&PN Braunschweig GmbH
B&PO Braunschweig GmbH
B&PP Braunschweig GmbH
B&PQ Braunschweig GmbH
B&PR Braunschweig GmbH
B&PS Braunschweig GmbH
B&PT Braunschweig GmbH
B&PU Braunschweig GmbH
B&PV Braunschweig GmbH
B&PW Braunschweig GmbH
B&PX Braunschweig GmbH
B&PY Braunschweig GmbH
B&PZ Braunschweig GmbH
B&QA Braunschweig GmbH
B&QB Braunschweig GmbH
B&QC Braunschweig GmbH
B&QD Braunschweig GmbH
B&QE Braunschweig GmbH
B&QF Braunschweig GmbH
B&QG Braunschweig GmbH
B&QH Braunschweig GmbH
B&QI Braunschweig GmbH
B&QJ Braunschweig GmbH
B&QK Braunschweig GmbH
B&QL Braunschweig GmbH
B&QM Braunschweig GmbH
B&QN Braunschweig GmbH
B&QO Braunschweig GmbH
B&QP Braunschweig GmbH
B&QQ Braunschweig GmbH
B&QR Braunschweig GmbH
B&QS Braunschweig GmbH
B&QT Braunschweig GmbH
B&QU Braunschweig GmbH
B&QV Braunschweig GmbH
B&QW Braunschweig GmbH
B&QX Braunschweig GmbH
B&QY Braunschweig GmbH
B&QZ Braunschweig GmbH
B&RA Braunschweig GmbH
B&RB Braunschweig GmbH
B&RC Braunschweig GmbH
B&RD Braunschweig GmbH
B&RE Braunschweig GmbH
B&RF Braunschweig GmbH
B&RG Braunschweig GmbH
B&RH Braunschweig GmbH
B&RI Braunschweig GmbH
B&RJ Braunschweig GmbH
B&RK Braunschweig GmbH
B&RL Braunschweig GmbH
B&RM Braunschweig GmbH
B&RN Braunschweig GmbH
B&RO Braunschweig GmbH
B&RP Braunschweig GmbH
B&RQ Braunschweig GmbH
B&RR Braunschweig GmbH
B&RS Braunschweig GmbH
B&RT Braunschweig GmbH
B&RU Braunschweig GmbH
B&RV Braunschweig GmbH
B&RW Braunschweig GmbH
B&RX Braunschweig GmbH
B&RY Braunschweig GmbH
B&RZ Braunschweig GmbH
B&SA Braunschweig GmbH
B&SB Braunschweig GmbH
B&SC Braunschweig GmbH
B&SD Braunschweig GmbH
B&SE Braunschweig GmbH
B&SF Braunschweig GmbH
B&SG Braunschweig GmbH
B&SH Braunschweig GmbH
B&SI Braunschweig GmbH
B&SJ Braunschweig GmbH
B&SK Braunschweig GmbH
B&SL Braunschweig GmbH
B&SM Braunschweig GmbH
B&SN Braunschweig GmbH
B&SO Braunschweig GmbH
B&SP Braunschweig GmbH
B&SQ Braunschweig GmbH
B&SR Braunschweig GmbH
B&SS Braunschweig GmbH
B&ST Braunschweig GmbH
B&SU Braunschweig GmbH
B&SV Braunschweig GmbH
B&SW Braunschweig GmbH
B&SX Braunschweig GmbH
B&SY Braunschweig GmbH
B&SZ Braunschweig GmbH
B&TA Braunschweig GmbH
B&TB Braunschweig GmbH
B&TC Braunschweig GmbH
B&TD Braunschweig GmbH
B&TE Braunschweig GmbH
B&TF Braunschweig GmbH
B&TG Braunschweig GmbH
B&TH Braunschweig GmbH
B&TI Braunschweig GmbH
B&TJ Braunschweig GmbH
B&TK Braunschweig GmbH
B&TL Braunschweig GmbH
B&TM Braunschweig GmbH
B&TN Braunschweig GmbH
B&TO Braunschweig GmbH
B&TP Braunschweig GmbH
B&TQ Braunschweig GmbH
B&TR Braunschweig GmbH
B&TS Braunschweig GmbH
B&TT Braunschweig GmbH
B&TU Braunschweig GmbH
B&TV Braunschweig GmbH
B&TW Braunschweig GmbH
B&TX Braunschweig GmbH
B&TY Braunschweig GmbH
B&TZ Braunschweig GmbH
B&UA Braunschweig GmbH
B&UB Braunschweig GmbH
B&UC Braunschweig GmbH
B&UD Braunschweig GmbH
B&UE Braunschweig GmbH
B&UF Braunschweig GmbH
B&UG Braunschweig GmbH
B&UH Braunschweig GmbH
B&UI Braunschweig GmbH
B&UJ Braunschweig GmbH
B&UK Braunschweig GmbH
B&UL Braunschweig GmbH
B&UM Braunschweig GmbH
B&UN Braunschweig GmbH
B&UO Braunschweig GmbH
B&UP Braunschweig GmbH
B&UQ Braunschweig GmbH
B&UR Braunschweig GmbH
B&US Braunschweig GmbH
B&UT Braunschweig GmbH
B&UU Braunschweig GmbH
B&UV Braunschweig GmbH
B&UW Braunschweig GmbH
B&UX Braunschweig GmbH
B&UY Braunschweig GmbH
B&UZ Braunschweig GmbH
B&VA Braunschweig GmbH
B&VB Braunschweig GmbH
B&VC Braunschweig GmbH
B&VD Braunschweig GmbH
B&VE Braunschweig GmbH
B&VF Braunschweig GmbH
B&VG Braunschweig GmbH
B&VH Braunschweig GmbH
B&VI Braunschweig GmbH
B&VJ Braunschweig GmbH
B&VK Braunschweig GmbH
B&VL Braunschweig GmbH
B&VM Braunschweig GmbH
B&VN Braunschweig GmbH
B&VO Braunschweig GmbH
B&VP Braunschweig GmbH
B&VQ Braunschweig GmbH
B&VR Braunschweig GmbH
B&VS Braunschweig GmbH
B&VT Braunschweig GmbH
B&VU Braunschweig GmbH
B&VV Braunschweig GmbH
B&VW Braunschweig GmbH
B&VX Braunschweig GmbH
B&VY Braunschweig GmbH
B&VZ Braunschweig GmbH
B&WA Braunschweig GmbH
B&WB Braunschweig GmbH
B&WC Braunschweig GmbH
B&WD Braunschweig GmbH
B&WE Braunschweig GmbH
B&WF Braunschweig GmbH
B&WG Braunschweig GmbH
B&WH Braunschweig GmbH
B&WI Braunschweig GmbH
B&WJ Braunschweig GmbH
B&WK Braunschweig GmbH
B&WL Braunschweig GmbH
B&WM Braunschweig GmbH
B&WN Braunschweig GmbH
B&WO Braunschweig GmbH
B&WP Braunschweig GmbH
B&WQ Braunschweig GmbH
B&WR Braunschweig GmbH
B&WS Braunschweig GmbH
B&WT Braunschweig GmbH
B&WU Braunschweig GmbH
B&WV Braunschweig GmbH
B&WW Braunschweig GmbH
B&WX Braunschweig GmbH
B&WY Braunschweig GmbH
B&WZ Braunschweig GmbH
B&XA Braunschweig GmbH
B&XB Braunschweig GmbH
B&XC Braunschweig GmbH
B&XD Braunschweig GmbH
B&XE Braunschweig GmbH
B&XF Braunschweig GmbH
B&XG Braunschweig GmbH
B&XH Braunschweig GmbH
B&XI Braunschweig GmbH
B&XJ Braunschweig GmbH
B&XK Braunschweig GmbH
B&XL Braunschweig GmbH
B&XM Braunschweig GmbH
B&XN Braunschweig GmbH
B&XO Braunschweig GmbH
B&XP Braunschweig GmbH
B&XQ Braunschweig GmbH
B&XR Braunschweig GmbH
B&XS Braunschweig GmbH
B&XT Braunschweig GmbH
B&XU Braunschweig GmbH
B&XV Braunschweig GmbH
B&XW Braunschweig GmbH
B&XX Braunschweig GmbH
B&XY Braunschweig GmbH
B&XZ Braunschweig GmbH
B&YA Braunschweig GmbH
B&YB Braunschweig GmbH
B&YC Braunschweig GmbH
B&YD Braunschweig GmbH
B&YE Braunschweig GmbH
B&YF Braunschweig GmbH
B&YG Braunschweig GmbH
B&YH Braunschweig GmbH
B&YI Braunschweig GmbH
B&YJ Braunschweig GmbH
B&YK Braunschweig GmbH
B&YL Braunschweig GmbH
B&YM Braunschweig GmbH
B&YN Braunschweig GmbH
B&YO Braunschweig GmbH
B&YP Braunschweig GmbH
B&YQ Braunschweig GmbH
B&YR Braunschweig GmbH
B&YS Braunschweig GmbH
B&YT Braunschweig GmbH
B&YU Braunschweig GmbH
B&YV Braunschweig GmbH
B&YW Braunschweig GmbH
B&YX Braunschweig GmbH
B&YY Braunschweig GmbH
B&YZ Braunschweig GmbH
B&ZA Braunschweig GmbH
B&ZB Braunschweig GmbH
B&ZC Braunschweig GmbH
B&ZD Braunschweig GmbH
B&ZE Braunschweig GmbH
B&ZF Braunschweig GmbH
B&ZG Braunschweig GmbH
B&ZH Braunschweig GmbH
B&ZI Braunschweig GmbH
B&ZJ Braunschweig GmbH
B&ZK Braunschweig GmbH
B&ZL Braunschweig GmbH
B&ZM Braunschweig GmbH
B&ZN Braunschweig GmbH
B&ZO Braunschweig GmbH
B&ZP Braunschweig GmbH
B&ZQ Braunschweig GmbH
B&ZR Braunschweig GmbH
B&ZS Braunschweig GmbH
B&ZT Braunschweig GmbH
B&ZU Braunschweig GmbH
B&ZV Braunschweig GmbH
B&ZW Braunschweig GmbH
B&ZX Braunschweig GmbH
B&ZY Braunschweig GmbH
B&ZZ Braunschweig GmbH

Angebote gültig bis 30. September 2008

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG

bis zu 44% Ersparnis

DRUCK UND VERTEILUNG IN BRAUNSCHWEIG

Druck
3 000 Postkarten

• DIN A6
• 4/4 farbig
• 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig.

statt 446²⁵
€ 299
[netto 251,26 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS, WF UND WOB

Druck
6 000 Postkarten

• DIN A6
• 4/4 farbig
• 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg.

statt 892⁵⁰
€ 499
[netto 419,33 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf ihre Anfrage.
Telefon (0531) 798746 | Telefax (0531) 798747 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Sommeraktivitäten der Wintersportabteilung

Neben vielen sportlichen Aktivitäten, die von den leistungsorientierten Sportlern unserer Wintersportabteilung als Wettkämpfe oder als unabdingbare vorbereitende Trainingsmaßnahmen für den Winter durchgeführt wurden, kam der gesellschaftlich-sportliche Teil für die übrigen Mitglieder auch in diesem Sommer nicht zu kurz. Neben den Wandersportwochenenden im Harz fanden die folgenden, schon traditionellen Ereignisse statt.

Nordic Walking

Im Mai fand zum wiederholten Mal die Sportabzeichenabnahme für den Bereich „Nordic Walking“ in der Buchhorst statt. Viele Nordic Walker nutzten die Gelegenheit, auf der idyllischen Strecke ihre Fitness zu testen. Sigurd Lieberam und Walter Stoltz haben mit ihren Helfern wieder hervorragend dazu beigetragen, dieses Event zum festen Bestandteil unserer Sommeraktivitäten werden zu lassen.

Spargelwanderung

Im Juni rief unser Tourenwart Sigurd Lieberam die Mitglieder der Abteilung auf, sich in Wenden zur Spargelwanderung einzufinden. Die Resonanz war hervorragend.

Wie jedes Mal hatte sich Sigurd ein Motto für die Wanderung ausgedacht. Das diesjährige Motto hieß: „Wanderung an der Grenze zwischen dem Herzogtum Braunschweig und dem Königreich Hannover“. Auch wenn wir Braunschweiger, bzw. Einträchter, kein ausgesprochen sympathisches Verhältnis zu den Hannoveranern haben, ließen wir es uns nicht nehmen, die diversen Grenzsteine im Gebiet um Wenden zu finden. Bei äußerst schwülwarmem Wetter, aber bei Sonnenschein, fanden wir uns dann durchgeschwitzt wieder vollständig am Ziel ein – kein Überläufer war zu beklagen! Hier ließen wir uns im Gasthof „Am Kanal“ bei vorzüglicher Bewirtung den Spargel schmecken.

Peter Werner



Nordic Walking-Helfer Volkmar, Sigurd und Volker



Eine Nordic Walking-Gruppe in der Buchhorst



„Spargel-Wanderer“

Fotos: W. Stoltz

Nachruf

Marga Thiemann †

Im gesegneten Alter von 94 Jahren ist unser ältestes Vereinsmitglied Marga Thiemann am 15. Juli 2008 ruhig entschlafen.

Seit ihrem 7. Lebensjahr war sie dem Sport eng verbunden. 1921 wurde sie Mitglied im Turnbund und schloss sich nach dem Krieg 1945 mit ihren Turnschwestern und -brüdern der Eintracht (damals noch TSV Braunschweig) an. Schon bald stellte sie sich als Vorturnerin für die Mädchen-Abteilung zur Verfügung und engagierte sich auch in Wochenend-Lehrgängen für die Weiterentwicklung des Kinderturnens. Für den nimmermüden ehrenamtlichen Einsatz sowohl beim Turnen in der Halle als auch bei Wettkämpfen und Fahrten sind „Tante Marga“ sicher noch viele der ehemaligen Schützlinge dankbar. Vom Verein wurde sie dafür mit der silbernen Verdienstnadel geehrt.

Später habe wir zusammen mit Marga noch viele Jahre zum Spaß und für die eigene Gesundheit Gymnastik betrieben, bis der „Zahn der Zeit“ auch das nicht mehr zuließ.

Wir werden Marga Thiemann nicht vergessen und ihr ein ehrendes Andenken bewahren.

Margrit Krökel

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

SCHATZMEISTER

Rainer Cech

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) - (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) - (05 31) 90 50 57
Peter Weirauch (Handball) - (05 31) 48 72
Dirk Blumenberg, kommissarisch (Hockey) - (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) - (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) - (05 31) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) - (05 31) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) - (05 31) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) - (05 31) 6 18 31 47
Rolf Berwecke (Senioren) - (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)

Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) - (05 31) 24 00

Adolf Süßlow (Liegenschaftsref.) - (05 31) 69 17 66

Jörg Schreiner (Sportwart) - (01 71) 3 05 87 99

Gerald Gaus (Pressewart) - (05 31) 68 20 40

Ursula Blumenberg (Frauenwart) - (05 31) 68 28 65

Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

92. Jahrgang - 2008

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißnerstraße 46

38124 Braunschweig - (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-46 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH

Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 43 20-0 - Telefax (05 31) 2 43 20-24

http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH

Pippelpweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 - Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte - (05 31) 32 13 79

Tennisheim - (05 31) 32 13 95

Hockeyheim - (05 31) 32 96 09

Fußballbüro (Amateure) - (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

1.10. Carsten Krause

Gabriele Becker-Wuerch

Bernd Maschwitz

2.10. Walter Stoltz

Uwe Feige

Juergen Lehmer

Marlies Mueller-Wilderink (65)

Dr. Volker Weiss

Claus Witzel-Rohde

3.10. Peter van Heukelum

Reinhard Sokoll

Hans-Joachim Peters

Guenter Lindhorst

Waltraut Grziwa

Pit Schulze

4.10. Rosemarie Bode

Uwe Hennecke

Herbert Boerner (50)

Mario Noth

Markus Borck

Lothar Kours

Uwe Cornelius

5.10. Theodor Seifert

Wolfgang Meyer

Marko Mock

Michael Schmidt

6.10. Joachim Clemens

Baerbel Everling

Dr. Thomas Nauth (50)

Peter Wordell

7.10. Friedrich Unkel

Dirk Wesche

Juergen Pleitner

Fritz Bolender

Winfried Papke

8.10. **Ingrid Habermann (75)**

Erhard Koch

Hans-Dieter Schuette

Hans Simon

Stefanie Staudinger

Oliver Ding

Holger Meister

9.10. **Werner Krauledat (60)**

Stephan Wittig

10.10. Juergen Lassnig

Christian Horn

Harald Alt

Rainer Ottinger (50)

Michael Florecki

11.10. **Lothar Weschke (65)**

Holger Alex

Christa Strietzel

Birgit Jak-Mutke

Rüdiger Giesemann

Hans Dieter Bachstein

12.10. Roland Boehm

Jochen Pfoertner

Ernst Saalfrank

Bernhard Sandmann

Manfred Mueller

13.10. Manfred Hofmeister

Juergen Schmude

Thomas Lucki

Carsten Wesa

Werner Koczy

14.10. Heinz Schreiber

Thomas Tronnier

Kai Zimmermann

Torsten Laue

Dr. Michael Sell

Marc Wolf

15.10. Guenter Fiella

Volker Schwenzfeier (50)

Hans Sandbrink

Joerg Unger

Oliver Mock

Michael Klonsdorf

Mario Curland

Matthias Ohrstedt

16.10. Volker Scheinhuet

Carsten Balke

Monika Pesditschek

Volker Behme

Andrea Bahl

17.10. Kerstin Jost

Rosemarie Vogt (80)

Matthias Schell

Sandor Hortobagyi

Christian Wons

Markus Maltry

Heidi Zeusche

18.10. Volker Wegmann

Volker Fabricius

Thomas Heise

Tanja Cramer

19.10. Michael Reifenstein

Solveig Braeunig

Adalbert Wandt (60)

Christine Rintelmann

Klaus Cramer

Christa Strietzel

Manon Schmidt

20.10. Maik Hillig

Veli Kaskaya

Friedrich Huensdorf

Uwe Hoppe

Klaus-Dieter Giesecke

21.10. **Wolfgang Gabel (80)**

Dr. Martin Harborth

Wolfgang Kiebitz (50)

Olaf Donckel

Rudolf Rischmann (65)

Alexander Pannier (50)

Torsten Wolters

Rainer Pesditschek (60)

Marco Ziombkowski

Thorsten Maedicke

22.10. Ursula Blumenberg

Michael Nitsche

Jens Schuster

Ralf Balke-Meyer

Thomas Baere

Kersten Kniep

23.10. Sigrid Vofrei

Axel Pult

Frank Schnellinger

Dr. Hans-Werner Schrader

Reiner Stautmeister

Gerhard Schuette

Uwe Kachel (50)

Thomas March

Maik Hennigs

24.10. Marlis Block

Wilfried Sauerbrey

Thomas-Martin Dunker

Michael Kumpke

Joerg Schubert

Andreas Prade

Michael Pralle

Joerg Pomorin

25.10. Dr. Diethelm Kleszczewski

Norbert Krocke

Michael Cacalowski

Elvis Haberkamm

Horst Kanne

Siegfried Hoetzel

26.10. Theodor Dralle

Gerd Warnecke

Olaf Boetel

Hans-Rudolf John

27.10. Michael Wolf

Hans-Dieter Herrmann

Harry Peckmann

Irmgard Gabel

Klaus-Dieter Schulz

Matthias Berg

28.10. Bernd Blankschyn

Philip Eitel

29.10. Stefan Voges-Staude

Peter Reinecke

Harald Johnke

Thomas Waeldede

Martina Bornholdt

30.10. **Juergen Warnecke (50)**

Joerg Willmann

Frank Kalinowski

Frank Mihan (50)

Rudolf Henning

Matthias Nowack

Hans-Georg Dulz

Michael Grupe

Michael Ebers

Manfred Lueer

1.11. Arnhold Warnecke

Hartmut Pause

Dr. Michael Schlaeger

Karin Duering



Einladung



Ordentliche Mitgliederversammlung des Braunschweiger Turn- und Sportverein „Eintracht“ von 1895 e. V.

Montag, den 1. Dezember 2008, um 19.00 Uhr (Einlass ab 18.00 Uhr), im VIP-Zelt auf dem Stadion-gelände des EINTRACHT-STADIONS an der Hamburger Straße 210

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der Versammlung
2. Genehmigung des Protokolls der Ordentlichen Mitgliederversammlung vom 3. Dezember 2007 sowie der Außerordentlichen Mitgliederversammlung vom 22. Januar 2008
3. Ehrungen
4. Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
5. Bericht des Präsidiums
6. Entgegennahme des Jahresabschlusses 2007/2008
7. Bericht der Rechnungsprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Bericht des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
10. Entlastung des Aufsichtsrates der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
11. Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder der Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KGaA sowie der Eintracht Braunschweig Management GmbH
12. Entlastung des Wirtschaftsbeirates
13. Antrag auf Änderung der Satzung des BTSV Eintracht von 1895 e.V. in folgenden Paragraphen:
§ 2 Vereinszweck, § 3 Gemeinnützigkeit, § 4 Verbandszugehörigkeit, § 8 Mitglieder, § 10 Ende der Mitgliedschaft, § 15 Mitgliederversammlung, § 16 Präsidium, § 17 Vorstand, § 18 Wirtschaftsbeirat, § 20 Rechnungsprüfer, § 21 Abteilungen, § 25 Inkrafttreten
14. Sonstige Anträge
15. Verschiedenes

Stimmberechtigt sind gemäß § 12, Abs. 4 der Satzung nur ordentliche Mitglieder, die am 1. Dezember 2008 das 18. Lebensjahr vollendet haben. Ein Anspruch auf Zutritt zur Versammlung ist von der Vorlage des gültigen Mitgliedsausweises abhängig.

Die Niederschriften der Mitgliederversammlungen (zu Tagesordnungspunkt 2.), der Jahresabschluss des Vereins (zu Tagesordnungspunkt 6.) sowie der Antrag zur Satzungsänderung (zu Tagesordnungspunkt 13.) liegen in der Zeit vom 24. November bis 8. Dezember 2008 in der Geschäftsstelle des Vereins zur Ansicht aus oder stehen als Kopie zur Verfügung.

Braunschweig, im September 2008
Ihr Sebastian Ebel
Präsident

Handball

Guter Start in die Handball-Saison 2008/2009

■ Die Vorbereitung sowie die Testspiele verliefen verheißungsvoll. Eintracht's 1. Damen traten geschlossen auf und zeigten, dass sie es ihren Gegnern künftig recht schwer machen wollen. Die Stimmung und das Miteinander jedenfalls passen.

Inzwischen wurden bereits sechs Punktspiele der neuen Saison absolviert. Mit 8:4 Punkten und dem derzeitigen Platz 2 kann der Beginn durchaus als gelungen angesehen werden. Dabei ist aber zu berücksichtigen, dass einige „größere Brocken“ noch ausstehen. Im Übrigen zeigen die bisherigen Ergebnisse aller Teams, dass in dieser Liga im Grunde fast jeder jeden besiegen kann. Aus unserer Sicht wird für den weiteren Verlauf von besonderer Bedeutung sein, dass die Leistungsträgerinnen möglichst immer an Bord sind. Dies war in der vergangenen Saison häufiger nicht der Fall, sodass bekanntlich bis zum Schluss um den Klassenerhalt gekämpft werden musste.

Nun sind die Ziele also etwas höher gesteckt. Die Erwartungen sind durchaus berechtigt, da die Stammbesetzung unverändert blieb und durch vier Neuzugänge (bei nur 2 Abgängen) gut ergänzt wurde. Trainer Peter Schwarz kann jetzt auf einen 19-köpfigen Kader zurückgreifen und somit etwa Verletzungs- oder berufsbedingte Ausfälle besser kompensieren. Und dieses Team

will ein ernsthaftes Wort im oberen Tabellendrittel der Landesliga mitsprechen:

Tor: Julia Fiebig, Antje Keller, Sabrina Schumitz, Kreis: Simone Illema, Janine Uter (SG Harburg), Merle Wruck, Außen: Adrienne Arndt, Vanessa Fischer, Monika Fornal, Sonja Kaufmann (Turnerschaft Mühlburg), Vanita Mille, Cindy Müller, Stefanie Weitkamp, Rückraum: Nadine Fritzler, Carola Fröhlich, Kathrin Kiefler, Yvonne Penderock, Wiebke Podrenek (MTV Wolfenbüttel), Beate Ulrich, Trainer: Peter Schwarz, Betreuer: Daniel Mögenburg.

Die „neue Heimat“ der Eintracht-Damen ist übrigens ab sofort die Sporthalle Guldensstraße, nachdem die Tunica-Sporthalle nach aufwendigem Umbau nur noch dem Profi-Basketball sowie den USC-Volleyballern zur Verfügung steht.

Die 2. Damenmannschaft, weiter unter Trainer Christian Tix, kann einige viel versprechende Zugänge melden, u. a. unsere ehemalige Regionalligatorfrau Ines Volk (ehemals Kari), und wird einen neuen Anlauf nehmen, um den Aufstieg von der 1. Regionsklasse in die Regionsliga zu erreichen. Schade nur, dass die langjährige Stammspielerinnen bzw. das Eintracht-Urgestein Birgit Jak-Mutke zunächst aus gesundheitlichen Gründen passen

muss. Der Start gelang nicht ganz. Gegen den Spitzenreiter MTV Braunschweig wurde knapp mit 15:16 verloren, so dass derzeit 4:2 Punkte zu Buche stehen.

Die bisherigen 3. Damen nehmen aus Altersgründen nicht mehr am Spielbetrieb teil. Sie bleiben aber zusammen und nutzen das Training zum Erhalt ihrer Fitness.

In den Regionsligen der Herren ist es den Verantwortlichen auch im zweiten Jahr nach der Strukturänderung nicht gelungen, zahlenmäßig ausgeglichene Staffeln zu schaffen, was durchaus mit etwas Fingerspitzengefühl machbar gewesen wäre. So müssen unsere 3 Herren-teams jeweils nur mit einer 8er bzw. 7er-Staffel im Bereich Mitte vorlieb nehmen, während die Staffeln Nord, Süd und West 10 bzw. 11 Teilnehmer aufweisen.

Wesentliche personelle Veränderungen in den Eintracht-Mannschaften sind nicht zu verzeichnen. Der Spielbetrieb wurde wieder unter den bewährten Trainern Stefan Blumberg (1. Herren in der 1. Regionsklasse Mitte) sowie Ekkehard Sievert und Michael Thiele (2. und 3. Herren in der 2. Regionsklasse Mitte) aufgenommen. Die 1. Herren liegen mit 3:1 Punkten in guter Position, während die „Zweite“ mit 2:4 sowie die „Dritte“ mit 0:4 Punkten weniger gut begannen.

Gerhard Mädge



Die 1. Damenmannschaft spielt in der Landesliga



Das Team der 1. Herren aus der 1. Regionsklasse Mitte



Die 2. Damenmannschaft will in die Regionsliga aufsteigen



Trainer Peter Schwarz wird von seinen Mädels der 1. Damen auf Händen getragen

Einladung

Die Jahreshauptversammlung für 2008 der **Leichtathletikabteilung** des BTSV Eintracht findet am **Donnerstag, dem 27. November 2008, 19.00 Uhr**, in der Stadiongaststätte, Hamburger Straße 210, statt.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Feststellung der stimmberechtigten Mitglieder
2. Genehmigung der Tagesordnung
3. Genehmigung des Protokolls der Abteilungsversammlung 2007
4. Ehrungen
5. Bericht des Abteilungsleiters
6. Bericht des Kassenwarts
7. Entlastung des Kassenwarts
8. Anträge
9. Verschiedenes

Anträge sind bis zum 10. November 2008 schriftlich beim Abteilungsleiter einzureichen.

Stimmberechtigt sind alle Abteilungsmitglieder, die am 27. November 2008 das 18. Lebensjahr vollendet haben.

Andreas Pleye

Straßenläufe kreuz und quer in Deutschland – Eintrachts Langläufer unterwegs

Die herbstliche Straßenlaufsaison begann am 31. August 2008 in Meine (wie bereits berichtet) und setzte sich fort mit den folgenden Veranstaltungen:

Deutsche Meisterschaften über 10km in Karlsruhe, 13. September 2008

Die LG-Läufer erfüllten in keiner Phase des Rennens die Erwartungen der Verantwortlichen und endeten als Mannschaft abgeschlagen auf Platz 10. Im Rahmen seiner Möglichkeiten lief Jonas Hamm (Eintracht) als 45. mit 31:30 Min. persönliche Jahresbestzeit und verbesserte den Vereinsrekord um 3 Sekunden.

13. Citylauf in Cloppenburg, 27. September 2008
Andreas Kühlen siegte über 10 km in 32:31 Min. knapp vor dem sehr stark laufenden A-Jugendlichen Jens Nerkamp (BV Garrel) und weiteren 220 Läufern.

2. Großer Preis von Zeven, 5. Oktober 2008
Gemeinsam mit Vincent Laue (LG, MTV) hatten sich Eintrachts A- und B-Jugendliche auf den Weg nach Zeven gemacht, um über 10 km ihre Spätform im Langlauf zu testen. In der Altersklasse U20 siegte Vincent Laue mit 36 Sekunden Vorsprung vor Max Knof (37:08 Min.) und Enno Langhoff. Bei der B-Jugend (U18) hatte Jannis Metzner „die Nase vorn“ (39:06 Min.) vor Marcus Hartmann und Thies Abraham. Ihr Mannschaftsergebnis lautete am Ende 1:57:48 Std.

3. Lauf „Rund um den Wohlenberg“ in Leiferde, 11. Oktober 2008
Jessica Achilles (W13) war über 5,2 km die jüngste Starterin im 23-köpfigen Feld und lief als Gesamtneunte 25:23 Min.

Lollslauf 2008 in Bad Hersfeld, 12. Oktober 2008
246 StarterInnen nahmen die 5 km auf und ab durch Bad Hersfeld in Angriff. Als Gesamterster kam ins Ziel Max Knof in der Siegerzeit von 18:20 Min.

Hagen Leyendecker

Nur unsere Jüngsten waren am Start

Bei den Kreismeisterschaften IV am 27. September 2008 in Rüningen wurden für alle Altersklassen die Titel in den Wurf- und Sprungdisziplinen vergeben. Wenn nicht unser Senior Rainer Boese die Eintracht-Fahne hoch gehalten hätte (M55-Titel im Hammerwurf mit 41,77 m), wäre von der Jugend B aufwärts kein einziger Einträchter am Start gewesen. Eine betrüblich stimmende Perspektive am Ende der Bahnsaison. So mussten erneut unsere Jüngsten die „Kastanien aus dem Feuer holen“. Christina Müller (W14) gewann den Hochsprung mit 1,42 m, Madlen Wende (W09) siegte im Weitsprung mit 3,42 m und Timon Kutzschbach (M08) wurde zweifacher Titelträger. Er sprang 3,63 m weit und der Schlagball landete bei 32,50 m.

Hagen Leyendecker

Vier LG-Siege bei den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend und Schüler

Von den Norddeutschen Meisterschaften der Jugend A und der Schüler am 6./7. September 2008 in Jüterbog kehrten die LG-Nachwuchsatleten mit vier Titeln im Gepäck die Heimreise an. Der 15-jährige Luca Bode (Eintracht) siegte im Sprint in 11,22 Sek. und war auch erfolgreich über 300 m in der neuen Bezirksbestzeit von 36,00 Sek. Außerdem wurde er Zweiter im 80 m-Hürdenlauf. Seine Zeit von 11,07 Sek. bedeutet neuen Kreisrekord. Zusammen mit Ole-Benedikt Pfeiffer, Thilo Emmrich (beide Eintracht) und Maximilian Wessel (PSV) fügte er seiner Titelsammlung noch einen weiteren Sieg über 4 x 100 m hinzu. Die LG-Staffel gewann in 46,45 Sek.

und wiederholte damit ihren Vorjahressieg. Den vierten Sieg für die LG steuerte Tobias Brümmer (PSV) bei. Der A-Jugendliche war der Konkurrenz im Speerwurf mit 61,08 m deutlich überlegen. Pech dagegen hatte Fabian Brunswig im 3000 m-Lauf. Er war als einer der Favoriten gestartet, stürzte aber und musste das Rennen leider aufgeben. Sein Potential über diese Strecke schöpfte Patrick Bittner aus. Mit persönlicher Bestzeit von 10:14,75 Min. lief er auf den siebten Platz und platziert sich mit dieser Leistung auf einen vorderen Platz in der NLV-Bestenliste.

Hagen Leyendecker



Die siegreiche 4 x 100 m-Staffel: Ole-Benedikt Pfeiffer, Maximilian Wessel (PSV), Luca Bode, Thilo Emmrich (v.l.n.r.)

Der Bezirk vergab seine letzten Meistertitel des Jahres 2007

Bei den Bezirksmeisterschaften am 13./14. September 2008 in Salzgitter waren am Ende einer langen Bahnsaison keine Bestleistungen zu erwarten. So konzentrierte sich das Geschehen im Wesentlichen auf den Sieg und gute Platzierungen.

Luca Bode (M15) gewann wie erwartet den Vierkampf. Mit vier soliden Einzelergebnissen und 2.368 Punkten blieb er nur wenig hinter seinem Kreisrekord zurück. Ole-Benedikt Pfeiffer (M14) erzielte als Vierter seiner Altersklasse 1.869 Punkte, Fedor Jovanovic (M14) verpatzte den Weitsprung und musste mit 1.194 Punkten zufrieden sein. Die drei Einträchter kamen zusammen mit den beiden PSVern Giano Trautmann und Maximilian Wessel als LG-Mannschaft auf 8.961 Punkte, waren damit aber chancenlos gegen die 9.684 Punkte der LG Peine.

Angelike Hermsdorf (W14) feierte als Neu-Einträchterin einen guten Einstand bei ihrer ersten Meisterschaftsteilnahme. 1.644 Punkte bedeuteten Platz 4 in einem 12-köpfigen Starterinnenfeld. Vera Knierbein (1.556 Punkte) und Christina Müller (1.470 Punkte), Sandra Wnuk-Lipinski

(PSV) und Josephine Steinert (PSV) bildeten zusammen mit Angelike Hermsdorf die einzige Mannschaft bei den Schülerinnen A und errangen knapplos mit 7.761 Punkten den Bezirksmeistertitel.

Ohne große Konkurrenz waren unsere jungen Langstreckler. Jeremy Hübner (M15) genügten 10:48,19 min für die 3.000 m-Strecke, um sich der beiden Gegner zu erwehren. Patrick Bittner (M14) war mit seinen 10:38,08 Min. nicht zu schlagen. Venona Haselhuhn, Christina Rensch und Selina Kirchmann liefen in dieser Reihenfolge nach 5 Runden über den Zielstrich. Die W15-Siegerzeit 7:58,20 Min. Jessica Achilles lief als 13-Jährige beachtenswerte 7:35,56 Min., musste sich aber trotz dieser famosen Leistung mit Platz 2 zufrieden geben.

Last but not least unsere Seniorin Anne-Kathrin Eriksen. Leider fand sich wieder keine Gegnerin aus dem großen Bezirk Braunschweig. So bleibt nur statistisch festzuhalten: Siege über 100 m (17,31 Sek.), im Weitsprung (3,40 m), im Kugelstoß (7,69 m) und im Diskuswurf (21,04 m).

Hagen Leyendecker

Endlich wieder dabei! – NLV-Endkämpfe in den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften

In den letzten Jahren hatte die LG Braunschweig darauf verzichtet, sich im Jugend- und SchülerInnenbereich an den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften zu beteiligen. Was auch immer die Gründe waren, dieses Mal starteten am 21. September 2008 in Göttingen drei Teams in den Altersklassen männliche Jugend A (U20), Schüler A (M14/15) und Schülerinnen A (W14/15). Nur bei den Schülerinnen A hatten die Verantwortlichen entschieden, dass ein Start in der Gruppe 1 erfolgen sollte. In den beiden anderen Altersklassen wurde in der Gruppe 2 um die Punkte gekämpft. Ein Zeichen dafür, dass die LG Schwächen im Stabhochsprung, im 110 m-Hürdenlauf und teilweise in den Wurfdisziplinen aufweist. Hier gilt es noch aufzuholen, um sich mit den so genannten großen Vereinen vergleichen zu können.

Die A-Schüler-Mannschaft wurde im Wesentlichen von den Einträchtlern Luca Bode, Fabian Brunswig, Thilo Emmrich, Jeremy Hübner, Fedor Jovanovic und Ole-Benedikt Pfeiffer gebildet. In Gruppe 2 wurde OTB Osnabrück knapp bezwungen: 8.433 Punkte gegen 8.248 Punkte bedeuteten die Landesmeisterschaft. Wieder einmal war Luca Bode eifrigster Punktesammler. 11,54 Sek. über 100 m, 6,12 m im Weitsprung und am Ende der Saison

noch einmal ein neuer M15-Kreisrekord über 80 m Hürden. Die Bestmarke steht jetzt bei 11,02 Sek. Thilo Emmrichs Leistungen wurden ebenfalls dreimal in der Gesamtwertung berücksichtigt. Er sprintete 12,20 Sek., landete in der Weitsprunggrube bei 5,46 m und überwand die Hürden in 11,76 Sek. Fabian Brunswig verbesserte seine persönliche Bestzeit über 1.000 m gleich um mehrere Sekunden auf 2:42,57 Min.

Bei der mJuA waren die PSVer Julian Haack, Tom Gropp, Jan-Henrik Wilhelm und Tobias Brümmer aufgeboden, die Einträchter Oliver Grosenick, Maximilian Knof, Martin Pinkowski und Malte Weber trugen ihren Teil bei zu den 9.301 Punkten und Platz 2 bei vier angetretenen Vereinen. Bemerkenswert die 2:38,78 Min. von Maximilian Knof über 1.000 m und Oliver Grosenicks erster 6 m-Weitsprung im Freien.

Die Schülerinnen A hatten in der Gruppe 1 gegen sechs weitere Mannschaften zu bestehen. Der fünfte Platz mit 8.227 Punkten weist darauf hin, dass die Schülerinnen-Leichtathletik Braunschweigs wieder den Anschluss an die niedersächsische Spitze gefunden hat. Der Kern der Mannschaft wird von den jungen PSVerinnen gebildet. Der Sieg ging an die LG Hannover mit 8.808 Punkten.

Hagen Leyendecker

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Sabine Hauf (12. Juni 1981)
Anna-Jessica Weber (5. April 1983)
Ernst-Heinrich Beckmann (24. Juni 1974)

Fußball

Sven Bodewald (22. Januar 1983)
Steven Bardzinski (10. Januar 1992)
Max Hannemann (4. Dezember 1995)
Maurice Kratschmer (24. Januar 1995)
Liridon Popovci (29. März 1995)
Roschew Wassaf (2. August 1964)
Dennis Nemitz (3. November 1993)
Scott Reuper (16. Januar 1994)
Kaan Dolmaci (14. Juli 1998)
Melih Aygüen (8. Juli 1997)
Jonas Schwerdtfeger (8. Februar 1997)
Leon-Pedro Reese (26. Januar 1999)
Marco Haucke (13. März 1992)
Kevin Neef (10. Januar 1992)
Ugur Bagci (16. Juli 1993)
Marvin Malinowski (16. März 1992)
Belaye Everding (1. Mai 1992)
Stephan Brehmer (4. Dezember 1992)
Fabian Warneke (1. April 1992)
Jan Bruegmann (23. März 1992)
Ranko Sankovic (21. März 1992)
Maurice Toennies (29. April 1991)
Dimitri Babitsch (24. Oktober 1992)
Felix Boettcher (22. Juni 1992)
Andy Surgota (27. Januar 1990)
Moritz Niebuhr (15. Dezember 1990)
Jan Loehmannsroeben (21. April 1991)
Leutrim Kabashi (8. Januar 1991)
Martin Krueger (15. September 1990)
Aisosa Osagie (25. November 1989)
Taner Can (8. Oktober 1987)
Maurice Fiolka (4. Februar 1992)
Aldubaki Hot (15. Januar 1992)
Barbara Hilbig (7. September 1964)
Gerd Hilbig (7. April 1958)
Christian Hilbig (20. Juli 1992)
Niklas Hilbig (28. Februar 1995)
Piet Hilbig (27. Januar 1998)
Christian Niebuhr (17. Februar 1993)
Jonas Henn (6. September 1997)
Eliza Maass (4. März 1992)
Tayfun Durmus (10. April 1993)
Cem Ercan (23. August 1993)
Michael Malandrino (15. April 1993)
Bilel Nasfi (13. Februar 1992)
Francesca Pennetta (13. Juli 2001)
Sebastian Helwig (31. Mai 1989)
David-Benjamin Liedke (12. Juli 1997)
Mario Kriebel (10. April 1972)
Fee Baier (19. Januar 1998)
Jens Sander (10. August 1977)
Juri Alexander Breuer (27. Februar 1998)
Ingo Rieche (25. April 1970)
Daniel Graf (18. März 1992)

Handball

Stefanie Gille (2. März 1982)
Cindy Heinkel (30. Juli 1977)
Kerstin Oetke (19. Juli 1964)
Ines Kari (2. Januar 1980)
Janine Uter (24. November 1983)
Sonja Kaufmann (23. Mai 1981)

Hockey

Sophie Henken (4. Dezember 1997)
Lisa Malin Bergemann (5. Dezember 2000)
Carla-Madlen Tamele (11. August 1997)
Charlotte Tüchel (11. Dezember 2002)
Lea Kuehn (15. Juni 1998)

Leichtathletik

Kevin Jeschonnek (1. Dezember 1997)
Tony Elberskirch (20. Mai 2000)
Melina Kessler (14. Dezember 2000)
Johanna Thiele (24. Januar 1999)
Milena Beck (20. Februar 1999)
Julia Anselm (17. Mai 1994)
Angelike Hermsdorf (26. Dezember 1994)
Titus Dose (19. Januar 1990)
Mats Gehrke (1. Juni 2000)
Tammy-Rose Ihedioha (19. Februar 1999)
Alexander Kaminski (10. Dezember 1997)
Kai Goehrmann (17. Januar 1998)
Jan Goehrmann (15. April 2001)
Jasmin Dziwis (28. Oktober 1997)

Schwimmen/Wasserball

Lena Schmidt (29. Dezember 2001)

Turnen

Anna Eisner (30. Oktober 2001)
Lena Eisner (20. September 2004)

Wintersport

Elena Scholl (21. Juni 1991)

Fördermitglieder

Peter Schanz (10. Juli 1957)
Michael Birkholz (25. Mai 1955)
Klaus Lamberts (9. Juli 1959)
Daniel Glowig (27. Juli 1993)
Peter Vossagen (13. Oktober 1957)
Mathias Poppe (10. September 1967)
Olaf Marheine (15. Januar 1965)
Manfred Lindemann (9. September 1959)
Finn Leo Guenter (17. Oktober 2008)

Bundesliga-Damen durchleben schwere Zeiten

■ Die Hinserie der Feld-Bundesliga ist vorbei und wir stehen mit nur sechs Punkten am Tabellenende. Dabei wurden diese sechs Punkte „nur“ durch jeweilige Unentschieden und Penalty-Zusatzpunkte geholt. Es konnte bisher kein Spiel gewonnen werden. Die Gründe für diese schwache Hinrunde lassen sich vor allem in den Abgängen von Tina Bachmann, Britta Billmann, Cora Eilhardt sowie Yvonne Wesemann finden. Zwar wurden diese Spielerinnen durch die Neuzugänge Mareike Klindt-worth, Isabel Schmidt, Birthe Wein und Insa Weller-mann gut ersetzt, dennoch muss sich die Mannschaft erst finden und die „Neuen“ müssen integriert werden. Dazu kommt, dass in dieser Saison einige junge Spielerinnen schon einen großen Teil der Verantwortung tragen müssen. Neben dem ohnehin schon kleinen Kader hatten wir außerdem immer wieder mit verletzungs- bzw. krankheitsbedingten Ausfällen diverser Spielerinnen zu tun. Zwar konnten wir hin und wieder auf Spielerinnen der 2. Damen zurückgreifen bzw. Spielerinnen reaktivieren, doch ist es auf diese Weise schwierig, sich zu einem eingespielten Team zu entwickeln.

In der Rückrunde stoßen einige zukünftige Spielerinnen der weiblichen A-Jugend zu uns. Vielleicht lässt sich die Mannschaft auch noch durch ein, zwei Neuzugänge verstärken, um dann ab April die nötigen Punkte für den Klassenerhalt einzufahren. In der anstehenden Hallensaison werden wir auf Anke Kühn verzichten müssen, die den Rest der Feldsaison in Holland spielt. Ihr Ausfall wird nicht leicht zu kompensieren sein, doch vielleicht fordert

das andere Spielerinnen heraus, mehr Verantwortung zu übernehmen, noch größeren Einsatz und stärkere Leistung zu zeigen. In jedem Fall wird das Erreichen des Klassenerhalts auch in der Halle ein hartes Stück Arbeit

werden. Auf zahlreiche Unterstützung während unserer Heimspiele dürfen wir uns hoffentlich freuen.

Katrin Zeipert



Die Bundesliga-Damenmannschaft spielt um den Klassenerhalt

Foto: Agentur Hübner

Info

Heimspiele der Bundesliga-Damen

Samstag, 15. November 2008, 15.00 Uhr

Eintracht Braunschweig vs. Großflottbeker THGC

Sonntag, 23. November 2008, 12.00 Uhr

Eintracht Braunschweig vs. Club an der Alster

Sonntag, 30. November 2008, 12.00 Uhr

Eintracht Braunschweig vs. Uhlenhorster HC

Samstag, 13. Dezember 2008, 15.00 Uhr

Eintracht Braunschweig vs. Harvestehuder THC

Samstag, 10. Januar 2009, 14.00 Uhr

Eintracht Braunschweig vs. Klipper THC Hamburg

Ort: Sporthalle Alte Waage

Gemeinsam stark im weiblichen Jugendbereich

■ In der zurückliegenden Feldsaison bündelten der BTHC und Eintracht die Kräfte im weiblichen Jugendbereich. Mit 40 Spielerinnen in zwei Mannschaften startete das Unternehmen in die Punktrunde. Das Ergebnis des neuen Teams kann sich sehen lassen: Souverän marschierte die Mannschaft des Trainergepans Inga Matthes, Jonas Oetken und Tilman Schulz-Klingner ohne Punktverlust bei nur einem Gegentor zum Niedersachsenmeistertitel und ließ den Abonnementsmeister (betr. Jg. 1992/93) der letzten Jahre, den DTSC Hannover, verdient hinter sich. Damit war die Mannschaft, die durch zwei talentierte A-Mädchen verstärkt wurde, für die Zwischenrunde zur Deutschen Meisterschaft qualifiziert. In dieser trafen sie



Foto: Anja Albrecht

auf den amtierenden deutschen Hallenmeister Berliner HC. In einem nervenaufreibenden Spiel stand es auch nach Verlängerung immer noch 0:0, sodass die Partie im Siebenmeterschiessen entschieden werden musste. Die Löwinnen behielten mit kühlem Kopf die Oberhand und standen somit im Finale gegen Großflottbek. In diesem lagen die jungen Damen schnell durch zwei Strafecken im Hintertreffen, berappelten sich aber nach dem 0:3 Pausenstand und gestalteten die zweite Halbzeit ausgeglichen. Trotz einiger hochkarätiger Chancen blieb unserer wJB ein Tor verwehrt. Stattdessen nutzte Großflottbek eine weitere Strafecke nach einem Konter zum 0:4 Endstand. Der Sprung unter die vier besten deutschen Teams gelang leider nicht. Da die weiteren Platzierungen nicht ausgespielt werden, dürfen sich die Spielerinnen als fünftbeste deutsche Mannschaft ihrer Altersgruppe fühlen. Herzlichen Glückwunsch!

Vielen Dank an Jonas und Inga, die während der gesamten Saison gute Arbeit verrichteten, und an Interimscoach Lars Dose vom Marienthaler HC, dem Physio Achim Loosen und Co-Trainer Tilman für die „linientreue Präsenz“ und die hervorragende Organisation während der Zwischenrunde in Hamburg.

Gefeiert wurde das Erreichte im Clubhaus des BTHC, für den die Mannschaft in der Hallensaison 08/09 starten wird.

Katrin Zeipert

Einladung

Die Jahreshauptversammlung für 2008 der **Hockey-
abteilung** des BTSV Eintracht findet am **Montag,
dem 8. Dezember 2008, 19.00 Uhr**, im Tennisheim
an der Hamburger Straße statt.

Vorschlag für die Tagesordnung

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Festlegung der weiteren Tagesordnung und Feststellung der Stimmberechtigten
3. Genehmigung des Protokolls der Jahreshauptversammlung am 21. Januar 2008
4. Bericht des Vorsitzenden
5. Bericht des Jugendwartes
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Vorstandes
9. Wahl des Vorstandes und der Kassenprüfer
10. Anträge
11. Verschiedenes.

Anträge sind bis zum 25. November 2008 schriftlich beim Schriftwart der Hockeyabteilung, Herrn Heino Schweibs, Im Winkel 17a, 38110 Braunschweig, einzureichen.

D. Blumenberg

B-Knaben wurden Niedersächsischer Pokalsieger

■ Die Trainer Maximilian Richter und Felix Kühlbörn wünschten sich nachdem die A- und die B-Knaben die Endrunde um den NDS-Pokal erreicht hatten, von den Mannschaften einen Pokalsieg. Die B-Knaben erfüllten dem Trainergespann den Wunsch. Sie dominierten die Endrunde und führen den ersehnten Titel in der Kleinfeldliga bei nur einer Niederlage für Eintracht ein. Den Blick über die kommende Hallensaison hinaus gerichtet, möchten Trainer und Betreuerin die Mannschaftstärke während der Hallensaison mit neuen Talenten ausbauen, damit im nächsten Jahr die Pokalsieger auf dem Großfeld in die Meisterrunde starten können.

Hockeyluft schnuppern bei einem Probetraining ist nicht nur bei dieser Mannschaft immer gern gesehen. Alle Trainingszeiten, -orte und Ansprechpartner finden Sie unter: <http://www.eintrachthockey.com/mannschaften.html>

Katrin Zeipert

[illegible]

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG

bis zu
36%
Ersparnis

Angebote gültig bis 30. November 2008

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS

Druck

- 4 500 Postkarten**
- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig, plus 1500 Postkarten zur freien Verfügung frei Haus.

statt **624⁷⁵**

€ 399

[netto 353,29 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS, WF UND WOB

Druck

- 7 500 Postkarten**
- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg, plus 1500 Postkarten zur freien Verfügung frei Haus.

statt **1 071⁵⁰**

€ 699

[netto 578,39 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

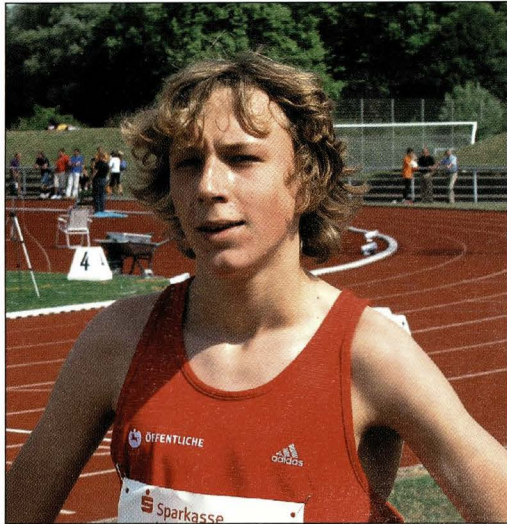
– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

M15-Kreisrekord im 2 000 m-Lauf – Fabian Brunswig noch immer auf der Jagd nach neuen Bestzeiten

■ Am 3. Oktober 2008 in Hannover bei den 25. Golden Games des SV Eintracht nutzte Fabian Brunswig die letzte Gelegenheit, sich den 2 000 m-Kreisrekord zu „schnappen“. Fast im Alleingang, wie so oft in dieser Saison, lief er „gegen die Uhr“ 6:10.17 Min. und unterbot Malte Webers alte Bestmarke aus dem Jahre 2005 um 2 Sekunden. Fabian Brunswig führt mit seiner Zeit die NLV-Bestenliste an. Eine gute Leistung lieferte auch Patrick Bittner (M14) ab. Seine neue persönliche Bestzeit steht nun bei 6:36.98 Min. und sichert ihm in seiner Altersklasse Platz 7 in Niedersachsen.

Hagen Leyendecker



Fabian Brunswig (Archivbild)

U11-Junioren bei Turnier in Osterode erfolgreich

■ Eine Einladung des VFR Osterode am Samstag, den 25. Oktober nahmen unsere U11 Eintrachtkicker mit ihrem Trainer Frank Gunkel gern an. In einem mit 24 Mannschaften besetzten Turnier erreichten sie am Ende einen hervorragenden 2. Platz. In den Vorrundenspielen zeigten die Jungs sportlich und auch kämpferisch gute Spiele. So wurde man ungeschlagen mit 17:0 Toren Erster der Gruppe und zog ins Halbfinale ein. Hier traf man auf die Mannschaft des 1. FC Magdeburg, die ebenfalls Erster ihrer Gruppe waren. Die Mannschaft durfte sie also keinesfalls unterschätzen. So ging das Spiel auch bis ins Neunmeter-schießen, welches die jungen Löwen am Ende mit 10:9 für

sich entschieden und ins Finale einzogen. Dorthin hatte es ebenfalls kein geringerer als der VfL Wolfsburg geschafft. Auch das Finale konnte nicht in der Spielzeit entschieden werden und es musste wieder ein Neunmeterschießen über den Sieg entscheiden. Das Glück war diesmal mit den Wölfen, die mit 2:1 Toren am Ende gewannen und Sieger des Turniers wurden. „Der 2. Platz in einem toll besetzten Turnier ist ein sehr gutes Ergebnis. Immerhin wurde kein Spiel verloren und man ließ in der regulären Spielzeit kein Gegentor zu. Die Mannschaft ist auf einem guten Weg“, so der Trainer Frank Gunkel.

Heike Dohm



Unsere U11-Junioren mit Spielern des 1. FC Magdeburg

Nachruf

Hans-Dieter Schütte †

Am 1. Oktober 2008 verstarb völlig überraschend unser Tennisfreund Hans-Dieter Schütte. Dieter trat 1973 der Tennisabteilung bei und übte seinen geliebten Tennissport bis zu seinem Tod aus. Während seiner Mitgliedschaft engagierte er sich auch ehrenamtlich viele Jahre im Vorstand unserer Abteilung. Vom Verein wurde er dafür mit der silbernen Verdienstnadel geehrt. Nicht zu vergessen auch seine langjährige Vorstandsarbeit im Niedersächsischen Tennisverband Bezirk Braunschweig. Wir werden Dieter nicht vergessen und ihm ein ehrendes Andenken bewahren.

Axel Fricke

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis, Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball, Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

SCHATZMEISTER

Rainer Cech

SACHWALTER ALLER AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

SACHWALTER FUßBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23

Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05 31) 90 50 57

Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 48 72

Dirk Blumenberg, kommissarisch (Hockey) · (05 31) 69 18 94

Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26

Peter Werner (Wintersport) · (05 35 2) 90 72 86

Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 30 7) 2 60 2

Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81

Jens Winterbur (Basketball) · (05 31) 6 18 31 47

Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72

N.N. (Schach)

Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (05 30 7) 24 00

Adolf Süßlow (Liegenheitsref.) · (05 31) 69 17 66

Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99

Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40

Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65

Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne, Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Verbandsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.

92. Jahrgang · 2008

Erscheinungsweise: achtmal jährlich.

Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.

Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:

Gerald Gaus, Meißestraße 46

38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH

Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24

<http://www.subwaymedien.de>

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH

Pippelpweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig

Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr

Vereinsgaststätte · (05 31) 32 13 79

Tennisheim · (05 31) 32 13 95

Hockeyheim · (05 31) 32 96 09

Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Geburtstags- und Jubilarliste

16.11. Torsten Warnecke
Volker Heidtmann
Dieter Paulsberg
Thomas Grimm
Frank Truemper
Dieter Micholka

17.11. Michael Klammer
Heinz Posdich
Thomas Drieselmann
Hans-Juergen Jeske
Klaus Langhardt
18.11. Ulrich Everling
Ursula Mahn
Wolfgang Hellmigk
Frank Mueller
Bernd Gersdorff
Hermann Heine
Christina Muthmann

19.11. Margit Warda
Eugen Zysko
Olaf Gauer
Uwe Beinlich
Ingo Brinkmeier
Helmut Schwarzin

20.11. Wolfgang Muenkel
Hans Jaeger
Hans-Egon Schaper (75)
Thomas Frankewitsch

21.11. Mike Wrange
Bernd Quensen (65)
Stefan Lindstedt
Sigrid Scheunemann

22.11. **Dr. Wolfgang Brehme (70)**
Endrik Mehlo
Frank Grosskopf
Wilhelm Mensch

23.11. Stefan Pfeng
Christina Fabricius
Thomas Lampe
Andreas Braasch
Ilja Bachmann
Martin Korthals
Gernot Soetebeer

24.11. **Rolf Schulze (50)**
Wolfgang Kugel
Peter Mueller
Ulrich Bode
Dr. Claus Wiechmann

25.11. Kurt Lange
Helmut Demel (65)
Torsten Ochs

Peter Adler
Carsten Boehm
26.11. Hans-Gerhard Richter
Wolfgang Schoeps
Lutz Reich
Rolf Schneider (50)

Frank Fiesinger
Philipp Hasselbach
27.11. Kurt Luetjens
Wilfried Manske (65)
Andrea Blume
Lars Dethlefs
Sven Dethlefs
Klaus Dorenwendt

28.11. Dieter Geiler
Wolfgang Fischer
Peter-Michael Winkel
Martin Gehrlein
Brigitte Tresp

29.11. Michael Peuke
30.11. Manfred Juerges
Prof. Astrid Fricke
Reinhard Schlichting
Wolfgang Walther
Wolfgang Kuhlmann

1.12. Simone-Stefanie Arendes
Matthias Baxmann
Momcilo Jovanovic
Stephan Doden
Rainer Kuhna

2.12. Willi Sprengel
Christian Gallwitz
Dirk Debertin
Stefan Bahl
Doris Franzke
Markus Zerull

3.12. Joachim Bretschneider
Stefan Luettich
Guenter Peters
Dirk Siedentop
Andreas Kotnik
Helmut Helmke
Dr. Eckhard Hermstedt

4.12. Markus Wolf
Paul Strueber
Thomas Bortfeld
Martin Kolbe
Andreas Dehning
Andreas Preen
Dr. Michael Westermann
Heike Feise

5.12. Dr. Alfred Angermann
Rolf Kneke
Frank Cornelius
Bruno Raeker
Ewald Antons
Stefan Sibilski

6.12. Roland Kretschmar
Juergen Tebbel (60)
Jens Behre
Holger Behre

7.12. Joerg Schreiner
Rolf-Henning Denecke
Bernward Hoehn
Bernd Rogge

8.12. **Klaus-Peter Wagner (60)**
Oliver Gottschalk
Klemens Maria Sierigk
Frank Halmanseder

9.12. Ingo Guerke
Heinrich Engler
Knut Likowski

10.12. Sven Doerfert
Katrin Groeger
Karsten Appelt

11.12. Christa Kammann
Waltraut Pluemecke
Gerald Feck
Herbert Schmidt
Karl-Heinz Kugler
Andreas Strauss
Ralf Gerdes

Torsten Gieseemann
Brigitte Kammholz
12.12. Dieter Meier
Wilfried Foerster
Horst Domberg
Michael Rodewald
Sabine Gruemmer

13.12. Michael Klocke
Andreas Kassler
Jan-Christoph Leder
Jochen Hosse
Christian Hennig

14.12. Wolfgang Wendt
Petra Heinrich-Ziethen
Reiner Bumcke
Kirsten Winter
15.12. Bernhard Kroekel
Dr. D. Schulz-Muellensiefen
Bernhard Pietruk
Karl-Heinz Kiene

Ronald Eichner
16.12. **Frauke Ellwart (50)**
Martina Clark
Jens Lehmann
Martin Dietrich
Matthias Freiwirth
Horst Mildeweth
Hagen Koralski
Oliver Momberger
Ulrich Muendlein

17.12. Dr. Martin Schreiber
Karsten Hartmann
Martin Deuter
Frank Hallschenko
Klaus Dieter Verch

18.12. Klaus Bellmann
Beate Ulrich
Rainer Blanke
Uwe Krebs
Klaus Walter
Robert Rasten
Tanja Kiehne

19.12. Renate Burkart
Hans Ochmann
Rudi Luetzge
Bernd Sido
Dieter Wilczek
Hans Strasser

Hermann Lies (70)
Johann Reinders
Manfred Behrens
Heike Laetzsch

20.12. **Klaus Block (70)**
Hennry Loescher (65)
Wolfgang Katscher
Heinz Sonnemann
Katrin Hille

21.12. Marko Boronczyk
Carsten Fischer
22.12. Stephan Schrader
Peter Bohlmann
Marco Berghoff

23.12. Michael Neumann
Thomas Foerster
Karl-Heinz Gimmmler

24.12. Christoph Stengel
Bernd-Michael Mueller
Haiko Hartermann
Dietmar Beier
Roswitha Wrobel
Dirk Hartung

Erich Maas
Thomas Schmid
25.12. Ralf Niemann
Christian Zahn
Aykut Uenyazici
Brigitte Schumann (70)
Thomas Kubiak
Thomas Woelk
Rolf Stautmeister
Heino Kuekemueck

Lothar Schroeter (70)
26.12. Gerhard Busch
Isabel Lenze
Peter Toennessen
Rasma Schrader
Helmut Merk

27.12. Guido Schmidt
Roland Scholz
Udo Giese (70)

28.12. Wolfgang Sterdt
Frank Hollstein
Thomas Weddig
Helga Redeker

Kurt Rudloff (75)
29.12. Dirk Blumenberg
Klaus Cramer
Gabriele Lueer
Ralf Janssen
Georg Thaele
Henning Schubert
Joerg Andres
Gordon Luetzenkirchen

30.12. Frank Kopetzki
Siegmar Goeres
Maik Baier
Peter Alter
Hannelore Kohl

Hans-Juergen Ilsemann (70)
Maik Kiehne
Dagmar Hoffmann

31.12. Juergen Weisheit
Christian Kruppa
Bernd Erdmann
Torsten Thuerke

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.



Gesamtverein

Mitgliederhauptversammlung unterstützt den Weg des Präsidiums

Am Montag, dem 1. Dezember 2008, hatte der BTSV Eintracht von 1895 e.V. seine Mitglieder zur ordentlichen Jahreshauptversammlung in das VIP-Zelt auf dem Vorgelände des EINTRACHT-STADIONS eingeladen. Im Rahmen der harmonisch verlaufenen Sitzung unterstützen die rund 200 anwesenden Mitglieder unseres Vereins die Bemühungen des Präsidiums, den eingeschlagenen Weg der Konsolidierung konsequent fortzuführen. Hierzu gehört nach wie vor ein konsequenter Sparkurs, bei dem auch die Kompetenz des Aufsichtsrates der Kapitalgesellschaft gefragt ist, dessen Mitglieder an diesem Abend von der Mitgliederversammlung gewählt wurden.

Zum Beginn der Sitzung, die Präsident Sebastian Ebel um 19.15 Uhr eröffnete, wurde zunächst der im Verlauf des vergangenen Jahres verstorbenen Mitglieder gedacht. In der

Folge wurden die diesjährigen Ehrungen vorgenommen. Die goldenen Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft im Verein erhielten Joachim Behnsh, Renate Burkart, Hubert Specht und Hans Wienekamp. Die silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Andreas Pleye, Torsten Klein, Siegmund Masche, Ilse Rodenstein sowie Rainer und Maria Roetschke verliehen. Die goldene Ehrennadel für besondere Verdienste für den Verein erhielt Heinz Seifert, die Verdienstnadel in Silber erhielten Rainer Degenhardt, Sigrid Vofrei und Jürgen „Jumbo“ Weisheit. Ein besonderer Dank wurde Hermann Nolte ausgesprochen, der mit viel Akribie ehrenamtlich das Archiv des Vereins aufbaute und es im vergangenen Jahr alters- und gesundheitsbedingt an seinen Nachfolger übergab.

Im Rahmen seines Jahresabschlussberichts nannte das Präsidium im weiteren Verlauf dann die Bilanz, die

den engen finanziellen Handlungsspielraum belegen. Angesichts eines Defizits von 1,2 Millionen Euro für die Eintracht Braunschweig GmbH & Co. KG aA am Ende des Geschäftsjahres 2007/2008 müsse der Sparkurs laut Schatzmeister Reiner Cech mit einem intensiven Kostenmanagement fortgesetzt werden. Dennoch sollen wichtige Projekte wie das geplante Jugendleistungszentrum und der Ausbau des EINTRACHT-STADIONS vorangetrieben werden.

Nach dem Bericht der Rechnungsprüfer, der Entlastung des Präsidiums und des Aufsichtsrates stand die Neuwahl der Aufsichtsratsmitglieder der Eintracht-Kapitalgesellschaft an. Neu in den Aufsichtsrat der Eintracht GmbH & Co. KG aA wählten die Mitglieder Frank Witter, Vorstandsvorsitzender der VW Financial Services AG und Carsten Lehmann, 1. Stadtrat der Stadt Braunschweig.

Wiedergewählt wurden in das Neuner-Gremium, dem Eintracht-Präsident Sebastian Ebel aufgrund seines Amtes angehört, Uwe Fritsch, Vorsitzender des Betriebsrates des VW-Werks Braunschweig, Francis Kleitz, Mitglied des Vorstandes von BS Energy, Christian Krentel, Vorstandsvorsitzender ckc GmbH, Thomas Ritterbusch, Vorstand BRW AG, Dirk Brouer, Direktor des Bundestages, und Rainer Ottinger, Architekt und Vize-Präsident als zweiter Vereinsvertreter.

Am Ende des Abends fanden die Vorschläge zur Modernisierung der Vereinssatzung die Zustimmung der Mitglieder. Damit wird unter anderem den Veränderungen durch die Gründung der Kapitalgesellschaft, einer hundertprozentigen Tochter des Vereins, Rechnung getragen.

Gerald Gaus



Präsident Sebastian Ebel eröffnet die Jahreshauptversammlung im VIP-Zelt auf dem Stadiongelände.



Das sportliche Führungsteam mit Co-Trainer Darius Scholtysik, Trainer Torsten Lieberknecht, dem Sportlichen Leiter Marc Arnold sowie Torwart- und Oberligatrainer Uwe Hain (von links) nahm mit der gesamten Drittligamannschaft an der Mitgliederversammlung teil.



Im neuen Aufsichtsrat von Eintrachts Kapitalgesellschaft stehen (von links): Frank Witter, Francis Kleitz, Sebastian Ebel, Christian Krentel, Thomas Ritterbusch, Rainer Ottinger, Carsten Lehmann, Dirk Brouer und Uwe Fritsch.

Fotos: Gerald Gaus



Heinz Seifert (Fußballabteilung) erhält die Goldene Ehrennadel für besondere Verdienste für den Verein aus den Händen der Präsidiumsmitglieder Rainer Ottinger, Rainer Cech und Sebastian Ebel.



Die Präsidiumsmitglieder Rainer Ottinger, Rainer Cech und Sebastian Ebel (v.l.) überreichen die Silberne Ehrennadel für 25-jährige Mitgliedschaft an den Leiter der Leichtathletikabteilung, Andreas Pleye.



Renate Burkart, Joachim Behnsh und Hubert Specht (von links mit Blumenstrauß) erhielten die Goldene Ehrennadel für 50-jährige Mitgliedschaft.



Mit der Silbernen Ehrennadel für besondere Verdienste für den Verein wurde Jürgen „Jumbo“ Weisheit (Fußballabteilung) ausgezeichnet (im Bild mit der Urkunde).

Gedenkminuten zum Volkstrauertag

Die spätherbstlichen Tage im November sind für viele Menschen Anlass zum Gedenken an die Verstorbenen. So gedachten auch rund 40 Eintrachtlerinnen und Eintrachtler am Volkstrauertag am Sonntag, 16. November 2008, den Verstorbenen unseres Vereins. Der Ort war wie in jedem Jahr die Gedenkstätte auf der Grünfläche vor dem Tennisheim.

In seiner Rede vor den zumeist älteren Mitgliedern aus der Seniorensport-, Leichtathletik- und Fußballabteilung verwies Eintracht-Präsident Sebastian Ebel sowohl auf die Opfer der Kriege und der Gewaltherrschaft wie auch auf die gefallenen Soldaten und die Opfer unter den Flüchtlingen und Vertriebenen.

„Unter allen Opfern waren auch viele Sportkameradinnen und Sportkameraden unserer Eintracht. Wir können nur hoffen, dass sich diese Leiden nicht wiederholen. Deshalb sollten wir den Volkstrauertag auch nicht nur als Gedenktag verstehen, sondern er sollte auch als Mahntag für alle verstanden werden“, fuhr der Präsident in seiner Rede fort

und endete mit den Worten: „Es kann nur ein Ziel geben, nämlich nie wieder Krieg, nie wieder Gewaltherrschaft, sondern Versöhnung, Verständigung und Frieden“.

Im Anschluss an die Gedenkminuten versammelten sich die Anwesenden zu Kaffee und Kuchen im Tennisheim. Gerald Gaus



Präsident Sebastian Ebel (rechts) hielt die Rede an der Gedenkstätte. Jürgen Mönig, Adolf Süßflow und Wolfgang Krake (von links) hatten den Kranz niedergelegt.



Rund 40 Eintrachtlerinnen und Eintrachtler hatten sich zum Gedenken an die Verstorbenen des Vereins an der Gedenkstätte vor dem Tennisheim versammelt.



Harald Schäfer, Sebastian Ebel, Adolf Süßflow, Wolfgang Krake und Jürgen Mönig (v.l.) vor der Kranzniederlegung.

Fotos: Heide Krake

Hockey

Vorbereitungsturnier der 1. Mannschaft in Bayreuth

Die 1. Mannschaft startete mit 10 Spielerinnen am 8./9. November zum Vorbereitungsturnier nach Bayreuth. Da einige Spielerinnen vorher noch kein einziges Mal den Hallenschläger in der Hand hielten und die Mannschaft das erste Mal in der neuen Besetzung zu einem Hallenspiel antrat, war es ungemein wichtig, sich bereits in der frühen Phase der Saison gemeinsam einzuspielen und die Systeme miteinander abzustimmen.

Bereits das erste Spiel gegen die weibliche Jugend B vom Münchener SC, im letzten Jahr bei den A-Mädchen Deutscher Vizemeister, zeigte der Mannschaft auf, dass Hallen- und Feldhockey zwei völlig verschiedene Welten sind. Hohes Stoppen, Schläger in der Hüfte und schlechtes Stellungsspiel ermöglichten den Münchenern eine schnelle 3:0 Führung, die nur durch einen Anschlusstreffer zum 1:3 beschönigt werden konnte. In der folgenden Mannschaftsbesprechung wurden die fatalen Fehler mit einer Videoanalyse aufgedeckt und beim 3:0 über die Zehndorfer Wespen vergessen gemacht. Durch das zweite 3:0 im letzten Spiel über die Mannschaft aus Spandau wurde der Einzug ins Halbfinale geschafft und die Mannschaft mit der Erlaubnis auf die Turnierfeier zu gehen, belohnt. Nach kurzer Dusch- und Umziehpause im Hotel ging es dann auch auf die Turnierfeier, die geschlossen von der Mannschaft bis zum Ende auf der Tanzfläche gerockt wurde.

Nach kurzer Nacht und leckerem Frühstück galt es auf dem Platz die Leistung vom Vorabend von der Tanzfläche in die Hockeyhalle zu transportieren und hier erneut die Herzen der Bayreuther zu erobern. Mit der bayerischen U 15 Auswahl stand allerdings ein sehr starker Gegner gegenüber. In einer einsatzstarken und temporeichen Partie führten die Bayerinnen 1:0, bis die Braunschweigerinnen nach einer tollen Kombination 13 Sekunden vor Schluss den verdienten Ausgleich erzielten und für das erste 7 m Schießen des Turniers sorgten. Sie bewiesen wie in der Feldsaison ihre Kaltschnäuzigkeit und sicherten sich das Finale, in dem sie erneut auf den Münchener SC trafen. Das schien die Mannschaft anzuspornen. Nach einer schnellen 1:0 Führung, folgte ein verschossener 7 m und drei unnötige Gegentore und verständlicher Frust über sehr merkwürdige Schiedsrichterentscheidungen. Am Ende traten die jungen Damen als Zweitplatzierte die Heimreise an. Zum Einspielen und für das Mannschaftsklima konnte das Turnier als voller Erfolg verbucht werden, was auf dem Weg zu neuen Zielen sicherlich als das Wichtigste zu werten ist...

Jonas Oetken

A-Mädchen entführen Günther-Köppen-Cup nach Braunschweig – Wir kommen wieder nach Berlin!

Die A-Mädchen von Eintracht fuhren Anfang November zum Turnier nach Berlin. Nach einem abendlichen Trainingsspiel gegen die A-Knaben des Berliner SC, ging es ins Hotel, wo sich die Mädels bis tief in die Nacht auf das Turnier einschwoeren. Am Sonntag gewannen sie ihr Auftaktmatch gegen ETUF Essen 3:1, es folgten überzeugende 6:0 und 7:0 Siege gegen die zweite Vertretung des BSC und den ESV München. Nach einer kleinen Shoppingtour ging es geradewegs durchs Brandenburger Tor zur Turnierfete, die leider von zu wenigen Mitstreitern angenommen wurde, sodass ab 23 Uhr wieder Zimmerparty angesagt war. Es folgte das Halbfinale am Sonntagvormittag in dem nach kurzem Weckruf durch Trainer Ralf-Dieter Kausche die Mädels schnell mit 2:0 in Führung gingen und bis auf 4:1 davonzogen. Zur besten Kaffeezeit waren die A-Mädchen im Finale hellwach und standen einer starken Mannschaft des BSC gegenüber. Zur Begrüßung entgegneten sie den Gegnerinnen statt des eingeübten „Einmal Löwe – immer Löwe“ mit einem lauten „für Nora“ – gemeint war die kreuzbandverletzte Mannschaftskameradin, die leider in BS bleiben musste. Wiederum stand es nach einem Doppelschlag schnell 2:0, auch dieses Spiel wurde souverän mit 4:1 nach Hause gefahren. Großer Jubel und ein riesiger Spielerhaufen folgten. Die mitgereisten Fans (Eltern) forderten Mannschaft und Trainer sich zu zeigen.

Auf der Rückfahrt wurde ein Rastplatz zur spontanen Partyzone – Kreistanz mit Gesang: „So sehen Sieger aus, ... Und wir haben den Pokal, ... Zwischen Harz und Heide, ... Braunschweig ist viel schöner als ...“ – Einfach nur scharf!!!

Die B-Mädchen nahmen parallel am Turnier in Lichterfelde teil und erreichten dort den zweiten Platz, unsere B-Knaben erkämpften sich mit großen Einsatz beim gleichen Turnier den 6. Platz.

Eine Woche später nahmen die A-Mädchen am BTHC-Turnier in Braunschweig teil und erreichten gegen starke nationale Konkurrenz einen sehr guten dritten Platz.

Georg Huke



Groß war der Jubel bei den A-Mädchen nach ihrem Turniersieg in Berlin

Die Weibliche Jugend B peilt neue Ziele an...



Die weibliche Jugend-B kooperiert in der Hallensaison mit dem BTHC

... nach erfolgreicher Zusammenarbeit auf dem Feld geht es während der Hallensaison unter der Flagge vom BTHC in die nächste Runde.

Eine erfolgreiche Feldsaison hat nicht immer nur Vorteile für eine gute Hallensaison. Durch die verlängerte Runde mit tollem Abschluss bei der Zwischenrunde der Deutschen Meisterschaften brauchten die Spielerinnen einfach mal eine hockeyfreie Zeit, um sich neben dem zeitintensiven Sport der Schule und anderen Freizeitaktivitäten widmen zu können.

Vor allem sollte aber auch Kraft für die Hallensaison getankt werden.

Durch die Kooperation zwischen dem Braunschweiger THC und Eintracht stehen über 40 Spielerinnen für die Hallensaison zur Verfügung. Die in getrennten Trainingseinheiten nach Leistung und Erfolg aufgestellt, werden die Mannschaften in der Hallenzeit mit Inga Matthes, Tilman Schulz Klingner, Gina Hofmann und Jonas Oetken von vier Trainern betreut in drei Leistungsgruppen gefördert.

Georg Huke

Info

Wahl zum niedersächsischen Sportler des Jahres – Jetzt Anke Kühn wählen!

Am 13. Februar 2009 werden auf dem Ball des Sports in Hannover die niedersächsischen Sportler des Jahres gekürt. Aus unserer Sicht ganz besonders erfreulich, dass unsere Nationalspielerin und Olympiateilnehmerin Anke Kühn zur Sportlerin des Jahres nominiert ist. Es wäre schön, wenn möglichst viele Eintrachtler sie mit Ihrer Stimme unterstützen würden. Jetzt im Internet wählen unter:

<http://www.balldessports.de/survey/wahl.php>



Braunkohlwanderung – Ein Miteinander der Generationen

■ Wo können drei Jahre alte Nachwuchsathleten und Sportler der Altersgruppe 80+ gemeinsam Spaß an Bewegung an der frischen Luft haben? Bei der Braunkohlwanderung der Wintersportabteilung!

Sonntag, der 9. November 2008, 10.00 Uhr

Junge und etwas ältere Abteilungsmitglieder treffen sich in Dibbesdorf vor dem Gasthof Kersten. Die Streckenlänge beträgt 8 Kilometer, die in Freier Technik gelaufen bzw. gefahren werden können. Freie Technik bedeutete bei unserer Braunkohlwanderung:

- Kleines Kinderrad
- Laufrad
- Outdoor-Buggy (von Papa geschoben)
- Nordic-Walking-Stöcke
- Klassische Wandertechnik mit einem Stock.

Nach gut zwei Stunden Wanderung durch die Schunteraue erreicht unsere Gruppe wieder die Start- und Ziellinie in Dibbesdorf. Moritz Rehbein schrieb Abteilungs-geschichte in der Disziplin „Laufrad für dreijährige Jungs“, mit 120 Minuten für 8000 Meter. Ebenfalls eine neue Bestzeit (120 Minuten für 8000 Meter) erreichte Luna Rickhoff, sehr gut motiviert durch Mama Lisa und Oma Martina, in der Klasse „kleines Kinderrad für dreijährige Mädchen“. Nach so vielfältigen Aktivitäten schmeckte dann allen der Braunkohl besonders gut.

Vielleicht können wir ja bei den nächsten Wanderungen dem Begriff der Freien Technik im Wintersport noch weitere Disziplinen hinzufügen.

Peter Werner



Aufbruch zur Braunkohlwanderung



Geselliges Beisammensein im Gasthof



Wanderung durch die Schunteraue

Abteilungs-versammlung 2008

■ Am 27. November 2008 fand die alljährliche Abteilungsversammlung im Tennis-Clubhaus statt. Der Vorsitzende der Tennisabteilung, Axel Fricke, konnte mehr als 30 MitgliederInnen begrüßen.

Besonderen Dank übermittelte er im Namen der ganzen Tennisabteilung an den langjährigen Platzwart der Tennisabteilung, Klaus Bauer, der nach vielen Jahren Vorstandsarbeit aus dem Gremium ausschied.

Zum Schatzmeister wurde einstimmig Martin Vogt gewählt, der das Amt bereits seit einem Jahr kommissarisch von seinem Vorgänger Jörn Mutzke übernommen hatte. Auch an dieser Stelle noch mal Dank an Jörn, für seine Arbeit im Vorstand.

Im Mittelpunkt der kommenden Vorstandsarbeit steht natürlich die „Mitgliedergewinnung“, wie auch ein überarbeitetes und flexibles Tarifmodell ab übernächstem Jahr.

An dieser Stelle sei natürlich nochmals der Hinweis gegeben, dass alle Eintracht Mitglieder und die, die es werden wollen, auf unserer wunderschönen Tennisanlage herzlich willkommen sind.

Neben der abgeschlossenen Renovierung des Clubhauses stehen unter anderem auch, falls es die Finanzlage zulässt, weitere kleine optische Verschönerungen der Außenanlage an.

Wir wünschen allen unseren Mitgliedern ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Jahr 2009.

Weitere Informationen auch im Internet unter www.tennis-eintracht-bs.de

Martin Vogt

Leichtathletik

Viele Einladungen, wenige TeilnehmerInnen – Die Jahreshauptversammlung der Leichtathletik-Abteilung

■ (Nur) 18 Mitglieder waren am 27. November 2008 dem Aufruf des Leichtathletik-Vorstands gefolgt, gemeinsam ein Fazit für das Jahr 2008 zu ziehen, aber auch einen Ausblick auf die kommende Saison zu wagen. Im Mittelpunkt des Rückblicks standen die Ehrungen erfolgreicher Athletinnen und Athleten. Als die so genannten Klassenbesten wurden an diesem Abend Luca Bode (Schüler) und Anne-Kathrin Eriksen (Seniorinnen) ausgezeichnet. Leider konnten Sören Ludolph (Männer), Max Knof (Jugend) und Venona Haselhuhn (Schülerinnen) den Termin nicht wahrnehmen, sodass die Würdigung ihrer Leistungen zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen muss. Auch die weiteren vorgesehenen Ehrungen für Titelgewinne (ab Landesmeisterschaften) und Vereinsrekorde im Erwachsenenbereich fielen aus, da nicht nur Sören Ludolph, sondern auch Jonas Hamm, Andreas Kühlen und Sebastian Möser entschuldigt fehlten. Gott sei Dank war neben Anne-Kathrin Eriksen auch Simone Hübner (W35) anwesend. Sie erhielten Auszeichnungen für ihre

Erfolge bei Welt-, Europa-, Norddeutschen und Landesmeisterschaften. Natürlich werden auch die Vereinsrekorde und Meisterschaftssiege im Nachwuchsbereich gewürdigt. Dafür ist jedoch eine besondere Veranstaltung vorgesehen.

Aus dem Vorstand scheidet Jan Lotze als Jugend-



wart aus. Er hat Braunschweig nach dem Ende seines Studiums verlassen. Lieber Jan, recht herzlichen Dank für Dein ehrenamtliches Engagement! Simon Döhrmann wird in seine Fußstapfen treten.

Erfreuliches ist von der Mitgliederzahl zu vermelden. Über 250 LeichtathletInnen sind unter dem Dach der Abteilung vereint. Besonders genannt bei den Neuzugängen seien der erfolgreiche Werfer Michael Mertens und die leistungsstarken Mittelstreckler Titus Dose (U20) und Udo Marggraf (U23). Eine Hiobsbotschaft für das Jahr 2009 darf jedoch nicht unerwähnt bleiben. Es wird wohl geschehen, dass unsere traditionsreiche Bahneröffnung am letzten Aprilwochenende ausfallen muss. Das EINTRACHT-STADION ist für Großveranstaltungen vergeben, die Leichtathletik kann gegen unsere Fußballprofis und die Lions nicht bestehen. Mal sehen, ob sich noch ein Ausweg findet!

Hagen Leyendecker

Info

Herbstliche Läufe auf der Straße und im Gelände

1. Kirmeslauf in Holdorf, 9. November 2008

Ein lockerer Trainingslauf über 6 km in 19:49,35 Min. und Andreas Kuhlens Sieg beim 1. Kirmeslauf in Holdorf war perfekt.

Offener Kreiscrosslauf in Salzgitter, 15. November 2008

Unsere Jüngsten starteten über 1200 m in Salzgitter. Friederike Rothe (W12) benötigte 5:00 Min. für ihren Sieg, Madlen Wende (W08) kam als Erste nach 5:26 Min. ins Ziel. Mit dabei waren noch Cedrik Beith (M08, Vierter in 6:09 Min.), seine „große“ Schwester Larina (W10, Zweite in 6:12 Min.) und Konrad Rothe (M10, Vierter in 5:24 Min.).

Hagen Leyendecker

Eintracht 100

Eure Partner auf dem Weg zum Ziel!

Wir sind Eintracht.

Saison 2008/2009

Logos of various sponsors and partners including BS ENERGY, Getränke drive 24, STAAKE, VW, Sport Förderung, ffn, Eintracht 100, and others.

DRUCK- UND VERTEILSERVICE IN BRAUNSCHWEIG / WOLFENBÜTTEL UND WOLFSBURG



bis zu
36%
Ersparnis

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS

Druck

4500 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 3000 Postkarten über eine Woche in 60 Locations im Raum Braunschweig, plus 1500 Postkarten zur freien Verfügung frei Haus.

statt 624⁷⁵

€ 399

[netto 353,29 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

DRUCK UND VERTEILUNG IN BS, WF UND WOB

Druck

7500 Postkarten

- DIN A6
- 4/4 farbig
- 260g Postkartenkarton [Incada Silk]

Inklusive Verteilung von 6000 Postkarten über eine Woche in 120 Locations im Raum Braunschweig, Wolfenbüttel und Wolfsburg, plus 1500 Postkarten zur freien Verfügung frei Haus.

statt 1071⁵⁰

€ 699

[netto 578,39 Euro, zzgl. 19% MwSt.]

– Irrtümer vorbehalten –

Alle Angebote gelten bei Lieferung druckfähiger Daten. Produktionszeit 5-7 Tage.

Sie benötigen ein individuelles Angebot? Wir freuen uns auf Ihre Anfrage.

Telefon (0531) 798746 | Telefax (0531) 798747 | info@newcitymedia.de

newcitymedia.

Jahreshauptversammlung der Seniorenabteilung 2008

■ Am 19. November hatte der Seniorenvorstand zur Jahreshauptversammlung in die wieder eröffnete Eintracht-Gaststätte „67“ geladen und dabei gleich einen Rekord zu verzeichnen. Es waren 56 Mitglieder erschienen. Das ist mehr als die Hälfte der gesamten Mitgliedschaft und zeigt, welche große Resonanz die Abteilungsaktivitäten finden.

Nach der Eröffnung um 18.00 Uhr und der besonderen Begrüßung des Präsidiumsmitgliedes Wolfgang Krake sowie des Aufsichtsratsmitgliedes Herrn Dirk Brouer durch den Vorsitzenden Rolf Berwecke wurden die Berichte des Vorstandes abgegeben.

Zunächst aber wurde das von der Schriftführerin Ursula Bensch gefertigte und ausgelegte Protokoll der letzten JHV vom Vorsitzenden zur Diskussion gestellt. Vorlesen wurde nicht gewünscht, Fragen ergaben sich auch nicht. Es wurde ohne Gegenstimme genehmigt.

Die Sportwartin Eleonore Berkefeld berichtete, dass die Wassergymnastik nur unter erheblichen Schwierigkeiten durchgeführt werden konnte. Erst die Schließung des Bades an der Celler Straße und dann die überraschende Absage einer Übungsleiterin führten zu ungewollten Unterbrechungen. Dabei dankte sie in besonderem Maße Anita Kupke für ihr jahrelanges Engagement und für das nochmalige Einspringen in der Not. Zukünftig soll eine neue junge Kraft aus einem Fitnesscenter die Teilnehmer bewegen.

Line-Dance, Gymnastik und das Kulturprogramm mit dem Besuch in der Komödie verzeichneten einen guten Zulauf.

Jürgen Mönig erwähnte in seinem Bericht, dass in den letzten zwei Jahren 20 Tagestouren und 3 mehrtägige Fahrten unternommen wurden und daran mehr als 900 Mitglieder teilnahmen. Die 14 Klönnachmittage wurden im Schnitt von 55 Personen besucht. Heinz Grote steht als Wanderwart zukünftig nicht mehr zur Verfügung, aber bei Herbert Pfennig, der auch Kassenwart unserer Abteilung ist, liegt das Amt bekanntermaßen in guten Händen.

Herbert Pfennig gab einen ausführlichen Kassenbericht und bekräftigte, dass die Abteilung gut gewirtschaftet habe und ein positives Gesamtergebnis erzielt wurde. Damit ist auch die bevorstehende Weihnachtsfeier gesichert.

Kassenprüfer Martin Bluhm bescheinigte eine übersichtliche, korrekte und saubere Kassenführung, beantragte aber beim Vorstand, noch klarere Beschlüsse zur Ausgabenbewilligung zu fassen. Christa Gebert steht aus persönlichen Gründen als 2. Kassenprüferin nicht mehr zur Verfügung; an ihre Stelle wurde Rüdiger Thomas einstimmig in das Amt gewählt.

Auf Antrag Wolfgang Krakes, der zuvor die Grüße des Präsidiums überbracht hatte, wurde der Vorstand einstimmig entlastet und anschließend auch gleich wieder gewählt. Die große Zustimmung durch pauschales Handaufheben kommentierte Wolfgang schmunzelnd, er fühle sich wie in einer Gymnastikabteilung und hatte damit

die Lacher auf seiner Seite. Wieder ernst geworden, versprach er, die Abteilung im Rahmen seiner Möglichkeiten zu unterstützen.

Heide Berwecke dankte dem Vorstand mit lieben Worten für die Arbeit der vergangenen Jahre und wünschte viel Erfolg für die bevorstehende Zeit. Die fünf Vorstandsmitglieder wurden mit je einem Glücksel als Wegbegleiter bedacht.

Mit Dankesworten und dem Hinweis, zahlreiche an der Jahreshauptversammlung des Hauptvereins am 1. Dezember 2008 teilzunehmen, schloss Rolf Berwecke um 19.20 Uhr die Versammlung.

Der Vorstand



Alter und neuer Vorstand (Jahreshauptversammlung) v.l.n.r.: Eleonore Berkefeld, Herbert Pfennig, Präsidiums-Mitglied Wolfgang Krake, Rolf Berwecke, Ursula Bensch, Jürgen Mönig Foto: Kurt Lütjens

Wir wünschen allen Eintrachtlerinnen und Eintrachtlern ein frohes Weihnachtsfest und ein gesundes neues Jahr 2009!

Geburtstags- und Jubilarliste

- 1.1. Marion Monneke
Thomas Lange
Andreas Scholz
Gerhard Schrader
Annegret Wesche
Heinz Voellers
Klaus-Dieter Sanner
Peter Joerdening
Jochen Eichler
Ahmet Bozkurt
- 2.1. Lars Ellmerich
Markus Hanne
Manfred Jukenemann
Bernhard Tammen
Stefan Witte
Wulf Becker (65)
- 3.1. Horst Blasig
Marga Heine
Anke Hoffmann
Joerg Steffen
Thomas Kelpen
Carsten Trittel
Detlef Jasper (60)
Karl Schmidt
Frank Gunkel
Helmut Streiff (60)
- 4.1. Karl Heinz Schaefer
Margitta Stammer
Henry Tingelhoff
Thorsten Richter
Zoran Andrejic
Petra Lamprecht
Karl-Heinz Schwan
Sylvia Philipp
Hans Joachim Hell (65)
Frank Hinze
Hubert Schaper
Martina Sommer
- 5.1. Rudolf Volze
Rainer Rehmke
Adolf Suelflow
Christine Prank
Rainer Kohl
- 6.1. Axel Barner
Fritz Menger
Stefan Diedrichs
Dieter Grusewski (65)
Peter Kutter

- 7.1. Clemens Hahne
Thomas Schulze
Reinhard Eltner
Patrick Poggiolini
- 8.1. Karl-Heinz Bonk
Hermann Ebers
Peter Meyer
Michael Hansen
Thomas Bock
Susanne Rommel-Dulich
Jens-Peter Wruck
Dirk Schaper
Bernd Habersaat
- 9.1. Frank Schoepges
Kerstin Remus
- 10.1. Jeff Lippert
Karl-Heinz Schleier
Friedrich Hermann Lehmann
- 11.1. Michael Schaller
Martin Bluhm
Michael Seifert
Hans-Juergen Kloepper
- 12.1. Oliver Hoffmann
- 13.1. Sven Buchheister
Juergen Klein
Jutta Klimtschok
Juergen Adolphs
Hildegard Arend
Joergen Wendt
Detlev Rauhut
- 14.1. Gisela Stoltz
Hagen Leyendecker
Gudrun Scholz
Frank Villwock
Martina Kewel-Stoeber
Bernd Vogt
Bernd Schmitz
Thomas Renner
- 15.1. Fred Burgdorf
Olaf Marheine
Dagmar Hahne
- 16.1. **Manfred Krake (70)**
Karsten Koett
Markus Bell
- 17.1. Regina Jahn
Jan-Henrik Eriksen
Bernd Kohlmann
Diana-Ricarda Salomo

- Helmut Sack
18.1. Matthias Feuersenger
Brunhild Kuck-Henning
Gero Wiedemann
- 19.1. Liselotte Hoetzel
Wolfgang Maiers
Lothar Lange
Jens Wagner
Michael Ilsemann
- 20.1. Katja Schumann-Lehr
Dieter Kraushar
Karl Peter Moeiglich
Karl Peter Moeiglich
Petra Gieseemann
Sandra Berger
Detlef Sandau (50)
- 21.1. Werner Gonsior
Thomas Ahrenhold
Hans Christian Tietje
Hubert Grundmann
Olaf Krukenberg
- 22.1. Bettina Kausche
- 23.1. Manuela Kaefert
Christian Tix
- 24.1. Detlef Siedentop
Goetz Tappe (65)
- 25.1. Rolf Fuest
- 26.1. Wolfgang Borkowski
Manfred Wuttich
Marco Grunwald
- 27.1. Christa Gebert
Juergen Koertge
Ilona Hellmigk
Metin Aslan
Klaus-Juergen Boller
- 28.1. Anne Berit Eriksen
Torsten Schrader
Detlev Cornelius
Michael Vermum
Ronald Juerges
Kurt Flentje (90)
- 29.1. Werner Schraeger
Ingo Kanwischer
Wilfried Behrens
Wolfgang Horla
- 30.1. Hans Juergen Teichert
Oliver Stein
- 31.1. Reinhard Praus

- Reiner Rudloff
Dieter Meyer
Michael Hacke
Ralf Keffel
- 1.2. Hermann Nolte
- 2.2. Gerhard Bergt
Petra Schilling
Harald Tenzer (65)
- 3.2. Heike Hartermann
Michael Retzki
Hans-Juergen Traut
Gerhard Kerkmann (65)
Matthias Knabe
- 4.2. Thomas Siebenhuener
Gisela Nolte
Stefan Friedrichs
Mike Thiess
Michael Lehmann
Uwe Wackerhagen
Andreas Dettmer
Florian Kula
- 5.2. Hermann Kassel
Kay-Uwe Lofing
Nadine Ernsting-Krienke
- 6.2. **Thomas Junker (50)**
Walter Pfaff
Thomas H.-P. Schwarz
Torsten Wilbert
Ralf Petersen
Horst Wittek
- 6.2. Inge Koch
- 7.2. Manfred Boehm
Wolfgang Brase (70)
Heidemarie Moerig
Dietrich Merkel
Klaus-Peter Krannich (60)
Michael Maschwitz
Guenther Spinti
- 8.2. Jochen Badke
Wolfram Wohlers (60)
Manfred Ramuenke
Jochen Badke
Dieter Schuenke
Rainer Lohse
- 9.2. Hans-Joachim Bock
Wolfgang Niensch
- 10.2. **Anne Kathrin Eriksen (65)**
Michael Wolf

- Klaus-Joerg Thietz (75)**
Werner Schildt
- 11.2. Heiko Harborth
Martin Herr
Thomas Pogorzelski
Gerhard Glogowski
Uwe Jun
Marc Vogel
- 12.2. Carsten Moenig
Dorthe Mandera
Michael Redmann
Andreas Geisler
Henning Kluss
Thorsten Hussek
Stefanie Lau
Axel Ditzinger
Hans-Joachim Floete (60)
- 13.2. Ole Wilhelm
Klaus Heine
Edith Wiebach
Norbert Lucks
- 14.2. Richard Hartwig
Walter Tacke
Thomas Walzog
Guido Weichsel
Rainer Tielemann
Stefanie Curland
Daniela Opitz
Reinhold Bahl (75)
Kurt Herfort
Hans-Juergen Dienemann
Dirk Hoffmeister
Christian Bethke
- 15.2. Gotthelf Th. Eifrig
Jens Franke
Ruediger Ebeling
Volker Schaetzel

Aufgrund der Vielzahl der Mitglieder können leider nur die Geburtstage der Mitglieder ab 35 Jahren aufgelistet werden.

Neue Mitglieder

Herzlich willkommen!

Basketball

Iris Homann (10. August 1966)
Sascha Toniuk (12. Dezember 1977)
Leon Riedel (24. Juli 1998)

Fußball

Frydia von Hinueber (8. September 1993)
Cindy Fasanya (27. Juni 1994)
Luisa Cordes (20. September 2000)
Frank Witter (29. Mai 1959)

Hockey

Udo Herbold (3. Juni 1944)
Julina Meinhart (7. Juni 2001)
Vanessa Maas (11. November 1992)
Marilena Matecki (31. Juli 1993)

Leichtathletik

Allegra Rossmann (4. August 1999)
Michael Mertens (27. Dezember 1965)
Tabea Rossmann (1. Juli 1996)
Marla Koether (9. August 2002)
Nils Achmus (21. August 2002)
Anika Bittner (18. Oktober 1993)
Samantha Warlich (23. Januar 1998)
Marcel Roessing (9. Januar 1979)
Matthieu Spekkers (15. Februar 1982)

Turnen

Milan Constantin Rakus (24. Juli 2006)

Fördermitglieder

Leo Kaiser (10. November 2008)

passiv Hauptverein

Stefan Witte (2. Januar 1961)

Impressum

EINTRACHT BRAUNSCHWEIG

Fußball, Leichtathletik, Handball, Hockey, Tennis,
Wintersport, Basketball, Schwimmen/Wasserball,
Turnen, Seniorensport und Freizeit, Schach

PRÄSIDENT

Sebastian Ebel

1. VIZEPRÄSIDENT

Rainer Ottinger

VIZEPRÄSIDENT FINANZEN

Rainer Cech

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-SPORTBEREICHE

Wolfgang Krake

VIZEPRÄSIDENT AMATEUR-FUSSBALL

N.N.

VORSTAND

Andreas Becker (Fußball) · (01 71) 2 65 53 23
Andreas Pleye (Leichtathletik) · (05 31) 90 50 57
Peter Weirauch (Handball) · (05 30 4) 48 72
Dirk Blumenberg; kommissarisch (Hockey) · (05 31) 69 18 94
Axel Fricke (Tennis) · (05 31) 4 32 26
Peter Werner (Wintersport) · (05 32) 90 72 86
Andreas Jost (Schwimmen/Wasserball) · (05 30 7) 26 02
Hannelore Klotz (Turnen) · (05 31) 32 62 81
Jens Winterbur (Basketball) · (05 31) 6 18 31 47
Rolf Berwecke (Senioren) · (05 31) 31 27 72
N.N. (Schach)
Wolfgang Westphal (2. Schatzmeister) · (05 30 7) 24 00
Adolf Süßflow (Liegenchaftsref.) · (05 31) 69 17 66
Jörg Schreiner (Sportwart) · (01 71) 3 05 87 99
Gerald Gaus (Pressewart) · (05 31) 68 20 40
Ursula Blumenberg (Frauenwart) · (05 31) 68 28 65
Jörg Schreiner (Jugendwart, komm.)

EHRENRAT

Hannelore Blumenberg, Manfred Hofmeister, Willi Leberkühne,
Reinhard Praus, Henning Sievers, Hans Wienekamp

RECHNUNGSPRÜFER

Kurt Lütjens, Oliver Gottschalk

EINTRACHT-MAGAZIN

Vereinsnachrichten des BTSV Eintracht von 1895 e.V.
92. Jahrgang · 2008
Erscheinungsweise: achtmal jährlich.
Bezugspreis ist im Mitgliedsbeitrag enthalten.
Redaktion und verantwortlich für den Inhalt:
Gerald Gaus, Meißestraße 46
38124 Braunschweig · (05 31) 68 20 40

HERAUSGEBER

Eintracht Braunschweig Marketing GmbH
Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-46 · Telefax (05 31) 2 32 30-30

ANZEIGEN, GESTALTUNG UND HERSTELLUNG

SUBWAY Werbe- und Verlagsgesellschaft mbH
Kohlmarkt 2, 38100 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 43 20-0 · Telefax (05 31) 2 43 20-24
http://www.subwaymedien.de

DRUCK UND VERARBEITUNG

Richard Bretschneider GmbH
Pippelweg 43, 38120 Braunschweig

GESCHÄFTSSTELLE

Hamburger Straße 210, 38112 Braunschweig
Telefon (05 31) 2 32 30-0 · Telefax (05 31) 2 32 30-30
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 10.00 - 17.00 Uhr
Vereinsgaststätte · (05 31) 6 17 14 25
Tennisheim · (05 31) 32 13 95
Hockeyheim · (05 31) 32 96 09
Fußballbüro (Amateure) · (05 31) 32 54 081

INTERNET-ADRESSE: [HTTP://WWW.EINTRACHT.COM](http://WWW.EINTRACHT.COM)

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist Mittwoch, der 14. Januar 2009.

Berichte und Fotos können auch per E-Mail an Gerald Gaus, Pressewart des Gesamtvereins, gesendet werden: eintracht@subway.de